



Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Ausgabe 3/2024

September 2024



Unser Frauenteam verabschiedete sich bei der Endrunde in Bad Königshofen aus der 1.Liga, v.l.n.r. Julia, Tatiana, Anja, Anna, Jessica und Manuela (Foto © Stefan Haas)

Generalversammlung 2024

Protokoll der Versammlung vom 14.6.

Mannschaftskämpfe 2024/25

Alles zur neuen Saison

Vereinsturniere 2024/25

Ausschreibungen der Turniere 2024/25

Stichkampf

Erste springt in die BW-Liga

Jugend

Aktuelle Berichte Einzel & Mannschaft

Termine

Termine September – Dezember 2024

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Protokoll der Generalversammlung	3
Aus dem Vorstand: Informationen zur neuen Saison	6
Aus dem Vorstand: Bezirksversammlung	14
Badische Mannschaftsmeisterschaft; Aufstiegsrunde	15
Mannschaftspokal	18
Frauen	19
Turniere	28
Jugend	38
Theorie	78
Schulschach	80
Ausschreibung der Vereinsturniere	81
Vereinsturniere	84
Aus der Schachgeschichte	85
Termine	86

IMPRESSUM

Greifer

Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Herausgeber: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)

1. Vorsitzender: Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe,
Tel. 0721/883694; E-Mail: christoph.pfrommer@gmx.de

Turnierleiter: Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870, E-Mail: lukaspfatteicher@arcor.de

Spielort: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spielabend: Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)

Jugendtraining: Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100
IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX
KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227

Homepage: www.ksf1853.de oder www.karlsruher-schachfreunde.de

Webmaster: Christoph Pfrommer, christoph.pfrommer@gmx.de

Redaktion: Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, stefaha@t-online.de

Mitarbeiter bei dieser Ausgabe: Darja Fischer, Lena Georgescu, Stefan Joeres, Leonhard Kinsky,
Simon Kossert, Dr. Axel Müller, Christoph Pfrommer, Peter Thome,
Andreas Vinke, Kristin Wodzinski, Jonas Zakel und *The Chess Bandit*.

Titelbild: Stefan Haas

Auflage: 140

Druck: MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder: 120,- Euro

Ermäßigter Beitrag: 90,- Euro

Jugendliche (unter 20 Jahre): 60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.

Generalversammlung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Protokoll vom 14.06.2024

Am 14.06.2024 nehmen 14 Mitglieder an der Generalversammlung im Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Straße 10, 76137 Karlsruhe teil. Die Versammlung beginnt fast pünktlich um 19.02 Uhr.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung rechtzeitig und satzungsgemäß einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die Mitglieder erheben auf Anfrage keine Einwände gegen die Tagesordnung, die bei der Einberufung mitgeteilt worden war. Stefan Haas wird zum Protokollführer bestimmt.

2. Ehrungen auf Vereinsebene

Zurückgestellt, da der Erste Turnierleiter Lukas Pfatteicher noch nicht anwesend ist.

3. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

a) Bericht des Ersten Vorsitzenden

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet von den sportlichen Erfolgen der abgelaufenen Saison: Die erste, zweite, vierte, sechste und siebte Mannschaft sind aufgestiegen, nur die erste Frauenmannschaft ist abgestiegen. Er hat sich um die Anmietung der Spiellokale (Merkur-Akademie, Anne-Frank-Haus und Bürgerzentrum) gekümmert, beim Finanzamt einen neuen Freistellungsbescheid erwirkt und war zusammen mit dem Zweiten Vorsitzenden Andreas Vinke beim Notar, um Eintragungen ins Vereinsregister zu veranlassen. Er hat fünf Vorstandssitzungen geleitet und war als Bezirksdelegierter und Kassenprüfer beim Verbandstag.

b) Bericht des Zweiten Vorsitzenden

In Abwesenheit des Zweiten Vorsitzenden Andreas Vinke berichtet Christoph Pfrommer von dessen Aktivitäten in der abgelaufenen Saison, insbesondere dem NuLiga-Test und der Mitgliederverwaltung. Unser Verein hat derzeit 245 Mitglieder, darunter 110 Erwachsene (konstant) und 135 Jugendliche (+20 gegenüber dem Vorjahr).

c) Bericht des Ersten Turnierleiters

Zurückgestellt, da der Erste Turnierleiter Lukas Pfatteicher noch nicht anwesend ist.

d) Bericht des Schriftführers

Der Schriftführer Stefan Haas berichtet, dass er das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die Protokolle der seither fünf abgehaltenen Vorstandssitzungen erstellt sowie vier Greifer herausgebracht und deren Verteilung vorgenommen hat.

e) Bericht der Damenreferentin

Der Teamleiter der Frauenmannschaft, Stefan Haas, berichtet in Abwesenheit der Damenreferentin Julia Scheynin, dass die Frauen nach dem letztjährigen Aufstieg in die 1. Frauenbundesliga relativ chancenlos wieder abgestiegen sind; die Anzahl der Vereine ohne Sponsor in dieser Liga ist weiter gesunken; es waren diesmal nur noch die drei Absteiger. Die Frauenmannschaft wird in der kommenden Saison in der 2. Frauenbundesliga Süd antreten. Für Juli ist wieder ein teaminternes Grillfest geplant.

f) Bericht des Jugendleiters

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, dass der bisherige Jugendleiter Lukas Koll von seinem Amt zurückgetreten ist und kommissarisch von Simone Chung vertreten wurde. Auf der Jugendversammlung am 11.06.2024 wurde Dr. Axel Müller als neuer Jugendleiter gewählt; er stellt sich kurz vor.

Die Schatzmeisterin der Jugendabteilung Kristin Wodzinski berichtet, dass die Jugendabteilung wieder sehr aktiv und erfolgreich war. Man war mit fünf Teams bei der DVM, bei der DJEM wurde Mara Haug Zweite in der U16w, Darja Fischer Fünfte in der U18w und Leon Tomovski Neunter in der U8. Die Jugendabteilung beschäftigt zwei Bundesfreiwilligendienstleistende, Simon Kossert und Jonas Zakel. Am Sonntag, den 16.06. findet das 12. Karlsruher Jugendopen im NCO-Club statt.

2. Ehrungen auf Vereinsebene, 3.c) Bericht des 1. Turnierleiters (Fortsetzung)

Der soeben eingetroffene Erste Turnierleiter Lukas Pfatteicher berichtet, dass die Vereinsturniere in der abgelaufenen Saison im üblichen Rahmen durchgeführt wurden. Gemeinsam mit dem Ersten Vorsitzenden werden die Sieger der Vereinsturniere 2023/24 geehrt; die Preise sollen überwiesen werden.

Vereinsmeisterschaft:

- | | | |
|-------------------------|--------------------|-------------------------|
| 1. Stefan Joeres | 2. Michael Spieker | 3. Christoph Pfrommer |
| Ratingpreise: bis 1900: | 1. Denis Fritz | 2. Jürgen Klingenberg |
| bis 1700: | 1. Carlos Tesch | 2. Jan Grabenbauer |
| Seniorenpreis: | 1. Reinhard Arlt | (12 Teilnehmer, Vj. 14) |

Schnellschachmeisterschaft:

- | | | |
|-------------------------|--|----------------------|
| 1. Stefan Joeres | 2. Christoph Pfrommer | 3. Lukas Pfatteicher |
| Ratingpreise: bis 1900: | 1. Rolf Wermuth und Reinhard Friedrich | |
| bis 1700: | 1. Carlos Tesch | |
| | (25 Teilnehmer, Vj. 30) | |

Blitzmeisterschaft:

- | | | |
|-------------------------|---|----------------------|
| 1. Simon Fidlin | 2. Stefan Joeres | 3. Lukas Pfatteicher |
| Ratingpreise: bis 1900: | 1. Harald Klingenberg | |
| bis 1700: | 1. Jürgen Klingenberg und Christopher Sun | |
| | (35 Teilnehmer, Vj. 28) | |

3. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder (Fortsetzung)

g) Bericht des Schatzmeisters

In Abwesenheit des bisherigen, seit fast einem Jahr weitestgehend inaktiven Schatzmeisters Leon Wegmer berichtet der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer, dass er den Kassenbericht selbst erstellt hat. Die Kassenbestände betragen 34.623,07 Euro in der Hauptkasse und 20.550,85 Euro in der Jugendkasse.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die auf der letzten Versammlung gewählten Kassenprüfer Reinhard Arlt und Stefan Joeres haben die Vereinskasse am 10.06.2024 geprüft. Reinhard Arlt berichtet, dass im zweiten Halbjahr 2023 kein Beitragseinzug erfolgte, Zuschüsse für die Jugendkasse nicht weitergeleitet und fast alle vorgestreckten Kosten noch nicht erstattet worden sind.

Der Kassenbestand ist gestiegen, da die noch offenen Forderungen die nicht erfolgten Beitragseinzüge weit übertreffen. Da noch nicht klar ist, ob ein Schaden entstanden ist, empfehlen die Kassenprüfer, den Schatzmeister nicht zu entlasten.

5. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten

Die Aussprache verläuft einvernehmlich und dreht sich allein um den Kassenstand.

6. Entlastung des Gesamtvorstands

Es wird einstimmig beschlossen, über die Entlastung des Schatzmeisters einzeln und des restlichen Vorstands separat en bloc abzustimmen. Eine geheime Abstimmung wird nicht gewünscht. Michael Spieker übernimmt die Funktion des Alterspräsidenten und leitet die Abstimmungen über die Entlastungen. Auf seinen Vorschlag wird dem Schatzmeister die Entlastung einstimmig verweigert, der restliche Vorstand dagegen wird einstimmig entlastet.

7. Neuwahlen

Danach führt Michael Spieker auch die Wahl des Ersten Vorsitzenden durch, welcher anschließend wieder die Versammlungsleitung übernimmt.

Ergebnis der Neuwahlen vom 14.06.2024:

Erster Vorsitzender:	Christoph Pfrommer	einstimmig wiedergewählt.
Zweiter Vorsitzender:	Andreas Vinke	einstimmig wiedergewählt.
Schatzmeister:	Normen Rochau	einstimmig gewählt.
Schriftführer:	Stefan Haas	einstimmig wiedergewählt.
Jugendleiter:	Dr. Axel Müller	bei eigener Enthaltung gewählt.
Erster Turnierleiter:	Lukas Pfatteicher	einstimmig wiedergewählt.
Bibliothekar:	Harald Klingenberg	einstimmig wiedergewählt.
Zweiter Turnierleiter:	Rolf Wermuth	einstimmig wiedergewählt.
Materialwart:	Rolf Wermuth	einstimmig wiedergewählt.
Damenreferentin:	Julia Scheynin	einstimmig wiedergewählt.
Beisitzer zum Turnierausschuss:	Stefan Joeres	einstimmig wiedergewählt.
Pressereferent:	Kristin Wodzinski	bei eigener Enthaltung gewählt.
Kassenprüfer:	Reinhard Arlt und Stefan Joeres	einstimmig wiedergewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9. Verschiedenes

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet kurz über die Resonanz auf den neuen Modus der Vereinsmeisterschaft.

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer schließt die Versammlung um 20.46 Uhr.

Karlsruhe, den 14.06.2024

Christoph Pfrommer, Versammlungsleiter

Stefan Haas, Protokollführer

Termine der Spielzeit 2024/25 für alle KSF-Mannschaften

Zusammengestellt von Stefan Haas

KSF-Frauen:	2. Frauenbundesliga Gruppe Süd	KSF 5:	Bezirksklasse KA
KSF 1:	Baden-Württemberg-Liga	KSF 6:	Kreisklasse A
KSF 2:	Oberliga Baden	KSF 7:	Kreisklasse B
KSF 3:	Landesliga Nord Staffel 2	KSF 8/9/10:	Kreisklasse C
KSF 4:	Bereichsklasse Nord Staffel 3	KSF 11/12:	Einsteigerklasse

Die Termine der 2. FBL kollidieren mit denen der Verbandsrunde 3 und 7.

<u>14.09.2024:</u>	<u>1. Rd. U20-Liga:</u>	<u>16.11.2024:</u>	<u>1. Rd. 2.FBL:</u>
SK FR-Zähringen	- KSF	KSF	- FC Bayern München 2
<u>22.09.2024:</u>	<u>1. Rd. Oberliga:</u>	<u>17.11.2024:</u>	<u>2. Rd. 2.FBL:</u>
SGR Kuppenheim	- KSF II	SG Augsburg 1873	- KSF
<u>29.09.2024:</u>	<u>1. Rd. Verbandsebene:</u>	<u>17.11.2024:</u>	<u>3. Rd. Verbandsebene:</u>
SC U'grombach 2	- KSF 3	KSF 3	- SK Durlach
Post Südstadt	- KSF 4	KSF 4	- SK Ettlingen 4
SC Rheinstetten	- KSF 5	KSF 5	- SF Neureut 3
SK Blankenloch	- KSF 6	KSF 6	- SV Pfinztal 2
SF Malsch	- KSF 7	KSF 7	- SF Neureut 4
spielfrei	- KSF 9	KSF 8	- SC uBu 4
KSF 8	- KSF 10	KSF 9	- SK Jöhlingen 2
KSF 11	- KSF 12	KSF 10	- SV Pfinztal 3
<u>06.10.2024:</u>	<u>1. Rd. BW-Liga:</u>	KSF 11	- SK Jöhlingen 3
KSF	- SK 1926 Ettlingen	KSF 12	- SF Neureut 7
<u>06.10.2024:</u>	<u>2. Rd. Oberliga:</u>	<u>30.11.2024:</u>	<u>2. Rd. BW-Liga:</u>
SK FR-Zähringen	- KSF 2	Heilbronner SV	- KSF
<u>19.10.2024:</u>	<u>2. Rd. U20-Liga:</u>	<u>01.12.2024:</u>	<u>3. Rd. BW-Liga:</u>
KSF	- SC Ostfildern	KSF	- SK Schwäbisch Hall
<u>20.10.2024:</u>	<u>2. Rd. Verbandsebene:</u>	<u>01.12.2024:</u>	<u>4. Rd. Oberliga:</u>
SF Neureut	- KSF 3	SK Ladenburg	- KSF 2
Slavija Karlsruhe	- KSF 4	<u>08.12.2024:</u>	<u>4. Rd. Verbandsebene:</u>
SC Karlsdorf	- KSF 5	SC Niefern-Ö.	- KSF 3
SF Graben-N'dorf	- KSF 6	SC Waldbronn	- KSF 4
SC U'grombach 4	-KSF 7	SF Zeutern	- KSF 5
SV Pfinztal 3	- KSF 8	SF Hambrücken	- KSF 6
SF Zeutern 2	- KSF 9	SC uBu 3	- KSF 7
SC Waldbronn 3	- KSF 10	Post Südstadt 2	- KSF 8
SF Neureut 7	- KSF 11	SF Neureut 5	- KSF 9
SK Ettlingen 7	- KSF 12	SC uBu 4	- KSF 10
<u>09.11.2024:</u>	<u>3. Rd. U20-Liga:</u>	SC U'grombach 6	- KSF 11
SC Brombach	- KSF	SK Jöhlingen 3	- KSF 12
<u>10.11.2024:</u>	<u>3. Rd. Oberliga:</u>	<u>14.12.2024:</u>	<u>4. Rd. U20-Liga:</u>
KSF 2	- SV Hockenheim	KSF	- VfL Leipzig

11.01.2025: 5. Rd. U20-Liga:
SF Göppingen - KSF

11.01.2025: 4. Rd. BW-Liga:
KSF - SK Schmiden/Cannst.

12.01.2025: 5. Rd. BW-Liga:
SF Deizisau 2 - KSF

12.01.2025: 5. Rd. Oberliga:
KSF 2 - SV 1947 Walldorf 2

19.01.2024: 5. Rd. Verbandsebene:
KSF 3 - SK Sandhausen
KSF 4 - SC uBu
KSF 5 - SF Kraichtal
KSF 6 - SC uBu 2
KSF 7 - SK Ettligen 5
KSF 8 - SC Rheinstetten 2
KSF 9 - SC U'grombach 5
KSF 10 - Post Südstadt 2
KSF 11 - SV Pfinztal 4
KSF 12 - SC U'grombach 6

25.01.2025: 3. Rd. 2.FBL:
KSF - SC NT Nürnberg

26.01.2025: 4. Rd. 2.FBL:
SCB Regensburg - KSF

01.02.2025: 6. Rd. BW-Liga:
KSF - OSG Baden-Baden 3

02.02.2025: 7. Rd. BW-Liga:
SC Brombach - KSF

02.02.2025: 6. Rd. Oberliga:
SC Eppingen 2 - KSF 2

09.02.2024: 6. Rd. Verbandsebene:
SC Ersingen - KSF 3
SK Jöhlingen - KSF 4
SC U'grombach 3 - KSF 5
SK Sulzfeld - KSF 6
SC Waldbronn 3 - KSF 8
SSV Bruchsal 3 - KSF 9
SK Ettligen 6 - KSF 10
SC Bretten 4 - KSF 11
SV Pfinztal 4 - KSF 12

15.02.2025: 6. Rd. U20-Liga:
KSF - SC Untergrombach

16.02.2025: 5. Rd. 2.FBL:
SK Gernsheim - KSF

22.02.2025: 8. Rd. BW-Liga:
SV 1947 Walldorf - KSF

23.02.2025: 9. Rd. BW-Liga:
KSF - SC Untergrombach

23.02.2025: 7. Rd. Oberliga:
KSF 2 - OSG Baden-Baden 4

15.03.2025: 6. Rd. 2.FBL:
SV S-Wolfbusch - KSF

16.03.2025: 7. Rd. 2.FBL:
KSF - SK FR-Zähringen

16.03.2024: 7. Rd. Verbandsebene:
KSF 3 - SV Pfinztal
KSF 4 - SF Wiesental
KSF 5 - SF Eggenstein.-Leo.
KSF 6 - SK Durlach 2
KSF 8 - SK Ettligen 6
KSF 9 - SK Sulzfeld 2
SC Rheinstetten 2 - KSF 10
KSF 11 - SSV Bruchsal 4
KSF 12 - SC Bretten 4

22.03.2025: 10. Rd. BW-Liga:
SK Bebenhausen - KSF

23.03.2025: 11. Rd. BW-Liga:
KSF - SV Jedesheim

23.03.2025: 8. Rd. Oberliga:
SC Emmendingen - KSF 2

30.03.2024: 8. Rd. Verbandsebene:
KSF 3 - SV Calw
KSF 4 - SK Ettligen 3
KSF 5 - SF Neureut 2
KSF 6 - SC Karlsdorf 2
KSF 11 - SK Ettligen 7
KSF 12 - SF Neureut 6

05.04.2025: 7. Rd. U20-Liga:
KSF - OSG Baden-Baden

13.04.2025: 9. Rd. Oberliga:
KSF 2 - SF Bad Mergentheim 2

18.05.2024: 9. Rd. Verbandsebene:
SF Forst - KSF 3
SF Forst 2 - KSF 4
SSV Bruchsal 2 - KSF 5
SC Waldbronn 2 - KSF 6
SF Neureut 6 - KSF 11
SSV Bruchsal 4 - KSF 12

Mannschaftsaufstellungen für die Spielzeit 2024/25

Die Mannschaftsführer haben wie üblich gemeinsam die Rangliste und die Mannschaftsstrukturen nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dabei wurden die bekannten Kriterien – DWZ-Spielstärke, gewachsene Formationen, Bonus für aufstrebende Jugendliche, vorhandene Mannschaftsführer und Fahrer – beachtet. Die Mannschaftsführer sind **fett gedruckt und unterstrichen**; die Kontaktdaten werden nur mannschaftsintern weitergegeben. Die Kader umfassen diese Saison 20 Plätze ohne Altersbeschränkung in der Oberliga, 18 Plätze (davon zwei U20) in der BW-Liga und bei der Frauenmannschaft.

KSF-Frauen (2. Frauen-Bundesliga Gruppe Süd)

Gemeldeter 18er-Kader: WIM Isabel Delemarre, WGM Lena Georgescu, WIM Manuela Mader (G), WGM Jessica Schmidt, WIM Veronika Kiefhaber, WIM Anne Moingt, Rebecca Doll (G), Nathalie Pellicoro, Dr. Tatiana Rubina (G), Paula Wiesner, Mara Haug, Julia Scheynin, Jana Basovskiy (G), Maria Grining, Anna Juszczak, Anja Landenberger, Darja Fischer; MaFü.: **Stefan Haas**

KSF-Senioren (Ü65)

Kader: IM Lothar Arnold, IM Daniel Roos, Paul Zimmermann, Julia Scheynin (ab 1.1.2025), Rudolf Müller, Reinhard Friedrich (ab 1.1.2025), **Ullrich Schuster**, Rolf Wermuth, Peter Klemens, Jürgen Klingenberg (ab 1.1.2025).

KSF 1 (Baden-Württemberg-Liga)

Gemeldeter 18er-Kader: WGM Lena Georgescu, FM Maximilian Ruff, **Lukas Pfatteicher**, Simon Fidlin, IM Daniel Roos, IM Lothar Arnold, Volker Duschek, Stefan Joeres, FM Christoph Pfrommer, Thomas Schlager, Hannes Metzinger, Linus Koll, Jonathan Rügert, Lukas Koll, Michael Spieker, FM Holger Kiefhaber, Mark Scheinmaier, Mara Haug.

KSF 2 (Oberliga Baden)

Gemeldeter 20er-Kader: FM Christoph Pfrommer, Thomas Schlager, Hannes Metzinger, Linus Koll, Jonathan Rügert, Lukas Koll, Alexander Wiesner, **Michael Spieker**, WGM Jessica Schmidt, Hendrik Hänselmann, Andreas Vinke, FM Holger Kiefhaber, Frank Wiesner, Sinan Yilmaz Gülsen, Mark Scheinmaier, Reinhard Arlt, Paul Zimmermann, Mara Haug, Maria Grining, Maximilian Scheifel.

KSF 3 (Landesliga Nord Staffel 2)

Kader: WGM Jessica Schmidt, Hendrik Hänselmann, Dr. Achim Hoffmann, Stefan Haas, Holger Kiefhaber, **Reinhard Arlt** (Aufstellung), Dr. Dimitri Litvinov, Julia Scheynin, Tobias Grenz, **Harald Klingenberg** (vor Ort), Alexander Hoffmann, Konstantin Khachaturyan, Linus Zwermann, Abdollah Shahisavandi, Roman Borodaev, .

KSF 4 (Bereichslig Nord Staffel 3)

Kader: Andreas Vinke, Holger Kiefhaber, Sinan Gülsen, Mark Scheinmaier, Maximilian Scheifel, **Sebastian Klebs**, Denis Theuns, Viktor Schubert, Reinhard Friedrich, Ullrich Schuster, Thilo Mie, Leon Liu, Sinan Gollon.

KSF 5 (Bezirksklasse)

Kader: Mara Haug, Paula Wiesner, Darja Fischer, Maria Grining, Jasmin Mangei, Normen Rochau, Sophia Hoffmann, Anja Landenberger, Franziska Wiesner, Ilona Bykov, Anastasia Sabelfeld, Simone Chung, Dana Chung, Kathrin Mertes, **Kristin Wodzinski**, Ani Aghabekyan.

KSF 6 (Kreisklasse A)

Kader: Jakob Ensslen, Christopher Sun, Leonard Kinsky, David Baur, Peter Klemens, Janis Belenki, Kalle Maier, Jan Grabenbauer, Simon Huss; MaFü.: **Lena Ensslen**.

KSF 7 (Kreisklasse B1)

Kader: Nicolas Schulz, Rafael Ritterbusch, Lukas Jakob, Simon Kossert, Sebastian Kling, Kairui Liu, **Leander Naeher**, Hung Phat Nguyen, Panagiotis Xanthopoulos.

KSF 8 (Kreisklasse C1)

Kader: Maximilian Müller, Jürgen Klingenberg, Felix Luft, Thien An Hoang, **Dr. Axel Müller**, Alexander Volz, Maximilian Wiesner.

KSF 9 (Kreisklasse C2)

Kader: Leon Tomovski, Johannes Janosevits, Eason Liu, Till Kunz, David Lembach, Edvinas Teles, Jeanette Hardy, Uwe Gerthsen, **Christina Vinke**.

KSF 10 (Kreisklasse C1)

Kader: **Jens Kaiser**, Ben Schubert, Noah Kissel, Fin Qin Kaiser, Mykhailo Kudinov, Mark Michael Bekker.

KSF 11 (Einsteigerklasse)

Kader: Shaila Reetz, Victoria Khachatryan, Jan Hetterich, Advay Shankar, Melina Du, Lexin Selina Wang, **Peter Thome**, Fabian Kiefhaber, Christina Xanthopoulou, Mazen Barakat, Chokshith Haviraj.

KSF 12 (Einsteigerklasse)

Kader: Eric Shunxin Tang, Jeongyun Kim, Jacob Zeyer, Christopher Laukart, Theodor Laukart, Felix Kauth, Minjun Kim; MaFü.: **Nicole Franke**.

KSF-Jugend (Jugendbundesliga Süd U20)

Kader: Sinan Gülsen, Mark Scheinmaier, Mara Haug, Darja Fischer, Alexander Hoffmann, Konstantin Khachatryan, Jakob Ensslen, Rafael Ritterbusch, Sophia Hoffmann, Maximilian Müller, **Leonhard Kinsky**, Leon Liu, Lucas Jakob, Simon Kossert, Janis Belenki, Kalle Maier, Sebastian Kling, Leander Naeher, Simon Huss, Kairui Liu.

Hallo, KSF-Jugendliche!

Einige von Euch sind, was die Jugend-Mannschaftskämpfe sowie die Teilnahme an den Jugendeinzelmeisterschaften betrifft, wieder in eine höhere Spielklasse gerutscht. Hier die Zuordnung zu den Altersklassen in der Spielzeit 2024/2025:

AK Jg. KSF-Jugendliche (nach Alter absteigend)

- U20 2005 Xinyuan Wang, Sinan Yilmaz Gülsen,
2006 Julius Kiefhaber, Viktoria Cnaus, Nico Schulz, Leonhard Kinsky,
Alexander Hoffmann,
- U18 2007 Leon Liu, Christopher Laukart, Mark Scheinmaier, Magdalena Gietzelt,
Hendrik Hänselmann, Simon Kossert, Darja Fischer,
2008 Maxim Eichhorn, Valentin Eichhorn, Leander Naeher, Hung Phat Nguyen,
Tobias Kiefhaber, Lucas Jakob, Tymur Malyy, Simon Huss, Matthias Roth,
Tim Long Ho Hoang, Alexander Dieterich, Jan Grabenbauer,
Sophia Hoffmann, Lucian Esser, Gerit Dietrich, Yoris Dietrich,
- U16 2009 Joel Schmidt, Roman Rogge, Luisa Anderheiden, Jonas Schulz,
Konstantin Khachaturyan, Florian Shevchenko, Maxim Rikhter-Tanskyy,
Rafael Ritterbusch, Mara Haug, Sanna Mäde, Sebastian Kling,
Erik Schumann, Shivansh Mahajan, Lennard Schermann, David Lembach,
David Lindl,
2010 Edvinas Teles, Jansen He, Fabian Kiefhaber, Karoline Xiao,
Nikolaos Xanthopoulos,
- U14 2011 Maximilian Wiesner, Jakob Ensslen, Luca van Mourik, Kalle Maier,
David Matija Stamenovic, Mazen Barakat, Fabian He, Jan Hetterich,
Alexander Sebastian Volz, Theodor Laukart, Maximilian Müller, Janis Belenki,
Thien An Hoang, Timo Wang,
2012 Felix Luft, Viktoria Khachaturyan, Advay Shankar, Felix Schulz,
Joel Thorben Guttmann, Sophia Bykov, Lexin Selina Wang,
Panagiotis Xanthopoulos,
- U12 2013 Christopher Sun, Jeongyun Kim, Lea Marie Böhrer, Linus Wienert, Qi Li,
Jakob Oehmig, Lorenz Anderheiden, Shaila Reetz, Daniel Patrikeev,
Frederik Noppes, Chokshith Haviraj, Jacob Zeyer, Melina Du, Kairui Liu,
Felix Li, Klemens Fugmann, Ben He, Antoni Pawlak, Alexander Shan,
2014 Till Kunz, Nelson Schmidt, Katharina Benz, Eason Liu, Eric Shunxin Tang,
Ivan Kharytonov, Omar Qasem, Jonathan Höhl, Maxim Weinberger,
Christina Xanthopoulou, Atharva Kumar, Jago Jehle, Emily Shurui Zhang,
Alisa Bock, Felix Kauth,
- U10 2015 Mykhailo Kudinov, Oskar Hühnerfuß, Isabel Lucia Noppes, Arsenii Talipov,
Ruoran Li, Max Lorch, Nora Ruf, Spruha Gharpure, Mark Michael Bekker,
2016 Ben Schubert, Finn Qin Kaiser, Noah Kissel, Xinyan Qiu, Lukas Weinberger,
Ana Maria Nichersu, Damian Del Rio Fuentes, Vira Goloshchenko,
Lennard Byrtus, Leon Tomovski, Minjun Kim, Moritz Brieg,
- U8 2017 Pepe Fritzen, Konrad Fink von Rabenhorst, Anna Kudinova, Matti Tanck,
2018 Constantin Shan, Benjamin Slavutsky, Luca Bopp, Mohamed Huwald,
und jünger Bosse Fritzen.

Die erfolgreichsten Punktesammler der Spielzeit 2023/24

Stand: 1.9.2024 • Von Stefan Haas

Die nachfolgende Statistik zeigt, wer relativ die meisten Punkte aus seinen Einsätzen in Mannschaften für unseren Verein geholt hat. Aufgeführt sind alle, mindestens vier Mal im Einsatz waren und dabei mindestens 50% der möglichen Punkte geholt haben. Dabei wurden alle Einsätze in Verbandsrunden-, Pokal-, Frauen-, Senioren- und Jugendkämpfen mit normaler Bedenkzeit berücksichtigt, kampflose Siege als Punkt mitgezählt. Herzlichen Glückwunsch allen hier Genannten! Aber auch denjenigen, die hier nicht genannt sind, gebührt unser Dank für ihren Einsatz. Sie sind vielleicht schon in der nächsten Spielzeit wieder mit dabei. Diesmal waren es:

93,8%	Rochau, Normen	7,5 / 8	62,0%	Müller, Maximilian	15,5 / 25
91,7%	Grabenbauer, Jan	5,5 / 6	61,8%	Maier, Kalle	10,5 / 17
91,7%	Wiesner, Alexander	5,5 / 6	61,1%	Haug, Mara	11,0 / 18
85,7%	Baur, David	6,0 / 7	60,0%	Koll, Linus	9,0 / 15
84,6%	Sun, Christopher	22,0 / 26	60,0%	Liu, Eason	3,0 / 5
83,3%	Friedrich, Reinhard	7,5 / 9	58,3%	Ensslen, Jakob	14,0 / 24
81,3%	Duschek, Volker	6,5 / 8	58,3%	Jakob, Lucas	7,0 / 12
80,0%	Belenki, Janis	4,0 / 5	58,3%	Theuns, Denis	3,5 / 6
80,0%	Zakel, Jonas	4,0 / 5	58,3%	Wiesner, Paula	3,5 / 6
75,0%	Fritz, Denis	6,0 / 8	57,7%	Ritterbusch, Rafael	7,5 / 13
73,1%	Scheifel, Maximilian	9,5 / 13	57,1%	Klebs, Sebastian	4,0 / 7
72,7%	Metzinger, Hannes	8,0 / 11	56,3%	Chung, Dana	4,5 / 8
71,4%	Bykov, Sophia	5,0 / 7	55,6%	Kling, Sebastian	5,0 / 9
71,4%	Klingenberg, Harald	5,0 / 7	55,6%	Zimmermann, Paul	5,0 / 9
70,8%	Naeher, Leander	8,5 / 12	55,0%	Kossert, Simon	5,5 / 10
70,0%	Dauner, Benedikt	10,5 / 15	53,6%	Tang, Eric Shunxin	7,5 / 14
70,0%	Roos, Daniel	3,5 / 5	53,1%	Tomovski, Leon	8,5 / 16
68,4%	Scheinmaier, Mark	13,0 / 19	50,0%	Fidlin, Simon	9,5 / 19
68,2%	Hoffmann, Sophia	7,5 / 11	50,0%	Khachaturyan, Ko.	7,0 / 14
67,9%	Joeres, Stefan	9,5 / 14	50,0%	Kudinov, Mykhailo	6,0 / 12
67,5%	Gülsen, Sinan Yilmaz	13,5 / 20	50,0%	Ruff, Maximilian	4,5 / 9
66,7%	Pfatteicher, Lukas	8,0 / 12	50,0%	Shahisavandi, A.	4,5 / 9
66,7%	Pfrommer, Christoph	6,0 / 9	50,0%	Arlt, Reinhard	4,0 / 8
66,7%	Liu, Leon	4,0 / 6	50,0%	Mangei, Jasmin	3,0 / 6
65,4%	Arnold, Lothar	8,5 / 13	50,0%	Dr. Müller, Axel	2,5 / 5
64,3%	Huss, Simon	4,5 / 7	50,0%	Bykov, Ilona	2,0 / 4
64,3%	Schuster, Ullrich	4,5 / 7	50,0%	He, Fabian	2,0 / 4
63,6%	Basovskiy, Jana	7,0 / 11	50,0%	Koll, Lukas	2,0 / 4
63,6%	Fischer, Darja	7,0 / 11	50,0%	Li, Qi	2,0 / 4
62,0%	Liu, Kairui	15,5 / 25	50,0%	Wodzinski, Kristin	2,0 / 4

DWZ-Liste Karlsruher SF 1853

Stand: 1.9.2024 • Von Stefan Haas

Diese Liste (ohne Spieler mit „Restpartien“) ist der Datenbank des DSB entnommen. Sie zeigt den Stand zum Zeitpunkt unserer Ranglistenerstellung. Der aktuelle Stand ist ansonsten unter: <http://www.schachbund.de/verein.html?zps=10422> einsehbar.

1. P	Dauner, Benedikt	2321 - 60	51.	Wang, Xinyuan	1903 - 77
2.	Roos, Daniel	2316 - 72	52.	Fritz, Denis	1895 - 31
3. P	Gerstner, Wolfgang	2313 -157	53.	Grenz, Tobias	1889 - 62
4.	Arnold, Lothar	2278 -209	54.	Ahlvers, Ullrich	1885 - 13
5. P	Dr. Hirschberg, Valerian	2278 -134	55.	Fischer, Darja	w 1881 - 92
6.	Duschek, Volker	2253 - 87	56.	Grining, Maria	w 1864 - 64
7.	Pfatteicher, Lukas	2247 -125	57.	Scheifel, Maximilian	1863 - 32
8.	Ruff, Maximilian	2236 -177	58.	Kravtsov, Maksim	1862 - 22
9.	Wagener, Anna	w 2236 - 40	59.	Bykov, Ilya	1859 - 83
10.	Joeres, Stefan	2222 -101	60.	Klingenberg, Harald	1853 -107
11.	Georgescu, Lena	w 2218 - 69	61.	Mangei, Jasmin	w 1850 - 86
12.	Schmidt, Jessica	w 2195 -119	62.	Müller, Rudolf	1838 -210
13.	Delemarre, Isabel	w 2189 -111	63.	Hoffmann, Alexander	1837 - 52
14.	Fidlin, Simon	2187 - 69	64. P	Schulz, Klaus-Dieter	1828 -152
15. P	Vatter, Hans-Joachim	2181 -407	65.	Zwermann, Linus	1823 - 18
16.	Pfrommer, Christoph	2174 -250	66.	Khachatryan, Konstantin	1817 - 90
17.	Schlager, Thomas	2150 -135	67.	Saur, Stefan	1817 - 13
18.	Metzinger, Hannes	2141 - 74	68.	Tepper, Dieter	1815 -121
19.	Vinke, Andreas	2125 -143	69.	Ehrler, Ralf	1807 - 73
20.	Koll, Linus	2124 -141	70.	Schulz, Tina	w 1801 - 96
21.	Kiefhaber, Holger	2110 -124	71.	Klebs, Sebastian	1796 - 60
22.	Rügert, Jonathan	2070 - 43	72.	Juszczak, Anna	w 1772 - 45
23. P	Bastian, Martin	2068 -106	73.	Ensslen, Jakob	1771 - 36
24.	Moingt, Anne	w 2067 - 76	74.	Rochau, Normen	1770 - 77
25.	Hänselmann, Hendrik	2064 -101	75.	Wagner, Friedrich	1748 - 33
26.	Dr. Hoffmann, Achim G.	2064 - 31	76.	Shahisavandi, Abdollah	1746 -176
27.	Kiefhaber, Veronika	w 2063 -148	77.	Borodaev, Roman	1740 - 35
28.	Koll, Lukas	2058 -116	78.	Dr. Burst, Alexander	1740 - 25
29.	Haas, Stefan	2047 - 95	79.	Wermuth, Rolf-Dieter	1733 - 96
30.	Grofig, Patrick	2031 - 68	80.	Eichhorn, Valentin	1728 - 41
31.	Prof. Dr. Musch, Jochen	2012 - 26	81.	Schubert, Viktor	1722 - 28
32.	Wiesner, Alexander	2011 -126	82.	Theuns, Denis	1721 - 51
33.	Spieker, Michael	2010 -141	83. P	Schröder, Klaus	1707 -307
34.	Wrtal, Axel	2005 - 45	84.	Friedrich, Reinhard	1701 - 58
35.	Wiesner, Frank	2002 - 74	85.	Brucker, Detlef	1695 - 11
36.	Dr. Brants, Efim	2002 - 19	86.	Schuster, Ullrich	1692 -139
37.	Gülsen, Sinan Yilmaz	1996 - 15	87.	Ritterbusch, Rafael	1681 - 13
38.	Wiesner, Paula	w 1994 -168	88.	Hoffmann, Sophia	w 1664 - 44
39.	Mettendorf, Gerd	1988 - 9	89.	Schulz, Nicholas	1662 - 57
40.	Scheinmaier, Mark	1985 - 47	90.	Müller, Maximilian	1660 - 41
41.	Arlt, Reinhard	1973 - 94	91.	Kiefhaber, Tobias	1659 - 58
42.	Zimmermann, Paul	1961 -178	92.	Tesch, Carlos	1654 - 10
43.	Rieg, Hartmut	1953 - 36	93.	Mie, Thilo	1650 - 62
44.	Pellicoro, Nathalie	w 1945 - 27	94.	Strebel, Hans	1643 - 38
45.	Haug, Mara	w 1936 - 90	95.	Landenberger, Anja	w 1635 -144
46. P	Malsam, Julius	1936 - 30	96.	Kinsky, Leonhard	1622 - 36
47.	Scheynin, Julia	w 1935 - 99	97.	Ning, Felix	1618 - 48
48.	Dr. Litvinov, Dimitri	1915 - 40	98.	Kaiser, Jens	1612 - 28
49.	Wang, Xinyuan	1903 - 77	99.	Sun, Christopher	1592 - 53
50.	Fritz, Denis	1895 - 31	100.	Wiesner, Franziska	w 1578 - 43

AUS DEM VORSTAND

101. P	Schellinger, Frank	1543 - 28	160.	Kunz, Till	1001 - 4
102.	Jakob, Lucas	1543 - 12	161.	Mahajan, Shivansh	984 - 4
103.	Baur, David	1542 - 3	162.	Bykov, Sophia	w 980 - 25
104.	Kiefhaber, Julius	1534 - 54	163.	Aghabekyan, Ani	w 961 - 28
105.	Bykov, Ilona	w 1529 - 75	164.	Wang, Timo	958 - 14
106.	Schulz, Susanne	w 1527 - 80	165.	Lembach, David	957 - 1
107.	Gollon, Sinan	1520 - 30	166.	Teles, Edvinas	955 - 4
108.	Sabelfeld, Anastasia	w 1518 - 42	167.	Stamenovic, David Matija	951 - 11
109.	Klemens, Peter	1486 - 64	168.	Malyy, Tymur	949 - 1
110.	Dolland, Paul	1486 - 33	169.	Xanthopoulos, Nikolaos	945 - 8
111.	Pawlak, Michal	1483 - 13	170.	He, Ben	943 - 25
112.	Kossert, Simon	1478 - 35	171.	Li, Felix	936 - 2
113.	Klingenberg, Jürgen	1471 - 68	172.	Du, Melina	w 933 - 21
114.	Pochmann, Manfred	1470 -147	173.	Roth, Matthias	927 - 3
115.	Belenki, Janis	1468 - 9	174.	Wang, Lexin Selina	w 920 - 19
116.	Shevchenko, Alyona	w 1460 - 43	175.	Tang, Eric Shunxin	897 - 18
117.	Maier, Kalle	1454 - 28	176.	Weismann, Timon	897 - 2
118.	Chung, Simone	w 1430 - 67	177.	Kaiser, Finn Qin	893 - 10
119.	Wodzinski, Kristin	w 1429 - 60	178.	Kim, Jeongyun	w 892 - 1
120.	Schulz, Jonas	1402 - 39	179.	Kiefhaber, Fabian	871 - 3
121. P	Gröbner, Georg	1394 - 60	180.	Esser, Lucian	861 - 8
122.	Grabenbauer, Jan	1391 - 3	181.	Kudinov, Mykhailo	856 - 8
123.	Kling, Sebastian	1373 - 7	182.	Böhrer, Lea Marie	w 851 - 6
124.	Chung, Dana	w 1368 - 47	183.	Dietrich, Falk	849 - 13
125.	Mertes, Kathrin	w 1366 - 31	184.	Hardy, Jeannette	w 844 - 2
126.	Pawlak, Antoni	1364 - 25	185.	Dieterich, Alexander	843 - 2
127.	Aghabekyan, Serzhik	1361 - 3	186.	Zeyer, Jacob	839 - 1
128.	Luft, Felix	1344 - 2	187.	Xanthopoulou, Christina	w 820 - 3
129.	Harder, Karl	1316 - 25	188.	Fugmann, Klemens	801 - 2
130.	Naeher, Leander	1312 - 23	189.	Hühnerfuß, Oskar	796 - 1
131.	Huss, Simon	1308 - 4	190.	Gharpure, Spruha	w 795 - 2
132.	Nguyen, Hung Phat	1264 - 1	191.	Dietrich, Gerit	791 - 13
133.	Xanthopoulos, Panagiotis	1236 - 10	192.	Weinberger, Lukas	790 - 1
134.	Liu, Kairui	1232 - 41	193.	Guttman, Joel Thorben	787 - 4
135.	Vulpius, Hendrik	1226 - 8	194.	Laukart, Theodor	785 - 1
136.	Gietzelt, Magdalena	w 1223 - 13	195.	Brieg, Moritz	781 - 5
137.	Tomovski, Leon	1216 - 35	196.	Rikhter-Tanskyy, Maxim	778 - 1
138.	Shevchenko, Florian	1212 - 22	197.	Patrikeev, Daniel	777 - 16
139.	Janosovits, Johannes	1196 - 1	198.	Gerthsen, Uwe	776 - 76
140.	Moll, Friedrich	1182 - 31	199.	Talipov, Arsenii	774 - 1
141.	Zakel, Jonas	1160 - 2	200.	Schmidt, Nelson	773 - 2
142.	Eichhorn, Eugen	1127 - 6	201.	Noppes, Frederik	768 - 11
143.	Hoang, Thien An	1097 - 15	202.	Kumar, Atharva	767 - 2
144.	He, Jansen	1095 - 14	203.	Kauth, Felix	759 - 3
145.	Herzig, Karl	1087 - 16	204.	Bock, Alisa	w 757 - 1
146.	Volz, Alexander Sebastian	1067 - 30	205.	Qasem, Omar	751 - 2
147.	Dr. Müller, Axel	1067 - 10	206.	Weinberger, Maxim	749 - 2
148.	Schubert, Ben	1058 - 29	207.	Vinke, Christina	w 745 - 2
149.	Reetz, Shaila	w 1052 - 23	208.	Noppes, Isabel Lucia	w 742 - 3
150.	Kissel, Noah	1045 - 10	209.	Li, Ruoran	732 - 13
151.	Kiefhaber, Marlene	w 1044 - 20	210.	Dietrich, Yoris	726 - 12
152.	Mädche, Sanna	w 1041 - 3	211.	Bekker, Mark Michael	646 - 13
153.	Li, Qi	1028 - 26			
154.	He, Fabian	1028 - 23			
155.	Khachatryan, Viktoria	w 1024 - 65			
156.	Lindl, Julian	1013 - 50			
157.	Wiesner, Maximilian	1008 - 7			
158.	Xiao, Karoline	w 1007 - 25			
159.	Liu, Eason	1006 - 21			

Weitere Spieler mit „Restpartien“:
 Anderheiden, Luisa; Schumann, Erik; Schulz, Felix;
 van Mourik, Luca; Schmid, Jule; Eichhorn, Maxim;
 Benz, Katharina; Jehle, Jago; Shan, Alexander;
 Barakat, Mazen; Kharytonov, Ivan; Tanck, Matti;
 Qiu Xinyan; Shankar, Advay; Kim, Minjun

Bezirksversammlung 2024

Bezirksversammlung • 7.7.2024 • Forst • Von Stefan Haas

Am gewohnten Ort, dem alten Feuerwehrhaus in Forst, konnte Bezirksleiter Michael Kröger (Forst) um 10.09 Uhr Vertreter von 25 der 29 Vereine unseres Bezirks begrüßen; die Bezirkskasse wird also wieder einige Bußgelder einnehmen. Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde der Schriftführer zum Protokollführer bestimmt. Es folgten die Siegerehrungen, wobei die Meister der Ligen auf Bezirksebene Urkunden, die jeweils drei Erstplatzierten der Ligen im Bezirk Geldpreise, sowie die Sieger im Mannschaftspokal sowie der Einsteigerklasse Pokale erhielten. Der Kurt-Möckel-Pokal für Verdienste im Jugendbereich geht an Thomas Batton und sein Ettliger Team. Da die Berichte der Vorstandsmitglieder schriftlich vorlagen, gab es nur wenige mündliche Ergänzungen. Artur Garcia (Post Südstadt) beantragte die Entlastung des Gesamtvorstands, die einstimmig erfolgte. Bezirksleiters Michael Kröger berichtete vom Verbandstag, der im Mai in Walldorf stattgefunden hatte, insbesondere von den Präsidiumsneuwahlen und dem aktuellen Stand der "Fusion" zwischen den badischen und württembergischen Landesverbänden. Danach wurden Bezirksleitervertreter Helmut Majewski (Pfinztal), Bezirksturnierleiter Volker Widmann (Wiesental), Bezirksschriftführer Stefan Haas, Bezirkspressewart Andreas Vinke (beide KSF) und Bezirkssenorenwart Günter Schuster (Jöhlingen) in ihren Ämtern bestätigt, Felix Stucke (Wiesental) in das zuvor vakante Amt des Bezirksjugendwarts (Einzel) neu gewählt. Dagegen blieben die Ämter des Bezirksjugendwarts (Mannschaft), des Bezirksschulschachwarts und des Bezirksdamenwarts vakant. Vassilios Terzis (Pfinztal) und Dr. Rainer Dorn (Post Südstadt) wurden als Kassenprüfer wiedergewählt, dazu als neuer Ersatzkassenprüfer Markus Zieger (Forst). Für den nächsten Verbandstag, der vermutlich am 25.5.2025 in Mühlacker stattfindet, wurden Wolfgang Hofmann (Blankenloch), Christoph Pfrommer (KSF), Bernd Breidohr (Waldbronn), Reimund Schott (Slavija), Helmut Majewski (Pfinztal) und Thomas Grimm (Bretten) als Delegierte sowie Dr. Thomas Weber (Ettlingen), Markus Gillner (Wiesental) und Bernhard Dasselaar (Neureut) als Ersatzdelegierte gewählt. Alle diese Abstimmungen ergaben ein einstimmiges Ergebnis – außer der Delegiertenwahl; vermutlich, weil ein Vereinsvertreter mit einem der Kandidaten unzufrieden war... Bezirksturnierleiter Volker Widmann stellte die Klasseneinteilung auf Bezirksebene vor und nahm Änderungswünsche sowie Wünsche bzgl. der Heimspielverteilung entgegen. Dann standen drei Anträge zur Änderung der Turnierordnung auf dem Programm:

- 1) Die Vereinheitlichung des Spielbeginns aller Ligaspiele im Bezirk auf 10 Uhr wurde mit 19 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen angenommen.
- 2) Die Einführung der Fischer-Bedenkzeit in den Ligen unterhalb der Bezirksklasse wurde mit 13 Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.
- 3) Die Erhöhung der Mannschaftsstärke in der Kreisklasse A von 6 auf 8 Bretter wie vor Corona wurde mit 12 Nein-Stimmen gegen 5 Ja-Stimmen bei 8 Enthaltungen abgelehnt.

Die Bezirksblitzmeisterschaften sollen am 2.10.2024 stattfinden.
Der Bezirkseinzelpokal könnte demnächst wieder in unseren Räumen beginnen.
Der Bezirksmannschaftspokal soll bald ausgeschrieben werden.
Die Versammlung endete um 12.57 Uhr und dauerte somit nur gut 2¾ Stunden.

Stichkampf zum Aufstieg in die BW-Liga 2024

Klarer Sieg für den Badischen Vertreter

BW • 9.6.2024 • Karlsruhe • Von Christoph Pfrommer

	Stuttgarter SF	2228	2 : 6	Karlsruher SF	2261	3,64
1	I M Mark Kvetny	2410	0 : 1	FM Benedikt Dauner	2336	0,60
2	FM Igor Neyman	2316	½ : ½	FM Maximilian Ruff	2249	0,60
3	FM Thomas Brückner	2293	½ : ½	Simon Fidlin	2106	0,75
4	Martin Hofmann	2195	0 : 1	I M Daniel Roos	2307	0,34
5	Rolf Fritsch	2199	0 : 1	I M Lothar Arnold	2306	0,35
6	FM Robert Gabriel	2150	0 : 1	Lukas Pfatteicher	2229	0,39
7	FM Gerhard Lorscheid	2110	½ : ½	Volker Duschek	2304	0,25
8	Dieter Migl	2150	½ : ½	Stefan Joeres	2248	0,36

Live-Ticker von Kristin Wodzinski / Christoph Pfrommer während des Wettkampfs:

- 10:09 Während wir heute in Bestbesetzung antreten können, fehlen bei Stuttgart Andreas Strunski und Dr. Christoph Mäurer. Aber die bisherigen Stichkämpfe haben gezeigt, dass DWZ auch nicht ganz so viel bedeuten.
- 10:21 Sollten wir den Stichkampf für uns entscheiden, steigt nicht nur unsere erste Mannschaft in die BW-Liga auf, sondern auch die zweite Mannschaft in die Oberliga. Außerdem bekommen wir vom SC Ketsch (2. in der Landesliga) und dem SC Niefern-Öschelbronn (2. in der Bereichsliga) die Daumen gedrückt, die mit uns aufsteigen würden.
- 10:28 Beide Vereine sind heute zu Gast bei der Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr, die seit 40 Jahren ein eigenes Vereinsheim haben.
- 11:08 Benedikt, Lukas und Volker haben je einen Bauern geopfert – mal sehen ob es davor genügend Kompensation gibt.
- 11:11 An den ersten zwei Brettern haben wir guten Vorsprung auf der Uhr. Es wird Fischer kurz gespielt.
- 11:21 Lothar bekommt an Brett 5 ein Remisangebot – und lehnt ab.
- 11:53 Das erste Ergebnis steht fest. Volker spielt Remis. Nach dem Damentausch bekam er seinen Bauern zurück, aber ohne Dame war er entwaffnet. Damit bleibt Volker in dieser Saison mit 5 Siegen und 3 Remisen ungeschlagen.
- 12:02 Lukas hat schöne Initiative für den geopferten Bauern. Dagegen hat Daniels Stellung mehr Löcher als man gerne sieht und sein Springer steht im Abseits auf a4.
- 12:21 Auch Simon spielt Remis. In einer Spanischen Partie konnte er nicht viel herausholen. Damit erhöht Simon sein Punktekonto auf 3 Siege und 3 Remisen. Spielstand nun 1:1.
- 12:22 Lukas hat im Endspiel eine Qualität gewonnen. Kiebitz Christoph lässt verlauten: “Und ich lege mich fest: das wird ein voller Punkt”.

AUFSTIEGSRUNDE

- 12:47 Lukas holt den vollen Punkt und bringt uns damit in Führung. Damit kann er seine Siegesserie der letzten Runden fortführen und holt im 4. Spiel den 4. Sieg. Spielstand nun 2:1.
- 13:05 Auch Stefan spielt Remis. Ein Sizilianier der positionellen Art. Nach dem Damentausch hatte er einen starken Springer und einen schlechten Läufer. Damit bleibt er in dieser Saison mit 5 Siegen und 5 Remisen ungeschlagen. Spielstand nun 2½:1½.
- 13:07 Benedikt hat in ein sehr schönes Endspiel abgewickelt: Doppelturmendspiel mit Mehrfreibauer auf b7.
- 13:09 Nachdem er das frühe Remisangebot seines Gegners abgelehnt hatte, muss Lothar nun klammern, um noch etwas Zählbares zu holen.
- 13:13 Positive Nachrichten von Daniels Brett: "Um Daniel mache ich mir jetzt weniger Sorgen. Es ist viel getauscht und sein Freibauer wird den Gegner beschäftigen.", weiß Christoph zu berichten.
- 13:18 Zurück zum Stichkampf: Maxi kam ohne Probleme aus der Eröffnung, ein Damengambit, Abtauschvariante. Alle Läufer getauscht; beide Könige lang rochiert. Nun wird Schach gespielt.
- 13:21 Bei Maxi hat jeder noch 4 Minuten für 14 Züge.
- 13:23 Lothar hat die Partie gedreht und die Dame gegen Turm gewonnen. Das sieht gut für uns aus.
- 13:26 Daniel spielt inzwischen auch auf Sieg mit einem Freibauern auf der dritten Reihe.
- 13:27 Lothar gewinnt und macht damit seinen dritten Sieg in dieser Saison klar. Dazu kommen sechs Remisen bei nur einer Niederlage. Spielstand nun 3½:1½.
- 13:29 Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Auch Daniel gewinnt seine Partie und sichert damit den Mannschaftssieg. Nun hat er 3 Remisen und 2 Siege auf seinem Punktekonto. Spielstand nun also 4½:1½. Damit steigt KSF 1 in die neue BW-Liga und KSF 2 in die badische Oberliga auf.
- 13:46 Zeitkontrolle. Benedikt sucht weiter nach einer Verwertung seines Mehrbauern. Maxi hat ein gegnerischen Bauern bis d7 laufen lassen. Das sieht etwas unangenehm aus.
- 14:32 Keine 10 Züge in beiden Parteien – nicht Neues geschehen. Nun ist die Zeit aber wieder knapp und es müssen mehr Züge kommen.
- 14:54 Benedikt kommt mit seinem König nach c6 und entscheidet die Partie für sich. Damit holt er diese Saison am ersten Brett 3 Siege, 3 Unentschieden und musste sich nur gegen GM David Baramidze geschlagen geben. Spielstand nun 5½:1½.
- 14:55 Maxi tauscht alles ab und es kommt zum Friedensschluss. Ein versöhnlicher Abschluss für Maxi, der 3 Remisen und 3 Siege erzielen konnte. Endstand 6:2. Ein super Saisonabschluss für die Mannschaft, die in diesem Jahr so manche knappe Niederlage einstecken musste.

AUFSTIEGSRUNDE



Benedikt Dauner
(vorne links)
gegen
IM Mark Kvetny,
dahinter
Maximilian Ruff
gegen
FM Igor Neyman



Bei der Arbeit:
Volker Duschek
(links),
Stefan Joeres
(rechts)



Blick in den
Turniersaal des
SC Vaihingen/R.:
Gute Spiel-
bedingungen für
einen Kampf an
acht Brettern.

Lukas Pfatteicher
dreht sich zu
Maximilian Ruff
um.

Einseitiger Kampf beendet Pokalhoffnungen

KSF unterliegen Kuppenheim deutlich

BMP • 16.6.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Joeres

	Karlsruher SF	2268	1 : 3	SGR Kuppenheim	2167
1	FM Dauner, Benedikt	2375	½ : ½	FM Metz, Hartmut	2188
2	Fidlin, Simon	2172	0 : 1	FM Ehmann, Thilo	2306
3	I M Arnold, Lothar	2279	½ : ½	Meier, Marlon	2076
4	Joeres, Stefan	2244	0 : 1	Kick, Joachim	2098

Nachdem in den ersten beiden Runden erst Eppingen 2 und dann Ötigheim abgesagt hatten, kamen wir kampflos ins Viertelfinale. Dort trafen wir auf die SG Rochade Kuppenheim. Wir hatten eine starke Mannschaft zusammengestellt mit Benedikt, Simon, Lothar und mir.

Angesichts der Anwesenheit Benedikts entschieden sich die Kuppenheimer zu einer taktischen Aufstellung und setzten ihren gefährlichsten Spieler Thilo Ehmann an Brett 2 und Hartmut Metz an Brett 1. Dort ging die Taktik voll auf, da Metz das Spiel gnadenlos liquidierte und nie Zweifel am Remis aufkommen ließ. An Brett 2 entwickelte sich eine spannende Partie mit völlig unklarer Stellung. Lothar stand optisch sehr angenehm, da er viel Zeit zum Manövrieren hatte; ob sich die schwarze Stellung knacken ließ, war allerdings nicht abzusehen. Mein Gegner und ich folgten lange einer Theorievariante im Halbslawen. Ich verpasste den Moment, den typischen Durchbruch c5 durchzusetzen und meine Stellung verschlechterte sich immer weiter. Unterdessen klärte sich die Lage bei Simon zu unseren Ungunsten. Objektiv waren die Verwicklungen zunächst leicht vorteilhaft für Simon, jedoch hatte er leider eine Qualität weniger, als sich der Staub legte. Ich ließ in bereits schwieriger Stellung auch die allerletzte Möglichkeit, c5 zu spielen, aus und wurde am Königsflügel überannt. Simon konnte keine Kompensation für die Qualität kreieren und Ehmann konnte das verbliebene Material abtauschen und behielt mit einer netten Pointe im Endspiel all seine Bauern. Dass es Lothars Gegner gelang, die Stellung im Gleichgewicht zu halten, setzte einem gebrauchten Tag die Krone auf.

Insgesamt eine verdiente Niederlage, in der wir trotz nomineller Überlegenheit nie eine Chance hatten. Wir werden nächstes Jahr einen neuen Versuch starten, den badischen Pokal zu gewinnen, dann allerdings leider ohne Benedikt. Nach zwei Jahren, in denen er sich als Bufdi und starkes Brett 1 der Oberligamannschaft, vergoldet mit einer exzellenten Partie im Relegationsspiel gegen Stuttgart und dem Aufstieg in die BW-Liga, um den Verein verdient gemacht hat, verlässt er zur neuen Saison die KSF.

Dt. Frauenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände

Baden war diesmal nur unter württembergischer Regie vertreten

DFMM LV • 30.5.-2.6.2024 • Braunfels • Von Stefan Haas

Erstmals fand die Deutsche Frauenmannschaftsmeisterschaft der Landesverbände ohne ein badisches Team statt. Die Frauenreferentin des BSV hatte sich nicht die Mühe gemacht, Spielerinnen anzusprechen; vielleicht liegt es auch an ihr, dass ansonsten interessierte Spielerinnen nicht unter ihrer Führung antreten möchten. So stellte der Schachverband Württemberg eine Baden-Württembergische Mannschaft auf, die nur drei badische Spielerinnen aufwies, doch keine aus unserem Verein, auch nicht unsere langjährige Teilnehmerin Anja – wir sind unsrer Unterwerfung also einen Schritt näher gekommen. Das Team startete von Setzlistenplatz 3 und verfehlte das Podium knapp:

Br.	Baden-Württemberg	ELO	Rh.- Pfalz	Berlin	Bayern I	Sachsen	Hessen I	Pkt./Sp.	Perf.	R +/-		
1.	WIM Mara Jelica	W 2067	0	1	0	½	½	2 / 5	2031	– 6		
2.	Sarah Hund	B 1990	½	1	½	0	+	3 / 5	2036	+ 4		
3.	WCM Margarita Novikova	B 1999	1	0	0	½	½	2 / 5	1952	– 8		
4.	WIM Galina Timofeeva	W 1981	½	1	0	1	½	3 / 5	2018	+ 5		
5.	Angelika Valkova	W 2004	1	1	1	1	1	5 / 5	2735	+ 41		
6.	Simona Gheng	W 1982	1	1	0	1	1	4 / 5	2137	+ 19		
7.	Marina Heil	W 1900	1	0	0	0	1	2 / 5	1748	– 24		
8.	Jenni Wellenreich	B 1831	1	1	0	0	1	3 / 5	1843	0		
			6	6	1½	4	6½					

Pl.	Endstand	TWZ	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Rd.4	Rd.5	M.P.	Bu.	Br.P.
1.	Bayern I	2112	12 6½	02 6½	04 6½	03 4	06 7	9-1	31	30½
2.	Schleswig-Holst.	1982	07 6½	01 1½	08 6	09 7	03 4½	8-2	29	25½
3.	NRW	2036	08 6½	05 5½	09 6½	01 4	02 3½	7-3	32	26
4.	B.-Württemberg	2020	10 6	06 6	01 1½	05 4	09 6½	7-3	30	24
5.	Sachsen	1977	11 6	03 2½	10 6	04 4	12 5½	7-3	25	24
6.	Berlin	1964	14 7	04 2	07 6	08 5	01 1	6-4	25	21
7.	Bayern II	1847	02 1½	13 6	06 2	12 4	10 5½	5-5	23	19
8.	Hamburg	1885	03 1½	11 6	02 2	06 3	13 6½	4-6	27	19
9.	Hessen I	1940	13 7½	12 4½	03 1½	02 1	04 1½	4-6	27	16
10.	Rheinland-Pfalz	1871	04 2	14 5	05 2	11 5	07 2½	4-6	23	16½
11.	Thüringen	1838	05 2	08 2	13 7	10 3	14 5½	4-6	17	19½
12.	Niedersachsen	1917	01 1½	09 3½	14 5½	07 4	05 2½	3-7	25	17
13.	Saarland	1633	09 ½	07 2	11 1	14 4½	08 1½	2-8	17	9½
14.	Hessen II	1827	06 1	10 3	12 2½	13 3½	11 2½	0-10	19	12½



1. Frauen-Bundesliga



Karlsruher SF – OSG Baden-Baden SK Schwäbisch Hall – Karlsruher SF und Karlsruher SF – SF Deizisau *Zentrale Endrunde in Bad Königshofen*

1.FBL • 7.-9.6.2024 • Bad Königshofen • Von Stefan Haas

Sollte ich im Vorfeld gehofft haben, mit Anmeldungen unserer Spielerinnen für die Zentrale Endrunde der Frauenbundesliga zugeschüttet zu werden, so wurde ich bitter enttäuscht. Zwei definitive Zusagen wurden ohne bzw. ohne plausible Begründung zurückgezogen, und zeitweilig stand ich mit nur vier Freiwilligen da. Zudem war die anstehende Aufgabe – schachlich gesehen – ziemlich undankbar; drei Kämpfe gegen deutlich stärkere Gegner, so dass eine Absage unserer Teilnahme an der Endrunde, auch im Hinblick auf unsere Kassenlage, finanziell gesehen das kleinere Übel dargestellt hätte. Wir wollten uns aber nicht unsportlich aus der Liga verabschieden, und als im letzten Moment Tatiana und Manuela einsprangen, mussten wir nur am Freitag ein Brett kampflos abgeben.

Zunächst mussten wir gegen Baden-Baden antreten. Zu allem Übel hatte ich noch die Farbverteilungen verwechselt und in der Absicht, Jessica eine Weißpartie zu geben, das zweite Brett freigelassen. Erst als wir an die Bretter kamen, fiel der Irrtum auf, doch nun war es zu spät. Jessica tröstete sich schnell damit, dass sie lieber mit Schwarz gegen Alexandra Kosteniuk als mit Weiß gegen Elisabeth Pächtz spielen wollte, und eine etwas müde Elisabeth Pächtz freute sich über einen spielfreien Tag.

	Karlsruher SF 1853 1932	0 : 6	OSG Baden-Baden 2411
1	WGM Jessica Schmidt 2179	0 : 1	GM Alexandra Kosteniuk 2507
2	(unbesetzt)	0 : 1	GM Elisabeth Pächtz 2472
3	WIM Veronika Kiefhaber 2054	0 : 1	IM Dinara Wagner 2495
4	Julia Scheynin 1963	0 : 1	GM Antoaneta Stefanova 2308
5	Anna Juszczyk 1809	0 : 1	IM Mai Narva 2411
6	Anja Landenberger 1657	0 : 1	WGM Josefine Heinemann 2275

Die Partien verliefen dann nach und nach eher unerfreulich: Anna geriet nach einem Eröffnungsfehler schnell in die Defensive und erlag einem Mattangriff. Anja hatte im Londoner System unter ungünstigen Bedingungen die Dame getauscht, konnte aber die Lage stabilisieren, da ihre Gegnerin den thematischen Bauernvorstoß b6-b5-b4 unterließ. Sie fand jedoch die passende Fortsetzung nicht und wurde überspielt. Julia versuchte einen Angriff am Königsflügel aufzubauen und stand ziemlich aktiv. Ihre Gegnerin gab daraufhin unerwartet die Qualität, und obwohl Julia vielleicht einen Zug zu früh zugriff, begannen wir nun zu hoffen. In dieser offenen, zweischneidigen

Stellung kam das Ende schon vier Züge später durch einen Figurenverlust. Veronika hatte im Königsinder nach 20 Zügen eine stabile Stellung, allerdings mit nur wenig aktiven Möglichkeiten, erreicht. Ihre Figuren standen jedoch recht unkoordiniert, so dass schließlich zwei Bauern am Damenflügel verloren gingen und die Partie nicht mehr zu halten war. Jessica hatte gegen den zurückhaltenden Aufbau ihrer Gegnerin eine solide Stellung aufgebaut; und nachdem sämtliche Zentralbauern vom Brett verschwunden waren, hatte sie im 22. Zug sogar eine richtig aussichtsreiche Position; nach einigen kleinen taktischen Fehlern ging dann auch noch diese Partie verloren. 0:6 ist gefühlt etwas zu hoch; wir hätten mindestens zwei Remisen verdient gehabt.

Am Samstag wurde es nicht leichter, obwohl wir mit Manuela und Tatiana jetzt vollständig antreten konnten.

	SK Schwäbisch Hall 2413	6 : 0	Karlsruher SF 1853 1966
1	GM Bela Khotenashvili 2382	1 : 0	WIM Manuela Mader 2189
2	GM Nino Batsiashvili 2481	1 : 0	WGM Jessica Schmidt 2179
3	I M Lela Javakishvili 2485	1 : 0	Dr. Tatiana Rubina 1998
4	I M Irina Bulmaga 2388	1 : 0	Julia Scheynin 1963
5	I M Ekaterina Atalik 2391	1 : 0	Anna Juszczak 1809
6	I M Anna Matnadze 2350	1 : 0	Anja Landenberger 1657

Diesmal war Julia zuerst fertig. Obwohl sie die Eröffnung nicht optimal gespielt hatte, erreichte sie nach 25 Zügen eine offene Stellung, in der sie einen Freibauern auf e4 besaß und ihr – zuvor – schwacher Franzosenläufer den weißen Springer auf d4 neutralisierte. Nach weiteren fünf Zügen hatte sie den Läufer auf das scheinbar ideale Feld d5 manövriert, wurde aber von einem Springeropfer auf f5 überrascht und die Stellung brach zusammen. Tatianas Partie entzieht sich einer genauen Analyse; beide Spielerinnen machten zahlreiche „komische“ Züge, die entweder natürlich aussahen und schlecht waren, bzw. umgekehrt. Irgendwie gelang es ihrer Gegnerin dann doch, Druck am Königsflügel aufzubauen und im Mattangriff zu gewinnen. Anna war mit einer soliden und angenehmen Stellung aus der Eröffnung gekommen, so dass ihre Gegnerin zu etlichen „krummen“ Zügen greifen musste, um ihr Spiel am Laufen zu halten. Leider spielte Anna mit zu viel Respekt vor der großen Gegnerin und zog sich mehr und mehr zurück, statt nach vorne zu spielen. So geriet sie positionell in Nachteil und ging dann auch noch im Mattangriff unter. Jessica hatte sich einen Gambitbauern auf c4 gekrallt, fand aber nie so richtig ins Spiel. Als sie in der Zeitnotphase etwas Aktivität entwickelte, war es jedoch schon zu spät, und schließlich brach ihr Königsflügel auseinander. Manuela spielte sehr forsch auf und prügelte ihren Bauern bis nach b6; leider entpuppte sich das Ganze aber als Windei. Daraufhin versuchte sie mit einem verzweifelten Springeropfer an den gegnerischen König heranzukommen, doch irgendwann brach das Kartenhaus einfach zusammen. Die längste Partie des Tages spielte Anja. Diesmal entstand das Londoner System im Nachzug gegen eine Art Königsfianchetto, und mit den Erkenntnissen des Vortags gelang ihr der gleiche Damentausch unter wesentlich günstigeren Bedingungen. Der DWZ-Unterschied von

FRAUEN

700 (!) ließ ihre Gegnerin wohl glauben, der Sieg würde ihr in den Schoß fallen, aber weit gefehlt! Anja manövrierte hervorragend, und ihre Gegnerin traute sich nichts zu unternehmen, sondern zog auch nur hin und her. Anja schaffte knapp die erste Zeitkontrolle, doch schon um Zug 50 spielte sie nur noch mit dem Inkrement. Ihre Gegnerin scheute jedes Risiko – zwischenzeitlich war ein Läuferopfer für drei Bauern möglich, um die eigenen Damenflügelbauern vorzuschieben, was zumindest praktisch gute Chancen geboten hätte. Im 99. Zug legte die Gegnerin dann die Bauernstellung derart fest, dass es keinen brauchbaren Hebel mehr gab, und stellte ihren Springer nach e5. Im 100. Zug, als eigentlich jede Gefahr abgewendet schien, war Anja dann so zermürbt, dass sie den Springer per Qualitätsopfer vernichten zu müssen glaubte. An den Handys im Analyseraum zitternd die Partie verfolgend, brachen wir jetzt verzweifelt zusammen. Das durfte nicht wahr sein! Ihre Gegnerin witterte nun die Chance, mit dem König am Damenflügel einmarschieren, doch Anja verpasste die Chance, ihren König nach c7 zu bringen. So ging sie mit dem König nach f3, doch die Weiße eroberte derweil den Bauern b7, und nach 128 Zügen musste sie aufgeben. Trotzdem war Anja unsere Heldin des Tages. Nicht das größere Können, sondern die besseren Nerven hatten entschieden. Auch dieses 0:6 war gefühlt etwas zu hoch; wir hatten zumindest an zwei Brettern etwas „drin“ gehabt.

Unser Reisepartner Baden-Baden gewann das Parallelspiel gegen Deizisau mit 4½:1½.

Die Schlussrunde am Sonntag brachte uns dann mit Deizisau zusammen. Obwohl wir auch hier nach den Wertungszahlen um 200 Punkte unterlegen waren, rechneten wir uns doch gewisse Chancen aus – und das nicht zu Unrecht, wie sich zeigen sollte.

	Karlsruher SF 1853	1966	1½ : 4½	SF Deizisau	2170
1	WIM Manuela Mader	2189	0 : 1	WGM Hannah Marie Klek	2349
2	WGM Jessica Schmidt	2179	1 : 0	IM Zoya Schleyning	2353
3	Dr. Tatiana Rubina	1998	½ : ½	WGM Elena Köpke	2232
4	Julia Scheynin	1963	0 : 1	Angelika Valkova	2061
5	Anna Juszczak	1809	0 : 1	WIM Mara Jelica	2037
6	Anja Landenberger	1657	0 : 1	Simona Gheng	1988

Diesmal erwischte es Anja zuerst. Nach gut 20 Zügen waren alle Leichtfiguren sowie ein Turmpaar abgetauscht und die Stellung schon ziemlich verflacht; ihre Gegnerin beherrschte jedoch die offene d-Linie. Anja hätte nun einen Bauern geben können, um ihre Dame unter Turmtausch zu aktivieren, ließ stattdessen die beiden schwarzen Leichtfiguren auf ihre Grundlinie und konnte das Matt nicht mehr verhindern. Julia spielte aus der Eröffnung heraus sehr passiv, verlor einen Bauern auf d3 und beendete die Partie, als sie im Blackout ihre Dame stehen ließ. Es war einfach nicht ihr Tag. Unseren ersten zählbaren Erfolg an diesem Wochenende verbuchte Tatiana. In einer französischen Partie bemühte ihre Gegnerin sich krampfhaft, Theorie-Hauptvarianten zu vermeiden, konnte sich zwar das Läuferpaar sichern, musste aber einen Isolani auf d4 hinnehmen. Tatiana bewahrte die Nerven und tauschte alles ab, worauf ihre Gegnerin – mit einem ungleichfarbigen Läuferendspiel in Sicht – Remis anbot.

Anna hatte nach knapp 30 Zügen eine ziemlich verflachte Blockadestellung mit nur einer offenen Linie erreicht, fand aber die richtige Aufstellung für ihre letzten drei Figuren nicht und erlaubte ihrer Gegnerin, einen Freibauern auf der d-Linie zu bilden. Als ihre Gegnerin noch unentschlossen hin und her zog, übersah Anna Zu allem Überfluss auch noch im 57. Zug die Möglichkeit, eine dreimalige Stellungswiederholung reklamieren zu können und unterlag. Auch bei Manuela durfte man sich nach einem schwierigen Eröffnungsverlauf Hoffnungen auf etwas Zählbares machen. Sie hatte – um sich zu befreien – einen Bauern geopfert, während der gegnerische König noch unrochiert in der Mitte stand. Doch der positionelle Vorteil verflog, der materielle Nachteil blieb, und am Ende stand auch hier die Null. Zu guter Letzt war es an Jessica, uns doch noch mal jubeln zu lassen. Sie hatte in einem komplizierten Mittelspiel einen Bauern erobert; ihre Gegnerin wollte nun mit Gewalt angreifen, aber den Namen „Opfer“ verdiente diese Aktion wohl nicht. Nach einigen Irrungen und Wirrungen landete Jessica in einem Turmendspiel mit drei gegen zwei Bauern, in dem ihre Gegnerin sich schließlich unbedrängt ans Messer lieferte.

Unser Reisepartner Baden-Baden verlor das entscheidende Parallelspiel gegen den Tabellenführer aus Schwäbisch Hall mit 2:4 und musste sich dadurch mit dem Vizemeistertitel begnügen. Wir schwänzten die Siegerehrung, um nach der Rückreise noch unseren staatsbürgerlichen Pflichten (Europa-Wahlen) nachkommen zu können.

Der SC Bad Königshofen hatte eine weitestgehend schöne Endrunde organisiert. Der Spielsaal war ausreichend groß, belüftet und beleuchtet. Die sechs Kämpfe fanden an sechs Tischreihen statt, welche den Zuschauern Einblick von beiden Seiten boten. Während der Partien gab es, neben den üblichen Getränken, ein kaltes Büffet mit schönen selbstgemachten Häppchen, dazu am Freitagabend einen Grillabend vor der Frankentherme (für den wir jedoch um einen „finanziellen Beitrag“ gebeten wurden) sowie am Samstagabend ein gemeinsames Abendessen aller Mannschaften in einem Restaurant am Marktplatz, in einem Gebäude mit historischem Ambiente.

Problematisch war dagegen die Live-Übertragung, die am Freitag – angeblich wegen eines Stromausfalles kurz zuvor – ein Totalausfall war und erst eine Stunde nach Beginn der Samstagrunde ins Laufen kam, dann aber fast störungsfrei funktionierte und nur bei Jessicas Sonntagspartie im spannendsten Moment zusammenbrach.

Außerhalb des Spielsaals hatte man eine originelle Raumaufteilung gefunden, die den Spielerinnen durch die hintere Tür des Spielsaals den direkten Zugang zum kalten Büffet und zu den Toiletten erlaubte. Wer sich aber im für Spielerinnen verbotenen Analyseraum gegenüber der vorderen Eingangstür aufhielt, musste den Turniersaal durchqueren, um zum kalten Büffet oder den Toiletten zu gelangen. „Die FIDE will das so“, argumentierte die Frauenreferentin des DSB – es ist m. E. aber keine gute Idee, sich hinter Regeln zu verstecken, wenn einem keine richtige Begründung einfällt.

Bei einer Mannschaftsleitersitzung wurde eine obligatorische Live-Übertragung abgelehnt. Die Rückführung der Kader auf 14+2 Plätze wird auf Wunsch der großen Vereine (vor allem Hamburg, Baden-Baden und Königshofen) auf 2025 verschoben.

Da keine Rückzüge zu erwarten sind, werden wir nächste Saison in der 2.FBL antreten.

FRAUEN



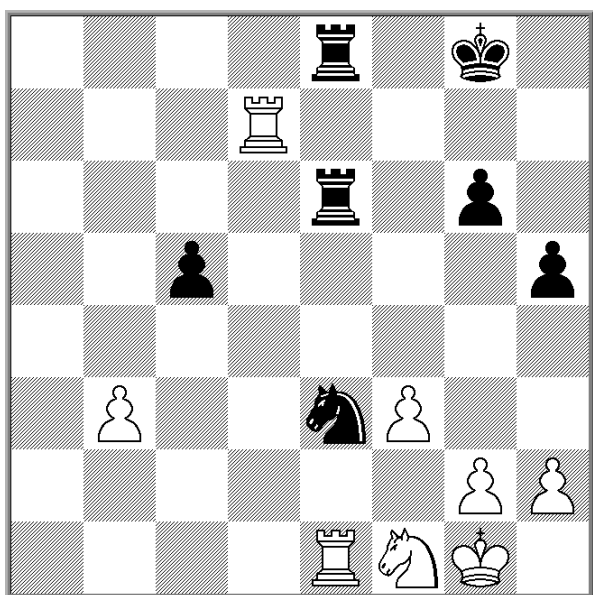
Oben v.l.n.r.: Manuela, Jessica und Tatiana, unten v.l.n.r. Julia, Anna und Anja.
Unten: v.l.n.r. Anna, Julia, Anja, Jessica, Veronika, davor v.l.n.r. Jan und Sophie



Hier unsere (vorläufig) letzte Gewinnpartie in der Frauenbundesliga:

WGM Jessica Schmidt (2203) – IM Zoya Schleining (2339)

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.cxd5 Sxd5
 5.e4 Sxc3 6.bxc3 Lg7 7.Lc4 c5 8.Se2
 Sc6 9.Le3 0–0 10.0–0 Dc7 11.Tc1 b6
 12.f3 Sa5 13.Ld3 Ld7 14.De1 Tac8
 15.Dh4 f5 16.Lh6 Lxh6 17.Dxh6 e5
 18.exf5 Lxf5 19.Lxf5 Txf5 20.Sg3 Tff8
 21.dxe5 Dxe5 22.Tfe1 Df4 23.Dh3 Tce8
 24.Tcd1 Sc4 25.Dd7 Se3 Hier konnte
 Schwarz mit 25...Txe1+ 26.Txe1 Dd2
 dem Ausgleich sehr nahe kommen. Das
 Spiel auf Gegenangriff bringt sie nun in
 Schwierigkeiten und kostet erst mal
 einen Bauern. **26.Td3 Dg5 27.Dxa7 h5?**
 Zu plump. **28.Td7!** Das zwingt Schwarz
 zum Rückzug. **28...Df6 29.Sf1?** Stark
 und gewinnbringend war 29.Db7, was
 den Rückzug des Springers verhindert.
 Auf 29...Dxc3 folgte dann 30.Sf1 Sf5
 31.Txe8 Txe8 32.Dd5+ Kh8 33.Df7 Sg7
 34.Dxg6 mit Gewinnstellung. **29...Dxc3?**
 Glück für uns, denn Schwarz versäumt
 den Konter 29...Sxg2. **30.Dxb6 Tf6**
31.Db3+ Hier entschied 31.Db1 mit der
 Idee 32.Td3, denn nun scheitert 31...Tfe6
 an 32.Txe3 etc. **31...Dxb3 32.axb3 Tfe6**
 Hier nun die kritische Stellung der Partie:



Das hierdurch entstehende End-
 spiel sollte eigentlich nicht zu gewinnen
 sein; die Alternative bestand in 33.Sg3
 Sc2 34.Txe6 Txe6 35.Se4 Tc6 36.Td3
 Kf8 37.Kf2 (*der direkte Versuch 37.Tc3*
Sd4 38.Txc5 Tb6 führt nur zum Bauern-
abtausch) 37...Sb4 (*Schwarz muss sich in*
eine passive Stellung begeben, da der
Bauer c5 nach 37...Ke7 38.Tc3 Sb4 –
nicht 38...Sd4 39.Sxc5 Tb6 – 39.Kg3
nicht mehr zu schützen ist, z.B. 39...Ke6
40.Txc5 Txc5 41.Sxc5+ Kd5 42.Se4 Sd3
43.Kh4 Se1 44.Sd2 Sxg2+ 45.Kg5 h4
46.Kxg6 Kd4 47.Sc4 Kc3 48.Kg5 Kxb3
49.Se5 und der f-Bauer kostet die Figur.)
 38.Tc3 Sa6 39.Ke3 und zusammen mit
 dem Mehrbauern werden die aktiveren
 weißen Figuren das Spiel entscheiden.
33...Txe3 34.Sxe3 Txe3 35.Tc7 Txb3
36.Txc5 Kg7 Die Stellung sollte nun
 remis sein, doch Weiß stellt noch eine
 Falle: **37.Tc4! g5?** Schwarz sollte still-
 halten; das nun folgende Endspiel mit
 dem h- gegen den f- und g-Bauern ist nur
 sehr schwer zu verteidigen. **38.h4 gxh4**
39.Txh4 Kg6 40.Kh2 Tb2 41.Kg3 Kg5
42.Ta4 Tc2 Notwendig war hier 42...Tb1
 43.f4+ Kg6 44.Ta6+ Kf5 45.Ta5+ Kg6
 46.Tg5+ Kh6 und Weiß kommt mit
 47.Kh4 47...Th1+ nicht weiter; mit
 47.Kh2 Tb4 48.g3 h4 49.Kh3 hxg3
 50.Kxg3 kann man noch weiterspielen.
 Der Rest ist einfach: **43.f4+ Kg6 44.Ta6+**
Kf5 45.Ta5+ Kg6 46.Tg5+ Kh6 47.Kh4
Tf2 48.Txh5+ Kg6 49.Tg5+ Kf6
50.Kg3 Ta2 51.Tb5 Kg6 52.Kf3 Tc2
53.g3 Tc3+ 54.Kg4 Tc6 55.f5+ Kf6
56.Tb4 Tc3 57.Tb6+ Ke5 58.Te6+ Kd5
59.Kf4 Ta3 60.g4 Ta1 61.Kg5 Tg1
62.Kh5 1–0 [Stefan Haas]

FRAUEN**7. Spieltag 23.03.2024**

In Deizisau:	SF Deizisau	1½ : 4½	SG 1871 Löberitz
	SK Schwäbisch Hall	5½ : ½	SV WB Allianz Leipzig
In Karlsruhe:	Karlsruher SF 1853	1 : 5	Hamburger SK
	OSG Baden-Baden	4½ : 1½	SG Solingen
In Rodewisch:	Rodewischer Schachmiezen	4½ : 1½	SK Doppelbauer Turm Kiel
	SC 1957 Bad Königshofen	4½ : 1½	Tura Harksheide

8. Spieltag 24.03.2024

In Deizisau:	SV WB Allianz Leipzig	½ : 5½	SF Deizisau
	SG 1871 Löberitz	2 : 4	SK Schwäbisch Hall
In Karlsruhe:	SG Solingen	5 : 1	Karlsruher SF 1853
	Hamburger SK	3½ : 2½	OSG Baden-Baden
In Rodewisch:	Tura Harksheide	1½ : 4½	Rodewischer Schachmiezen
	SK Doppelbauer Turm Kiel	1 : 5	SC 1957 Bad Königshofen

9. Spieltag 07.06.2024

In Bad Königshofen:	SK Doppelbauer Turm Kiel	½ : 5½	Tura Harksheide
	Hamburger SK	5½ : ½	SG Solingen
	SK Schwäbisch Hall	5½ : ½	SF Deizisau
	Karlsruher SF 1853	0 : 6	OSG Baden-Baden
	Rodewischer Schachmiezen	2½ : 3½	SC 1957 Bad Königshofen
	SV WB Allianz Leipzig	4 : 2	SG 1871 Löberitz

10. Spieltag 08.06.2024

In Bad Königshofen:	Tura Harksheide	3 : 3	SG 1871 Löberitz
	SK Doppelbauer Turm Kiel	1½ : 4½	SV WB Allianz Leipzig
	SG Solingen	2 : 4	SC 1957 Bad Königshofen
	Hamburger SK	2½ : 3½	Rodewischer Schachmiezen
	SF Deizisau	1½ : 4½	OSG Baden-Baden
	SK Schwäbisch Hall	6 : 0	Karlsruher SF 1853

11. Spieltag 09.06.2021

In Bad Königshofen:	SV WB Allianz Leipzig	2 : 4	Tura Harksheide
	SG 1871 Löberitz	4½ : 1½	SK Doppelbauer Turm Kiel
	Rodewischer Schachmiezen	3½ : 2½	SG Solingen
	SC 1957 Bad Königshofen	4 : 2	Hamburger SK
	Karlsruher SF 1853	1½ : 4½	SF Deizisau
	OSG Baden-Baden	2 : 4	SK Schwäbisch Hall

FRAUEN

Pl.	1. Frauenbundesliga	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	M.P.	B.P.
1.	SK Schwäbisch Hall		4	3	4	5½	6	5½	3½	4	5½	6	6	21- 1	53
2.	OSG Baden-Baden	2		2½	3½	3½	4½	4½	5	5½	6	6	5½	18- 4	48½
3.	Hamburger SK	3	3½		2	2½	5½	5	3½	4½	4	5	5½	17- 5	44
4.	SC Bad Königshofen	2	2½	4		3½	4	3	4½	4½	3½	4½	5	17- 5	41
5.	Rodewischer SM	½	2½	3½	2½		3½	4	4½	5	4½	3½	4½	16- 6	38½
6.	SG Solingen	0	1½	½	2	2½		2	4	4	6	5	6	10-12	33½
7.	SF Deizisau	½	1½	1	3	2	4		3	1½	5½	4½	6	10-12	32½
8.	TuRa Harksheide	2½	1	2½	1½	1½	2	3		3	4	5	5½	8-14	31½
9.	SG 1871 Löberitz	2	½	1½	1½	1	2	4½	3		2	3½	4½	7-15	26
10.	SV WBA Leipzig ↓	½	0	2	2½	1½	0	½	2	4		3½	4½	6-16	21
11.	Karlsruher SF 1853 ↓	0	0	1	1½	2½	1	1½	1	2½	2½		3½	1-21	16½
12.	SK DB Turm Kiel ↓	0	½	½	1	1½	0	0	½	1½	1½	3		1-21	10

Ranglistenplatz	KSF															
	Einzelspielerstatistik		TWZ	SG 1871 Löberitz	Weißblau Allianz Leipzig	Rodewischer SM	SC Bad Königshofen	Doppelbauer Turm Kiel	TuRa Harksheide	Hamburger SK	SG Solingen	OSG Baden-Baden	SK Schwäbisch Hall	SF Deizisau	Pkt./Sp.	%
1	Lena Georgescu	FM	2207			½	½	½	½	0	½			2½ / 6	42	
2	Isabel Delemarre	WIM	2251													
3	Mader, Manuela (G)	WIM	2213									0	0	0 / 2	0	
4	Schmidt, Jessica	WGM	2203	1	0	1	½	½	0	½	0	0	0	1	4½ / 11	41
5	Dr. Heintz, Gundula	WIM	2105			0	½				-			½ / 2	25	
6	Kiefhaber, Veronika	WIM	2108	½	½	½					0			1½ / 4	38	
7	Moingt, Anne	WIM	2008													
8	Doll, Rebecca (G)		1939	0	1	½	0	0	0	0	0			1½ / 8	19	
9	Nathalie Pellicoro		1945	0	0									0 / 2	0	
10	Dr. Rubina, Tatiana (G)		1993									0	½	½ / 2	25	
11	Paula Wiesner		1983						0	0				0 / 2	0	
12	Scheynin, Julia		1951	0	0	0	0	1	0	½	0	0	0	1½ / 11	14	
13	Basovskiy, Jana (G)		1910	1	1			1	½					3½ / 4	88	
14	Grining, Maria		1874				0			0	½			½ / 3	17	
15	Juszczak, Anna		1966								0	0	0	0 / 3	0	
16	Anja Landenberger		1621					0	0		0	0	0	0 / 5	0	
17	Darja Fischer		1843													
18	Mara Haug		1870													

Ersinger Sommerturnier 2024

Mission erfüllt – Pokal eingesammelt

Ersingen • 21.7.2024 • Von Stefan Haas

Bei der nunmehr 47. Austragung des Ersinger Sommerturniers hatten wir die Chance, den dritten Wanderpokal mit einem fünften Sieg in unseren Besitz zu bringen, Dabei fürchteten wir Untergrombach mit drei FM's (Benedikt Dauner, Thomas Raupp und Bernd Schneider) als sehr starken Gegner; unsere Rivalen spielten jedoch zunächst sehr unglücklich und hatten nach vier Runden schon fünf Mannschaftspunkte abgegeben, so dass unser Sieg dann doch fast so deutlich ausfiel wie in den Vorjahren.

Dabei waren Stefan J. und Lukas mal wieder nicht zu aufzuhalten und blieben ohne Niederlage, während der Teamchef sich die leichteren Gegner an Weißbrettern herausgepickt hatte. In der zweiten Mannschaft blieb nur Thomas unter 50% (da Volker als Benchmark fehlte, mangelte es vielleicht etwas an Antrieb), dafür konnte er Benedikt einen ganzen Punkt abnehmen. Die Inbesitznahme des Pokals war damit gelungen!

Pl.	Ma.-turnier	TWZ	©	M.-P.	B.-P.	Pl.	Einzelturnier	Pkt.	Bu.
1.	KSF 1853 I	2235	S	20-	2 35	1.	Benedikt Dauner	16½	129¾
2.	Pforzheim I	2024	S	16-	6 28	2.	Martin Hartmann	14	99½
3.	Ersingen I	1942	B	15-	7 29	3.	Stefan Doll	13½	91¾
4.	Bruchsal	2001	S	15-	7 28	4.	Bernd Schneider	13	87½
5.	U'grombach I	2199	S	15-	7 28	5.	Lothar Arnold	12½	86
6.	Niefern-Ö.	2068	S	14-	8 28	6.	Andre Hayen	12½	85½
7.	Illingen	1946	B	13-	9 27	7.	Rainer Ewen	10½	61¾
8.	KSF 1853 II	2066	S	13-	9 24	8.	Leo Helfrich	10½	59½
9.	U'grombach II	1855	B	12-10	23½	9.	Maximilian Naß	9½	57¾
10.	Mühlacker	1892	B	10-12	20½	10.	Zaker Hasso	9	43
11.	Ersingen II	1841	B	10-12	17	11.	Paul Zimmermann	7	24½
12.	Conweiler	1816	K	9-13	20½	12.	Marijan Strukelj	6	23
13.	Pforzheim II	1664	K	8-14	17	13.	Albert Breaz	5	23¼
14.	Ersingen III	1347	K	4-18	9½	14.	Markus Klingel	4½	21¾
15.	U'grombach III	1638	K	2-20	11	15.	Bernd Anderer	4½	12¾
16.	Sulzfeld	1636	K	0-22	6	16.	Arthur Breaz	2½	5¾
						17.	Florian Holderied	2	3¾
						18.	Nikita Holderied	0	0

Die Klasseneinteilung erfolgte diesmal nicht nach Ligazugehörigkeit, sondern indem die Teams nach TWZ in drei gleich starke Gruppen gesetzt wurden.

Br.	Karlsruher SF I	Pkt.	Sp.	Br.	Karlsruher SF II	Pkt.	Sp.
1.	Stefan Joeres	9½	/ 11	1.	Thomas Schlager	5	/ 11
2.	Lukas Pfatteicher	9½	/ 10	2.	Andreas Vinke	7	/ 11
3.	Lothar Arnold	7	/ 10	3.	Paul Zimmermann	5½	/ 11
4.	Holger Kiefhaber	5	/ 9	4.	Maria Grining	6½	/ 11
5.	Stefan Haas	4	/ 4				

Wir blicken zurück: Das Ersinger Sommerturnier begann vor ca. 50 Jahren. Der erste Wanderpokal fand 1990 seinen endgültigen Besitzer. Auf dem zweiten waren 2014 bereits Conweiler, Durlach, Pforzheim und wir mit je vier Siegen verzeichnet und U'bach lauerte mit dreien im Hintergrund. Der fünfte Sieg sollte über den Verbleib entscheiden. In dieser prekären Lage ließ unser Präsident sich dazu überreden, bei der Eroberung des begehrten Objekts zu helfen. Es gelang, doch danach sprach er seinen (m.E. unbegründeten) zehnjährigen Boykott aus; diese zehn Jahre sind nun abgelaufen und so freuen wir uns nun schon auf einen Neu-Anlauf mit ihm zusammen in 2025! Ersingen ist in unserem Kalender immer Pflichtprogramm, und ich meine damit nicht lästige Pflicht, sondern angenehme Pflicht, in dem wir das Engagement unseres kleinen Nachbarvereins, der mit dem vollen Einsatz seiner Mitglieder und Angehörigen ein so nettes Turnier immer wieder auf die Reihe bringt, würdigen – vielen Dank dafür!



Oben: Unsere erste Mannschaft mit v.l.n.r. Lukas Pfatteicher, Stefan Joeres, Stefan Haas (mit Pokal), Holger Kiefhaber und Lothar Arnold. Unten: unsere zweite Mannschaft mit v.l.n.r. Maria Grining, Thomas Schlager, Andreas Vinke und Paul Zimmermann.



5. Internationale Unterländer Schachtage 2024

Open • 25.-28.7.2024 • Heilbronn-Biberach • Von Dr. Axel Müller

Nachdem es uns im letzten Jahr so gut gefallen hat, sind wir auch dieses Mal am letzten Wochenende im Juli, welches auch das erste Ferienwochenende ist, nach Biberach gereist, um uns an 4 Tagen in 7 Runden mit insgesamt 216 anderen Schach begeisterten zu messen. Unsere Jugendlichen Christopher Sun, Jakob Ensslen, Lucas Jakob und Maximilian Müller starteten im B-Open mit dem Ziel den Mannschaftspreis zu holen.

Foto rechts, v.l.n.r.:
Christopher Sun,
Maximilian Müller,
Jakob Ensslen,
Dr. Axel Müller und
Lucas Jakob

Foto unten:
Anna Juszczak



Am Ende des zweiten Tages nach Runde 3 hatte sich Jakob mit $2\frac{1}{2}$ Punkten bereits auf Rang 7 vorgearbeitet. Christopher hatte 2 Punkte erreicht, jedoch starteten Maximilian ($1\frac{1}{2}$) und Lucas (1) noch etwas langsam ins Turnier.

Für Christopher dauerte dieser Abend im Übrigen sehr lange, da sein Gegner zwei Stunden erfolglos versuchte, ihn mit Springer und Läufer matt zu setzen und es schließlich mit einem Remis endete (eine interessante Aufgabe fürs Training).

An Tag 3 lief es dann insgesamt deutlich besser und es konnten 6 Punkte (Jakob: $1\frac{1}{2}$, Christopher: 2, Maximilian: $1\frac{1}{2}$, Lucas: 1) für die Mannschaftswertung eingefahren werden. Maximilian hatte übrigens in Runde 5 ein schwieriges Endspiel mit Turm und Randbauer gegen einen Läufer. Nominell sollte dies zu gewinnen sein, aber wenn man nicht aufpasst, blockiert der gegnerische König die Ecke und lässt sich nicht mehr vertreiben. Und wieder eine interessante Aufgabe fürs Training. In der Mannschaftswertung lag nur noch Öhringen knapp in Führung, aber da war doch noch was machbar, oder? nicht mehr vertreiben. Und wieder eine interessante Aufgabe

fürs Training. In der Mannschaftswertung lag nur noch Öhringen knapp in Führung, aber da war doch noch was machbar, oder? Jakob setzte seine gute Turnierleistung fort und kam am Ende mit 5½ Punkten auf Platz 4 in der Gesamtwertung des B-Open und bekam einen Geldpreis. Christopher erreichte mit 4½ Punkten den 12. Platz und kam in der U12-Wertung auf Platz 2, wofür es ebenfalls einen Geldpreis gab. Maximilian kam mit 4 Punkten und bekam einen Geldpreis für den ersten Platz bei der U14-Wertung (kein Doppelpreis für Jakob). Leider reichte es dann doch nicht für den Mannschaftspreis, Öhringen konnte seinen Vorsprung auf 2½ Punkte ausbauen. Aber dennoch eine starke Leistung von den vier Jungs, wenn man die Jahre an Schacherfahrung mit den Öhringern vergleicht.

Anna Juszcak aus der Mannschaft der Frauenbundesliga vertrat die KSF als Einzige im A-Open und kam am Ende auf 2½ Punkte.

Der frische Jugendleiter Axel Müller trat im C-Open an. Er konnte zwar sein Ergebnis vom letzten Jahr von 3 auf 3½ verbessern, musste aber wieder erkennen, dass sich ohne regelmäßiges Training viele Leichtsinnsfehler einschleichen.

Wieder mal muss man sagen, dass das Turnier sehr gut organisiert war und die Runden immer pünktlich angingen. Auch kurzfristige Änderungen wegen Absagen von Teilnehmern wurden gut gemeistert. Und auch das Drumherum, also Location, Verpflegung, Atmosphäre waren wieder toll gewesen. Da sollte man sich schon den Termin in 2025 vormerken...

Pl.	Open A (74 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	IM Arthur Pijpers	2500	(Niederlande)	7	0	0	7,0	28,0	170,5
2.	Sam Karle	2070	SC Nusplingen	5	1	1	5,5	29,0	156,0
3.	IM Vadim Cernov	2275	SK Ladenburg	4	2	1	5,0	30,0	158,5
4.	FM Simon Degenhard	2258	^Heilbronner SV	4	2	1	5,0	18,5	160,0
63.	Anna Juszcak	1956	Karlsruher SF 1853	1	3	3	2,5	17,5	136,5
Pl.	Open B (95 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Justus Link	1759	SC Bad Wimpfen	5	2	0	6,0	26,0	159,5
2.	Georgii Maimur	1895	Mosbacher SC	6	0	1	6,0	25,0	160,5
3.	Thomas Riedel	1789	TSG Öhringen	4	3	0	5,5	27,0	159,5
4.	Jakob Ensslen	1725	Karlsruher SF 1853	4	3	0	5,5	26,5	158,5
12.	Christopher Sun	1683	Karlsruher SF 1853	3	3	1	4,5	29,0	152,0
27.	Maximilian Mueller	1660	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4,0	24,5	141,5
41.	Lucas Jakob	1674	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	23,5	130,5
Pl.	Open C (47 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Malte Löffler	1199	SC Eppingen	7	0	0	7,0	26,5	165,5
2.	Felix Streich	1105	SSG Lübbenau	5	1	1	5,5	28,5	154,5
3.	Maximilian Heckmann	1015	SF HN-Biberach	5	1	1	5,5	27,0	164,5
24.	Dr. Axel Müller	1560	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	20,0	141,0

Ba-Wü-Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2024

BaWüSEM • Stuttgart • 14.7.2024 • Von Kristin Wodzinski

Die Baden-Württembergische Schellschach-Einzelmeisterschaft fand im Bürgerzentrum West in Stuttgart statt. Gespielt wurden 9 Runden CH-System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten + 5 Sekunden.

Als einziger KSF'ler ging Jonathan im 144 Teilnehmer starken Feld an den Start. Nach einem Pflichtsieg in Runde 1 bekam er es in Runde zwei gleich mit dem ersten Titelträger zu tun, dem er ebenfalls den Punkt abnahm. Es folgten zwei Niederlagen gegen FM Volodymyr Vyval (SK Ettlingen) und FM Veaceslav Cofmann (SC Eppingen) und danach vier Siege in Folge, unter anderem gegen zwei stärkere Gegner. In der letzten Runde musste er dann noch einmal gegen FM Rudolf Bräuning (SK Bebenhausen) eine Niederlage hinnehmen. Mit 6 Punkten belegte er einen geteilten 19. Platz. Ein sehr gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass er von Rang 50 in das Turnier gestartet ist. Turniersieger wurde FM Benedikt Dauner (SC Untergrombach, aktuell auch Mitglied bei uns); WGM Hanna Marie Klek (SF Deizisau) beste Dame.

Pl.	Titel	Endstand (144 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	FM	Dauner, Benedikt	2232	SC Untergrombach 46	7	2	0	8	50,5
2.	FM	Gheng, Josef	2407	SK Wernau	7	1	1	7,5	52
3.		Peng, Xiang-Tobias	2206	Heilbronner SV	6	2	1	7	50
4.	FM	Bräuning, Rudolf	2273	SK Bebenhausen 1992	6	2	1	7	48,5
4.	WGM	Klek, Hanna Marie	2203	SF Deizisau	7	0	2	7	48,5
4.		Piekors, Mark	2175	Mosbacher SC 1931	6	2	1	7	48,5
7.	FM	Zuferi, Enis	2311	Heilbronner SV	7	0	2	7	47,5
7.	FM	Vatter, Hans-Joachim	2183	SC Emmendingen 1937	6	2	1	7	47,5
10.	IM	Hacker, Jonas	2392	SC Eppingen	5	3	1	6,5	52
12.	FM	Vyval, Volodymyr	2236	SK 1926 Ettlingen	6	1	2	6,5	50,5
13.	FM	Cofmann, Veaceslav	2191	SC Eppingen	6	1	2	6,5	47
16.	FM	Schneider, Bernd	2226	SC Untergrombach 46	5	2	2	6	49
19.		Rügert, Jonathan	1921	Karlsruher SF 1853	6	0	3	6	46
25.		Ciuloi, Victor Stefan	1926	SK FR-Zähringen 1887	6	0	3	6	42,5
38.	WCM	Novikova, Margarita	1962	SF Bad Mergentheim	5	1	3	5,5	40,5

Von den 144 Teilnehmern kamen 15 aus dem Bereich des Badischen Schachverbands.

[S.H.]

FIDE-Senioren-Mannschafts-WM in Krakau vom 1.-12.7.2024

IM Daniel Roos spielte zusammen mit seinen Brüdern IM Louis Roos (7/9 an Brett 4) und IM Jean-Luc Roos (5/7 an Brett 5) für die französische Mannschaft und erzielte am 2. Brett 4/6 (+2 =4 -0). Frankreich belegte in der Altersklasse Ü65 den dritten Platz hinter England und Israel.

11. Arber-Schachfestival in Bodenmais vom 27.7.-4.8.2024:

Pl.	Titel	Senioren (80 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Niv.	Bu.
1.	FM	Dr. Frank Belke	2200	SK Hieting Wien	7	1	1	7½	2082	22
2.	GM	Nikolay Legky	2330	Frankreich	7	1	1	7½	2005	22
27.		Ulrich Ahlvers	1882	Karlsruher SF	3	4	2	5	1928	13

8. Sommeropen in Leverkusen vom 16.-18.8.2024:

Pl.	Titel	Endstand (119 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	FM	Mykyta Volkov	2281	Elberfelder SG	4	1	0	4½	14½	14½
2.	FM	Dmitrii Marcziter	2212	Aachener SV	4	1	0	4½	14½	12½
3.	FM	Michael Coenen	2336	SV Dormagen	4	1	0	4½	14	12
27.		Christopher Sun	1747	Karlsruher SF	2	1	2	2½	10½	3

Sommer-Open in Hamburg vom 17.-21.8.2024:

Pl.	Titel	Endstand (79 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	IM	Egor Bogdanov	2467	SF Wolfshagen	5	2	0	6	31	25½
31.		Hannes Metzinger	2049	Karlsruher SF	3	1	3	3½	28½	12¼

Jubiläumsturnier 100 Jahre in Feudenheim vom 23.-25.8.2024:

Pl.	Titel	Endstand (50 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1.		Alexander Doll	2194	SC U'grombach	4	1	0	4½	15	12¾
2.	FM	Ivan Sidletskyi	2280	Ukraine	4	1	0	4½	13½	11¼
3.		Stefan Doll	2111	SC U'grombach	4	1	0	4½	10½	9¼
27.		Christopher Sun	1722	Karlsruher SF	2	1	2	2½	9	3
31.		Lucas Jakob	1510	Karlsruher SF	1	2	2	2	11	3¼
49.		Kairui Liu	1339	Karlsruher SF	0	0	5	0	9½	0

25. Deutsche Senioren-Einzelmeisterschaft in Bad Wildungen vom 23.-31.8.2024

Hajo Vatter belegte in der Ü65 mit 6,5/9 (+5 =3 -1) Platz 12 unter 191 Teilnehmern.

4. Schachsommer in Sandhausen vom 24.-28.8.2024:

Pl.	Titel	Endstand (78 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1.		Tim Uhlmann	2040	OSG Baden-B.	5	2	0	6	24½	22
5.	FM	Veaceslav Cofmann	2301	SC Eppingen	4	2	1	5	31	20¼
14.		Linus Zwermann	1771	Karlsruher SF	4	1	2	4½	24½	13¾
31.		Mara Haug	1937	Karlsruher SF	3	1	2	3½	24½	10¼
49.		Rafael Ritterbusch	1636	Karlsruher SF	1	4	2	3	21	7½

Normenturnier in Rosenheim

IM-Turnier • Rosenheim • 12.-18.8.2024 • Von Lena Georgescu

Am 11. August trat ich meine Reise in Richtung Bayern an. Leider hatte ich versäumt, rechtzeitig ein Zugticket zu buchen. Es blieb mir nichts anderes übrig, als die Verbindung um 6:00 Uhr morgens ab Bern zu nehmen. Da die Auslosung bereits einige Wochen vor dem Turnier gemacht wurde, waren mir die Paarungen der nächsten Tage schon bekannt, und ich konnte mich im Zug vorbereiten.

Ich war lediglich als Nummer 10 des Turniers gesetzt, da ich im ersten Halbjahr mehrere schlechte Turniere gespielt hatte und deshalb einiges an Rating verloren hatte. Nichtsdestotrotz rechnete ich mir keine schlechten Chancen aus, da ich im Sommer intensiv an meinem Schach gearbeitet hatte. Für die WGM-Norm waren $5\frac{1}{2}$ Punkte erforderlich, für die IM-Norm $6\frac{1}{2}$.

In der ersten Runde traf ich mit Weiß auf die Startnummer 1 des Turniers, IM Zysk. In einem Franzosen mit gxf6 holte ich etwas Eröffnungsvorteil, verlor aber in der strategisch anspruchsvollen Stellung den Faden. Ich entschloss mich, einen Bauern für Aktivität zu opfern, und landete nach mehreren groben Fehlern von beiden Seiten in einem Endspiel, welches Remis endete.

Danach ging es mit Schwarz gegen FM Reimann. Zwar überraschte er mich in der Eröffnung, allerdings war die von ihm gewählte Variante objektiv zweifelhaft für Weiß, und ich stand rasch angenehmer. Im Mittelspiel überspielte ich ihn, machte aber in Zeitnot mehrere schwere Fehler und schaffte es somit nicht, die Partie für mich zu entscheiden.

In Runde 3 traf ich mit Weiß auf meinen Kollegen der Schachgesellschaft Winterthur, FM Benedict Hasenohr. Gegen ihn konnte ich bisher alle gespielten Partien gewinnen, und auch in dieser Partie sah es bald gut für mich aus. Durch mangelnde Theoriekenntnisse im Rubinstein-Franzosen stand er bald unangenehm, und ich schaffte es, den ganzen Punkt ins Trockene zu bringen.

Die nächste Runde verlief alles andere als ideal für mich: FM Miller überraschte mich in der Eröffnung. Obwohl meine eigene Eröffnungsüberraschung zu einem Endspiel führte, das objektiv in Ordnung für mich war, fand ich mich in der Stellung nicht zurecht, spielte planlos weiter und gab meinem Gegner Chancen. Dennoch gelang es mir, in ein Turmendspiel mit Minusbauer abzuwickeln, das objektiv Remis hätte sein sollen. Nach der Zeitkontrolle verbrachte ich jedoch zu viel Zeit mit unnötigen Variantenberechnungen, und in der resultierenden Zeitnot beging ich einen entscheidenden Fehler.

Mit 50 % der Punkte war die Norm somit in weite Ferne gerückt. Ich beschloss, mich in den verbleibenden Partien nicht auf das Ergebnis zu konzentrieren, sondern sie als Training für mein größtes Problem, das Zeitmanagement, zu nutzen.

In Runde 5 traf ich auf den Königsgambit-Spezialisten FM Lukas Schulz. Die von ihm gewählte Sizilianisch-Variante war eher zweifelhaft, und ich erreichte schnell eine vorteilhafte Stellung. Doch er verteidigte sich souverän und rettete sich in ein aus-

geglichenes Endspiel. In seiner Zeitnot stellte ich ihm jedoch eine Falle, in die er prompt tappte. Manchmal hat man mit gutem Zeitmanagement eben auch das nötige Quäntchen Glück auf seiner Seite.

Anschließend traf ich auf den Turnier-Leader, FM Goldbeck. Er hatte mich im Caro-Kann auspräpariert, jedoch war die komplizierte Stellung für Menschen nur schwer verständlich. Nach vielen Ungenauigkeiten von beiden Seiten endete die Partie im Remis.

In Runde 7 traf ich auf WGM Jana Schneider, gegen die ich bereits mehrere Partien gespielt hatte. Bisher endeten sie allesamt im Remis. Allerdings sollte dies meine erste Begegnung gegen sie werden, in der ich die schwarzen Steine führte. Sie versuchte, mich mit einer Schottisch-Variante zu überraschen. Ich hatte dies jedoch antizipiert und eine Überraschung meinerseits vorbereitet. Bald bekam ich eine sehr angenehme Stellung, und bereits im 16. Zug unterlief ihr der entscheidende Fehler.

Mit 4½ Punkten aus 7 Partien rückte das Erreichen der WGM-Norm plötzlich wieder in greifbare Nähe. Ein Punkt aus den verbleibenden zwei Partien war dafür erforderlich.

Gegen IM Lucas war ich entsprechend nervös, als Runde 8 begann. Bereits in der Eröffnung unterliefen mir mehrere Ungenauigkeiten, und bald musste ich mich verteidigen. Es gelang mir jedoch, den Fokus zurückzuerlangen, und schon einige Züge später überspielte ich ihn komplett. Somit war die dritte WGM-Norm und damit auch der WGM-Titel schon nach 8 Runden erreicht.

In Runde 9 konnte ich somit tatsächlich noch um die IM-Norm spielen. Allerdings musste ich mit Schwarz gegen IM Platzgummer gewinnen. Tatsächlich gelang es mir, ihn in einer scharfen Stellung mit entgegengesetzten Rochaden zu überspielen. Allerdings verteidigte er sich zäh, und die Partie endete lediglich im Remis.

Mit 6 Punkten aus 9 Runden und einer Performance von 2447 kann ich natürlich zufrieden sein. Insbesondere in der zweiten Turnierhälfte spielte ich sehr gutes Schach. Ich hoffe, die gute Form an die Olympiade mitnehmen zu können.

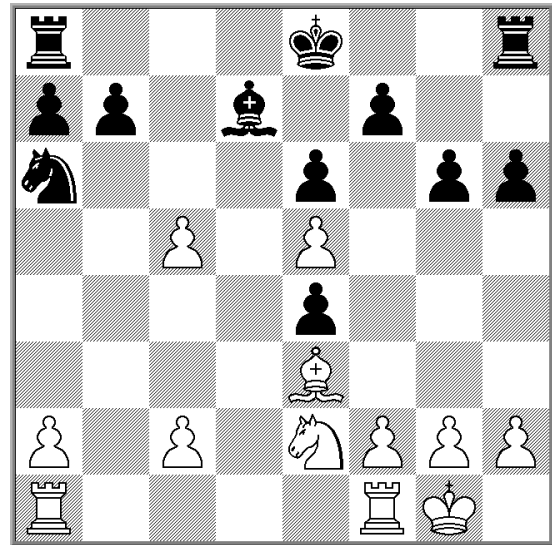
Pl.	Teilnehmer	ELO	Nat.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.	Bu.
1.	FM Lars Goldbeck	2321	GER		½	½	½	½	1	1	1	1	½	6½	26½
2.	FM Lena Georgescu	2209	SUI	½		½	1	0	½	½	1	1	1	6	24
3.	IM Robert Zysk	2376	GER	½	½		½	½	½	½	½	1	1	5½	22¼
4.	IM Arthur Lucas	2332	FRA	½	0	½		½	½	1	½	1	1	5½	21¼
5.	FM Eduard Miller	2319	GER	½	1	½	½		½	½	½	0	1	5	22¼
6.	IM Fabian Platzgummer	2304	AUT	0	½	½	½	½		½	½	½	½	4	17¼
7.	Sebastian Reimann	2327	GER	0	½	½	0	½	½		0	1	1	4	15¼
8.	WGM Jana Schneider	2289	GER	0	0	½	½	½	½	1		0	½	3½	15
9.	FM Lukas Schulz	2298	GER	0	0	0	0	1	½	0	1		½	3	11½
10.	FM Benedict Hasenohr	2328	SUI	½	0	0	0	0	½	0	½	½		2	8½

FM Lena Georgescu (2209) – FM Arthur Lucas (2332)

Rosenheim IM (8), 17.8.2024

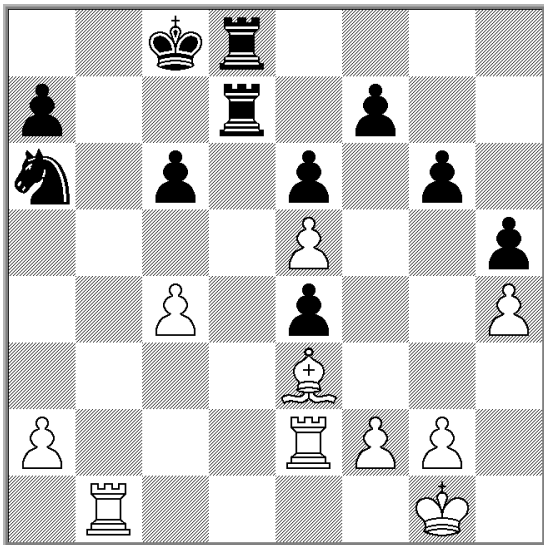
1.e4 e6 Mein Gegner experimentiert gerne mit verschiedenen Eröffnungen. Französisch hatte er in letzter Zeit nie gespielt. **2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Lb4** Ich hatte im letzten Jahr bereits mehrere Partien in der Mac-Cutcheon-Variante gespielt, wodurch mein Gegner viele Informationen über mein Repertoire hatte. Ich entschloss mich, vorerst meine gewohnten Wege zu gehen, und später von den bereits gespielten Partien abzuweichen. **5.e5 h6 6.Ld2 Lxc3 7.bxc3 Se4 8.Lc1!** Ein Bauernopfer, welches ich bereits mehrmals mit Erfolg angewendet habe (u. A. in dem Turnier, in welchem ich meine 2. WGM-Norm erzielen konnte). **8...Sxc3!** Verschmäht Schwarz den Bauern, kommt der Springer auf e4 rasch in Bedrängnis. **8...c5?!** **9.Se2 Da5** ein natürlicher, aber schlechter Zug **10.f3! Sxc3 11.Dd2 cxd4 12.Sxd4 Sc6 13.Sb3 Db4 14.a3+– 1–0** Georgescu,L (2285)-Hasenohr,B (2309) Basel Swiss YM 2023. Der Springer kann nicht mehr gedeckt werden. **9.Dg4 g6 10.Ld3!?** **10.Se2** hatte ich in zwei Vorgängerpartien gespielt, weswegen mein Gegner mit Sicherheit gut darauf vorbereitet gewesen wäre. **10...c5 11.dxc5 Da5 12.Ld2 Da4 13.Df3 Se4 14.Lxe4 Dxe4+ 15.Dxe4 dxe4** Bis hierhin hatten wir beide unsere Züge schnell ausgeführt. Ich wusste, dass dieses Endspiel etwas angenehmer für Weiß sein sollte, war mir der korrekten Fortsetzung aber nicht mehr sicher. **16.Se2 Ld7 17.0–0?!** Ich hatte etwas unterschätzt, wie wichtig es ist, in dieser Stellung die präzise Zugreihenfolge zu finden. Zudem war ich zu Beginn der Partie aufgrund der Turniersituation sehr nervös und hatte daher Mühe, mich zu konzentrieren. **17.Tb1! Lc6 18.Sd4 0–0!** (**18...Sd7 19.Sxc6 bxc6 20.Ke2 Sxc5 21.Tb4** Weiß wird den Bauern

zurückgewinnen und danach die bessere Leichtfigur und aktivere Türme haben.) **19.Lxh6 Tc8 20.h4 Sd7 21.Lf4 Ld5 22.c6 bxc6 23.Th3 Tab8 24.Txb8 Txb8 25.Ta3** und Schwarz muss noch etwas leiden. **17...Sa6! 18.Le3?!**



Hier verstand ich, dass ich meinen Eröffnungsvorteil bereits verschenkt hatte, und bot Remis. Mein Gegner schätzte die Situation allerdings zu Recht als bereits etwas besser für Schwarz ein und spielte weiter. **18.a4 Sxc5 19.Tfb1 b6 20.a5. 18...Lb5! 19.Tfe1 Lxe2 20.Txe2 0–0–0!** Deckt die Schwäche auf b7. Sobald es Schwarz gelingt, seine Figuren zu aktivieren, kann er die schwachen weißen Bauern zu pflücken beginnen. Ich investierte hier viel Zeit, um nach Gegenspiel zu suchen. **21.c3!?** Nimmt dem Springer ein wichtiges Feld und bereitet Ld4 vor. **21.c6!?** **b6 22.a4!** war ebenfalls ein guter Ausgleichversuch. Weiß wird a5 spielen, damit einige Bauern tauschen und Linien für die weißen Figuren öffnen. **22...Sb4 23.a5 bxa5 24.Lxa7 Sxc6 25.Lb6 Td5 26.Txe4 Kd7 27.c4 Td3̄.** Schwarz steht immer noch etwas angenehmer. **21.Tb1** unterbindet die Aktivierung des Springers nicht,

da der Turm an die Grundreihe gebunden ist. 21...Sb4! 22.Txb4 Td1+; 21.h4 Sb4! **21...Td5** verhindert Ld4. **22.h4** Befreit den Turm von der Grundreihe und bereitet eine Aktivierung des Königs vor. 22.Ld4 Sxc5 \bar{f} ; 22.c4 Td3 23.c6!? b6 24.a4 Die Idee c6 gefolgt von a4 wäre auch hier wieder interessant gewesen. 24...Kc7 \bar{f} **22...h5?** Eine erste Ungenauigkeit meines Gegners. Die Aktivierung des Springers hätte Priorität gehabt. 22...Sb8! \bar{f} Der Springer wird bald auf c6 auftauchen. **23.c4! Td7?!** Noch ein Fehler. Mein Gegner spürte die Gefahr nicht. 23...Td3! 24.c6 b6 25.a4 mit Gegenspiel. **24.c6!** Ein positionelles Bauernopfer. Durch die ungünstige Stellung des Turmes auf d7 ist Schwarz nun zum Nehmen gezwungen. **24...bxc6 25.Tb1!** nun ist der Springer vom Spiel abgeschnitten. **25...Thd8**



Nun bot mein Gegner Remis. Ich war jedoch bereits sehr zuversichtlich. 25...Tb7? 26.Txb7 Kxb7 27.Kh2! Die weiße Stellung spielt sich von selbst. (27.Tb2+ Kc7! {27...Ka8 28.Td2 \pm } 28.Lxa7 Ta8 29.Le3 Tb8 \bar{z}) 27...Sb8 28.Tb2+ Kc8 29.Kg3 \pm . **26.Kh2** verhindert den Turmtausch und schickt den Königs gleichzeitig auf eine Reise zum Bauern auf e4. **26...Td1** 26...Td3! hält Remis, doch Schwarz muss einige einzige Züge finden, z.B. 27.Teb2

T8d7! 28.Kg3 Tc3! 29.c5 Kd8! 30.Tb7 Tcd3 31.Txd7+ Txd7 32.Kf4 Td5 33.Tb7 Td7 34.Tb3 Td3 35.Tb7 Td7=. **27.Teb2** stellt sicher, dass der Springer abgeschnitten bleibt. **27...Txb1 28.Txb1 Sb8** 28...Td3! 29.Kg3 Ta3 30.Kf4 Txa2 31.Kg5 Sb8! aktiviert den Springer zum richtigen Zeitpunkt 32.Kf6 Sd7+ 33.Kxf7 Sxe5+ 34.Kg7 Sxc4 35.Tg1! ∞ – eine Stellung, die noch mit allen drei Resultaten enden kann. **29.Kg3! Td3 30.Tb3!** verhindert schwarzes Ta3. **30...Sd7 31.Kf4 c5 32.Kxe4 Txb3?** macht die weiße Aufgabe einfacher. 32...Td1! hätte mehr Widerstand geleistet 33.Ta3 \pm . **33.axb3 Kc7** Schwarz hat bereits einen schwachen Bauern auf c5. Weiß schafft nun eine zweite Schwäche am Königsflügel. **34.f3!** Bereitet g4 vor. Nimmt Schwarz auf g4, bekommt Weiß einen Freibauern auf der h-Linie. Lässt Schwarz sich stattdessen auf h5 schlagen, läuft der weiße König zum Bauern h5. In beiden Fällen muss Schwarz eine zweite Schwäche am Königsflügel verteidigen. **34...Kc6 35.Ld2** gruppiert zuerst den Läufer um, um dann den König von der Deckung des e5-Bauern zu befreien. **35...Kb6 36.Lc3 Sb8 37.Kf4** droht, mit dem König nach f6 zu laufen. **37...Kc6 38.g4! hxg4 39.fxg4 Kd7 40.h5 gxh5 41.gxh5 Ke8 42.b4!** Normalerweise sollte man die Schwäche auf c5 nicht abtauschen. Hier hat der Tausch allerdings konkrete Gründe: Schlägt Schwarz auf b4, wird seine Route zum h-Bauern unterbrochen. **42...cxb4** Nicht 42...Sc6 43.bxc5 Kf8 44.Kg5 Kg7 45.h6+ Kh7 46.Kf6+– **43.Lxb4 f5 44.exf6 Kf7 45.Le7 Sc6** eine letzte Falle. **46.Kg5!** 46.h6 Kg6 47.h7?? Kxh7 48.f7 Sxe7 49.f8D Sg6+. **46...Se5 47.h6 Ke8 48.h7 Sf7+ 49.Kg6 e5 50.c5 e4 51.c6 e3 52.c7 Sh8+ 53.Kg7 Kd7 54.Lb4. 1–0**

[Lena Georgescu]

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2024

Mara Haug Deutsche Vizemeisterin U16w

DJEM • 18.-26.5.2024 • Willingen • Von Kristin Wodzinski

Das Jahreshighlight des Deutschen Jugendschachs – die DEM – ist vorbei. Für die U8 endete das Turnier bereits gestern Nachmittag. Hier durfte sich **Leon** mit starken 4½ Punkten über den 9. Platz freuen. Damit wurde er auch zeitlich bester badischer Spieler in der U8. Für ihn hätte das Turnier nicht besser starten können. Mit 3 aus 3 spielte er in Runde 4 an Brett 2 und holte gegen den späteren vierten Jan Mudrievskiy ein Remis. Im Anschluss musste er sich gegen den späteren Deutschen Meister Aadith Ranganathan geschlagen geben. Nach einer weiteren Niederlage in Runde 6, fand das Turnier dann aber mit einem Schlussrundsieg einen versöhnlichen Abschluss. Die Siegerehrung der übrigen Altersklassen fand am Abend statt, nachdem im Spielsaal in Windeseile alle Bretter abgebaut und unzählige Stuhlreihen aufgebaut worden waren. Zum ersten Mal bei einer DEM-Teilnahme durfte **Darja** auf die Bühne. Von Platz 11 gestartet, war der Turnierbeginn mit zwei Remisen und einer Niederlage eher durchwachsen. Doch dann kämpfte sie sich zurück. Zwar musste sie sich nach zwei Siegen in Runde 5 und 6 gegen die spätere Deutsche Meisterin Lepu Coco Zhou geschlagen geben, doch die beiden Schlussrunden konnte Darja für sich entscheiden und so belegte sie mit 5½ Punkten den 5. Platz in der U18w.

Ebenfalls auf die Bühne schaffte es **Mara**. Sie ist wie Darja erst jüngerer Jahrgang und darf im nächsten erneut in der U16w starten. An Platz 4 gesetzt, traf sie in Runde drei auf die spätere Deutsche Meisterin Michelle Trunz und hielt die Partie mit Schwarz Remis. Gegen die letztjährige Meisterin remisierte Mara in Runde 6. Die einzige Niederlage musste sie mit Weiß gegen Katerina Bräutigam hinnehmen, und so entpuppte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz 2 zwischen den beiden. Vor der letzten Runde hatte Mara sechs Punkte und lag somit einen Punkt hinter Michelle und einen halben Punkt vor Katerina. Nachdem Michelle in der letzten Runde mit einem schnellen Remis den Titel gesichert hatte, einigte sich auch Mara mit ihrer Gegnerin auf Remis. Zwar konnte Katerina gewinnen, doch dank der besseren Buchholz konnte Mara ihren Erfolg vom letzten Jahr wiederholen und sich erneut die Vizemeisterschaft sichern. **Sophia** ging als badische Meisterin ebenfalls in der U16w an den Start. An 25 gesetzt sorgte sie in der ersten Runde gegen die Setzlistenzehnte direkt mal mit einem Sieg für eine Überraschung. Nach zwei Niederlagen folgten dann 3 Remisen und zwei Siege, sodass Sophia vor der letzten Runde mit 4½ Punkten auf Platz 11 lag. Leider kam ihre Gegnerin in der letzten Runde nicht, sodass sie kampflös gewann. Dadurch rückte sie dann auf den 9. Platz vor.

Nach seinem Sieg im ODEM C im letzten Jahr, hatte **Christopher** für dieses Jahr einen Freiplatz in der U12 erhalten. Mit 2 aus 4 war sein Turnierstart in Ordnung. Doch dann musste er zwei Niederlagen gegen etwas stärkere Gegner einstecken. Schnell wurde klar, leichte Gegner gibt es bei so einer Meisterschaft nicht. Die Partie in Runde 7 endete nach 21. Zügen Remis, wie auch die vorletzte Runde. In der letzten Runde schnappte die Taktikfalle zu und durch einen Doppelangriff verlor Christopher

in der Eröffnung einen Läufer. Zwar versuchte er noch am Königsflügel Druck zu machen, doch als das nicht gelang, gab er sich geschlagen. Mit insgesamt 3 Punkten belegte er den 52. Platz. Allerdings darf er im nächsten Jahr noch einmal U12 spielen. **Alexander** startete im A-Open, welches für Spieler ab 1800 DWZ ist. An 60 gesetzt, gab es nicht viele, die hinter ihm starteten und so war klar, dass es kein leichtes Turnier werden wird. Der Start war mit $1\frac{1}{2}$ Punkten gegen stärkere Gegner schon einmal vielversprechend. Doch dann folgten drei Niederlagen in Folge. In den letzten drei Runden konnte er noch einmal zwei Remisen gegen stärkere Gegner. So hatte Alexander in jeder Runde einen nach DWZ stärkeren Gegner. Mit $2\frac{1}{2}$ Punkten belegte er nach 9 Runden den 64. Platz.

Jakob, der im Vorjahr 4. im ODEM C wurde, musste nun aufgrund seiner DWZ im ODEM B vom Platz 38 starten, der Gruppe für alle zwischen 1300 und 1900 DWZ. Mit $2\frac{1}{2}$ Punkten erwischte er einen guten Turnierstart, bevor er sich an Brett 5 das erste Mal geschlagen geben musste. Danach folgten drei Remisen. Nach der zweiten Niederlage, reichte es in der letzten Runde noch einmal zum Sieg, sodass er mit 5 Punkten Platz 39. belegte.

Maximilian ging von Platz 112 ins Rennen. Hinter ihm lagen nur drei weitere Spieler. Doch bereits nach den ersten zwei Runden war klar, dass er mit dem Tabellenende nichts zu tun haben wird. Er startete mit $1\frac{1}{2}$ Punkten ins Turnier, wonach eine von nur zwei Niederlagen folgte. Danach blieb er vier Runden in Folge ungeschlagen. In der letzten Runde ereilte ihn das gleiche Schicksal wie Sophia, denn seine Gegnerin kam nicht und so gewann er kampflos. In jeder Runde hatten seine Gegner mindestens 256 DWZ mehr als er. Da war es kein Wunder, dass er sich mit 5 Punkten über ein DWZ-Plus von 169 Punkten freuen konnte.

Für alle war es wieder ein tolles Erlebnis. Wir empfehlen allen sich für nächstes Jahr die erste Pfingstferienwoche schon einmal dick im Kalender zu markieren.



Die erfolgreichen Mädchen, v.l.n.r. Sophia Hoffmann, Darja Fischer und Mara Haug.



Badischer U20-Jugendcup



KSF-Team knapp im Halbfinale gescheitert

U20 Jugendcup • Karlsruhe • 8.6.2024 • Von Kristin Wodzinski

Heute fand das Halbfinale des Badischen Jugendcups bei uns im Bürgerzentrum statt. Dabei konnten sich die ersten beiden Teams für das Finale am kommenden Samstag qualifizieren. Nach drei Runden gab es drei Sieger, sodass die Brettpunkte entschieden.

	SVG Konstanz	1444	4½ : 1½	Karlsruher SF	1495
1	Danchisi, Kirill	1843	1 : 0	Khachaturyan, Konstantin	1786
2	Lupei, Denis	1640	½ : ½	Sun, Christopher	1551
3	Klotzbücher, Lukas	1510	½ : ½	Müller, Maximilian	1503
4	Weißhaupt, Simon	1277	1 : 0	Liu, Kairui	1353
5	Cainelli, Carlos	1318	½ : ½	Huss, Simon	1284
6	Urupin, Ivan	1073	- / +	(unbesetzt)	

	Karlsruher SF	1453	3½ : 2½	SF Rot	1526
1	Khachaturyan, Konstantin	1786	½ : ½	Anzlinger, Nicholas	1684
2	Sun, Christopher	1551	½ : ½	Hofmann, Lars	1575
3	Müller, Maximilian	1503	1 : 0	Berberich, Erik	1646
4	Liu, Kairui	1353	½ : ½	Riehm, Xaver	1604
5	Huss, Simon	1284	½ : ½	Hennige, Raphael	1439
6	Tomovski, Leon	1241	½ : ½	Joswig, Lukas	1207

Platz	Bad. U20-Cup HF	TWZ	1	2	3	M.-P.	Brett-Pkt.
1.-2.	SVG Konstanz	1444		2	4½	2 – 2	6½ - 5½
1.-2.	SF Rot	1526	4		2½	2 – 2	6½ - 5½
3.	Karlsruher SF	1474	1½	3½		2 – 2	5 - 7



U20-Jugendbundesliga Süd



Jugendbundesliga-Mannschaft schafft den Klassenerhalt!

U20-Liga • 8.6.2024 • Bebenhausen • Von Kristin Wodzinski

Leider mussten wir heute auf einige Stammkräfte verzichten. Da es Bebenhausen aber auch so ging, konnten wir unsere Chancen nutzen. Lange sah es deutlich knapper aus, doch dann folgte Sieg auf Sieg. Damit konnten wir uns doch noch auf den 4. Tabellenplatz hochkämpfen und die Klasse halten.

	SK Bebenhausen	1532	2 : 4	Karlsruher SF	1650
1	Kauth, Lukas	1962	½ : ½	Scheinmaier, Mark	1959
2	Andrei, Quentin	1747	0 : 1	Fischer, Darja	1831
3	Geray, Idar	1519	0 : 1	Ensslen, Jakob	1664
4	Laub, David J. H.	1379	0 : 1	Ritterbusch, Rafael	1553
5	Papakci, Taru Acun	1216	0 : 1	Kossert, Simon	1516
6	Dilger, Ludwig	1370	0 : 1	Kling, Sebastian	1379

Pl.	Jugendbundesliga Süd	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.
1.	OSG Baden-Baden		4½	5½	3½	1	5	3	5	11 – 3	27½
2.	SC Untergrombach	1½		1½	4	3	4	5	3½	9 – 5	22½
3.	SC Ostfildern	½	4½		6	5½	3	2½	2	7 – 7	24
4.	Karlsruher SF 1853	2½	2	0		4½	2	5	5½	6 – 8	21½
5.	FSF 1887 Zähringen	5	3	0½	1½		3	2½	4	6 – 8	19½
6.	VfL Leipheim	1	2	3	4	3		3	3	6 – 8	19
7.	SF HN-Biberach	3	1	3½	1	3½	3		2	6 – 8	17
8.	SK Bebenhausen	1	2½	4	½	2	3	4		5 – 9	17

Und hier noch mal sämtliche Ergebnisse im Überblick:

Runde:	1	2	3	4	5	6	7
Gegner:	SF HN-Biberach	SC Ostfildern	SC Untergrombach	FSF 1887 Zähringen	VfL Leipheim	OSG Baden-Baden	SK Bebenhausen

Karlsruher SF U20	DWZ	SF HN-Biberach	SC Ostfildern	SC Untergrombach	FSF 1887 Zähringen	VfL Leipheim	OSG Baden-Baden	SK Bebenhausen	Pkt.	Perf.
Linus Koll	2106	1 (2213)			1 (2010)		0 (2200)		2 / 3	2278
Mark Scheinmaier	1959	1 (1754)		½ (2132)		1 (1676)	½ (2065)	½ (1962)	3½ / 5	2084
Darja Fischer	1831				1 (1958)			1 (1747)	2 / 2	2253
Sinan Yilmaz Gülsen	1969	1 (1751)		0 (1891)	1 (2014)	1 (1814)	0 (2164)		3 / 5	2004
Mara Haug	1947			½ (1998)			½ (1868)		1 / 2	1900
Roman Borodaev	1714				0 (1976)		1 (1818)		1 / 2	1900
Alexander Hoffmann	1832			½ (1796)	1 (1716)		½ (1701)		2 / 3	1861
Christopher Sun	1551				½ (1510)				½ / 1	1504
Jakob Ensslen	1662	1 (1678)		½ (1657)				1 (1519)	2½ / 3	1801
Rafael Ritterbusch	1553			0 (1693)				1 (1379)	1 / 2	1537
Simon Kossert	1516	0 (1664)				0 (1571)		1 (1216)	1 / 3	1364
Sebastian Kling	1379					0 (1320)		1 (1370)	1 / 2	1340
Lucas Jakob	1488	1 (1119)							1 / 1	1573
		5	-	2	4½	2	2½	5½		

Neuer Teilnehmerrekord:

257 Kinder und Jugendliche beim 11. Karlsruher Jugendopen

JO • Karlsruhe • 16.6.2024 • Von Stefan Haas

Das 11. Karlsruher Jugendopen fand am 16.6.2024 mit einer neuen Rekordteilnehmerzahl in einer neuen Location, dem NCO-Club (NCO = non-commissioned officers, also dem Unteroffiziersklub der US-Army) in der Erzbergerstraße, nur ein wenig südlich des bisherigen Austragungsortes in der Merkur-Akademie, statt. Die Turniere verteilten sich über drei Räume, wobei die meisten Turniere im großen Saal (siehe Foto unten) stattfanden, nur die U8 und die abc/ABC-Turniere hatten eigene Räume. Neben den üblichen, umfangreichen Verpflegungsangeboten gab es im Eingangsflur einen Schachbuchstand. Auf den Außenflächen konnte man sich gut austoben...



Kristin Wodzinski erhielt für 16 Jahre Jugendarbeit bei den Karlsruher Schachfreunden die Goldene Ehrennadel des Badischen Schachverbands aus den Händen seines neuen Präsidenten Dr. Christoph Mährlein (siehe Foto links). Die emotionale Laudatio von Andreas Vinke ist auf der KSF-Homepage zu finden.

abc GS

(25 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Lorenz Simonetti	Grundschule Heddesheim	5	0	0	5,0	17,0	17,00
2.	Adrian Walter	Waldschule	4	0	1	4,0	16,0	12,00
3.	Jeongyun Kim	Europäische Schule	4	0	1	4,0	16,0	11,00

abc GS (Fortsetzung)

Pl.	Teilnehmer	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
4.	Vincent Schmidt	Grundschule Heidelberg	4	0	1	4,0	12,0	8,00
5.	Eric Stößer	Friedrich-Weinbrenner-GS	3	1	1	3,5	12,5	6,25
6.	Arsenij Kosin	Gartenschule Karlsruhe	3	1	1	3,5	12,0	6,25
7.	Jonas Henckel	Drais Grundschule KA	3	0	2	3,0	15,5	7,50
8.	Sophia Haimerl	Grundschule Bad Schönborn	3	0	2	3,0	15,0	6,00
9.	Maren Krauß	Grundschule Bad Schönborn	3	0	2	3,0	13,5	5,50
10.	Minjun Kim	Europäische Schule	3	0	2	3,0	12,5	4,50
11.	Julius Zimmermann	Grundschule Heidelberg	3	0	2	3,0	12,0	5,00
12.	Noah Doyon	Int. Grundschule	2	1	2	2,5	13,0	5,25
13.	Miray Adigüzel	Grundschule Bad Schönborn	1	3	1	2,5	12,0	5,00
14.	Fedor Raskatova	Grundschule Bad Schönborn	2	1	2	2,5	10,5	4,00
15.	Letizia Jin	Theodor-Heuss-Schule	1	2	2	2,0	12,5	4,25
16.	Ronja Bongartz	Grundschule Heidelberg	2	0	3	2,0	11,5	3,00
17.	Moritz Zimmermann	Grundschule Heidelberg	2	0	3	2,0	11,5	3,00
18.	Mehmet Adigüzel	Grundschule Bad Schönborn	1	2	2	2,0	10,5	3,25
19.	Manuel Bondza	Grundschule Heidelberg	2	0	3	2,0	10,5	2,50
20.	Gabriela Mesa	Grundschule Heidelberg	1	2	2	2,0	9,5	1,50
21.	Martin Baldeh	Grundschule Bulach	1	1	3	1,5	12,0	1,50
22.	Polina Raskatova	Grundschule Bad Schönborn	1	1	3	1,5	11,0	1,75
23.	Jannik Kwas	Grundschule Heidelberg	1	1	3	1,5	10,0	1,50
24.	Clemens Zimmermann	Grundschule Heidelberg	0	2	3	1,0	12,5	2,25
25.	Linnea Schaaf	Grundschule Heidelberg	1	0	4	1,0	11,0	0,50

ABC (10 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Adrian Schmidt	Bismarck-Gymnasium KA	5	1	1	5,5	21,5	14,75
2.	Florian Bodmann	Bismarck-Gymnasium KA	5	0	2	5,0	23,5	15,50
3.	Jan Hetterich	Bismarck-Gymnasium KA	4	2	1	5,0	23,0	14,50
4.	Ognjen Vladusic	Schillerschule Bretten	4	1	2	4,5	21,5	13,75
5.	Arina Agalykova	Vereinslos	4	0	3	4,0	27,5	13,00
6.	Aarav Vijayakumar	Bismarck-Gymnasium KA	4	0	3	4,0	27,0	13,50
7.	Aliexa Shulgina	Schillerschule Bretten	2	1	4	2,5	24,5	7,25
8.	David Hen	Musikschule Raab	2	1	4	2,5	23,5	4,75
9.	Valeriia Makarova	Schillerschule Bretten	1	2	4	2,0	24,5	4,50
10.	Adrian Schmidt	Bismarck-Gymnasium KA	5	1	1	5,5	21,5	14,75
	<u>U 6</u>	(8 Teilnehmer)						
Pl.	Teilnehmer	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Noah Gerhardt	SK Bad Homburg	5	0	0	5,0	12,5	12,50
2.	Benjamin Slavutsky	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4,0	12,5	7,50
3.	Oliver Stein	SC Bad Nauheim	3	0	2	3,0	14,5	5,50
4.	Mara Müller	SK 1980 Gernsheim	3	0	2	3,0	12,5	4,50
5.	Matti Tanck	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2,0	13,0	1,00
6.	Vladimir Danilov	VSG 1880 Offenbach	2	0	3	2,0	11,0	1,00
7.	Johann Brieg	Kita Mikado	0	1	4	0,5	13,5	0,25
8.	Mo Huwald	Kita St. Alfons	0	1	4	0,5	10,5	0,25

JUGEND

U 8

(32 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Nick Uselmann	799	SF Heidelberg	6	0	1	6,0	30,5	26,00
2.	Leon Tomovski	1241	Karlsruher SF 1853	6	0	1	6,0	27,0	21,00
3.	Eric Zirui Ju	1004	SV Oberursel	5	0	2	5,0	31,5	19,50
4.	Ayaz Baskurt		SC Pforzheim 1906	5	0	2	5,0	23,5	15,00
5.	Francis Dowgialo		Chess-Atmosphäre	5	0	2	5,0	22,5	16,00
6.	Oliver Biedermann		Kinderuniversum	5	0	2	5,0	20,5	13,50
7.	Ben Schubert	965	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4,5	33,5	21,25
8.	Valentin Zeimer		SK MA-Lindenhof	4	1	2	4,5	29,0	15,75
9.	Neele Schmidt	832	SV S-Wolfbusch	4	1	2	4,5	24,0	13,75
10.	Hilde Kruijssen	1000	SK 1962 Ladenburg	4	0	3	4,0	34,5	17,50
11.	Noah Kissel	930	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	29,5	14,50
12.	Arad Shrikrishna	762	SKF 1887 Zähringen	4	0	3	4,0	26,0	13,00
13.	Leo Salewski		SC Pforzheim 1906	4	0	3	4,0	26,0	12,00
14.	Aksha Srinivasan		SK Bickenbach	4	0	3	4,0	25,5	12,00
15.	Fabian Stein		SC Bad Nauheim	4	0	3	4,0	19,0	7,50
16.	Vsevolod Chesnov		SC Villingen-Schw.	3	1	3	3,5	27,5	13,25
17.	Sophia König	875	SV 1947 Walldorf	3	0	4	3,0	29,0	11,50
18.	Lukas Weinberger	790	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	28,0	8,50
19.	Moritz Brieg	781	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	26,0	8,50
20.	Marvin Isaart		SC Heitersheim	2	2	3	3,0	25,5	8,50
21.	David Bodo		Kindergarten VI	3	0	4	3,0	23,5	8,00
22.	Nora Miko		Kath. Kindergarten	3	0	4	3,0	23,5	6,50
23.	Illi Pereverziev		SK 1926 Ettlingen	2	2	3	3,0	21,5	6,00
24.	Frits Kruijssen		SK 1962 Ladenburg	3	0	4	3,0	20,0	5,50
25.	Damian Del Rio		Karlsruher SF 1853	2	2	3	3,0	19,5	6,00
26.	Liv Linn Vescovi	765	SKF 1887 Zähringen	3	0	4	3,0	16,5	4,50
27.	Agasty Bhagwan	803	SF Neureut 1953	2	0	5	2,0	28,5	7,00
28.	Devin Kirmizitas		SC Pforzheim 1906	2	0	5	2,0	21,5	3,50
29.	Maxim Turchyn		SK 1926 Ettlingen	2	0	5	2,0	18,0	1,00
30.	Xinyan Qiu		Karlsruher SF 1853	2	0	4	2,0	17,0	1,00
31.	Lea Wang		SC Pforzheim 1906	0	1	6	0,5	19,0	0,25
32.	Anna Kudinova		Karlsruher SF 1853	0	1	6	0,5	18,0	0,25

U 10

(54 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Jan Schmidt	1567	SV S-Wolfbusch	6	1	0	6,5	33,5	30,50
2.	Jiahao Zhang	1234	SK 1926 Ettlingen	5	2	0	6,0	31,0	25,00
3.	David Faisz	1254	SK 1926 Ettlingen	5	1	1	5,5	32,5	23,00
4.	Aleksandr Vitchein	1054	SC Neumühl	5	1	1	5,5	25,0	18,00
5.	Fabian Schmidt		SF Heidelberg	5	0	2	5,0	33,0	21,50
6.	Dev Vignesh Bama	1183	SV S-Wolfbusch	5	0	2	5,0	33,0	21,00
7.	Linus Sonnenfeld	1488	SK Freiburg West	5	0	2	5,0	29,5	18,00
8.	Simon Anzinger	1069	SC Viernheim	5	0	2	5,0	27,5	16,50
9.	Thomas Kirchgessner	1224	SC Pforzheim 1906	5	0	2	5,0	26,5	18,50
10.	Achyuthan Ramkumar	937	SF Heidelberg	5	0	2	5,0	23,0	14,50

U 10

(Fortsetzung)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
11.	Florian Beer	777	SC Eppingen	4	1	2	4,5	30,5	16,25
12.	Torben Vescovi	963	SK 1887 Zähringen	4	1	2	4,5	29,5	16,25
13.	Lena Tadic	1053	SK 1926 Ettlingen	4	1	2	4,5	27,0	16,25
14.	Aiden George	1151	SF 1954 Conweiler	4	0	3	4,0	30,0	14,00
15.	Eason Liu	1006	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	28,5	12,50
16.	Hannah Schmidt		SF Heidelberg	4	0	3	4,0	27,5	15,00
17.	Till Kunz	1000	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	27,0	13,00
18.	Luke Kempf		Turm Kandel	4	0	3	4,0	26,5	13,50
19.	Jannis Stureiner		SC 1948 Ersingen	4	0	3	4,0	25,5	12,00
20.	Artur Rafikov	986	SK 1947 Sandhausen	4	0	3	4,0	25,0	12,50
21.	Julian Ahrens		SF Neureut 1953	4	0	3	4,0	23,5	10,50
22.	Yannick Ernst	766	SC Ötigheim	4	0	3	4,0	23,5	10,00
23.	Florian Gernert	712	SC Durmersheim	4	0	3	4,0	22,0	9,00
24.	Caroline Mett		SK Lahr	4	0	3	4,0	21,5	10,00
25.	Ruoran Li	748	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	20,5	9,00
26.	Alexander Schimpf		Südendschule	3	1	3	3,5	24,0	10,25
27.	Felix Kauth	759	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	22,5	8,75
28.	Mikhail Danilov		VSG 1880 Offenbach	3	0	4	3,0	27,5	8,50
29.	Mykhailo Kudinov	856	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	26,5	10,50
30.	Norbert Mett	779	SK Lahr	3	0	4	3,0	26,0	8,50
31.	Nelson Schmidt	788	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	26,0	7,00
32.	Christ. Xanthopoulou	820	Karlsruher SF 1853	3	0	3	3,0	25,5	9,50
33.	Malte Scheithauer		Viktor-v.-Scheffel-S,	3	0	4	3,0	23,0	7,50
34.	Joel-Mathias Ehrle	724	SK 1926 Ettlingen	3	0	4	3,0	22,5	5,50
35.	Simon Labisch		SF Neureut 1953	3	0	4	3,0	22,0	8,00
36.	Maxim Weinberger	749	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	20,5	6,00
37.	Ivan Kharytonov		Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	19,0	5,00
38.	Arsenii Talipov	774	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	18,5	5,00
39.	Aayush Prusty		Hans Thoma Schule	2	1	4	2,5	25,5	6,75
40.	Daria Decker		Michael Ende GS	2	1	4	2,5	25,0	7,25
41.	Ilian Schmidt		Fr.-Weinbrenner S.	2	1	4	2,5	19,5	4,75
42.	Carsten Fock		SF 1954 Conweiler	2	0	5	2,0	23,5	4,50
43.	Atharva Kumar	784	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	21,0	3,00
44.	Valerio Russo		SK Jöhlingen	2	0	5	2,0	20,5	5,00
45.	Isabel Lucia Noppes	742	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	20,5	4,00
46.	Shanning Zhang		SK Jöhlingen	2	0	5	2,0	20,5	3,00
47.	Oskar Wang		SC Pforzheim 1906	2	0	5	2,0	19,5	2,50
48.	Anna Schmidt	760	SF Neureut 1953 e.V.	2	0	5	2,0	18,5	3,00
49.	Alisa Bock	757	Karlsruher SF 1853	1	1	5	1,5	14,5	2,00
50.	Marvin Isaart		SC Heitersheim	0	0	1	0,0	17,5	0,00
51.	Jago Jehle		Karlsruher SF 1853	0	0	3	0,0	17,0	0,00
52.	Maximilian Bruchner		GS Kämpfelbach	0	0	5	0,0	17,0	0,00

JUGEND

U 12

(45 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Ivan Kateryniuk	1816	SC Rastatt	7	0	0	7,0	31,5	31,50
2.	Ilia Vinogradov	1656	SV 1947 Walldorf	6	0	1	6,0	32,0	25,00
3.	Hannes Hellriegel	1664	SF HN-Biberach	5	0	2	5,0	34,0	22,00
4.	Christopher Sun	1551	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5,0	29,0	17,75
5.	Ela Marie Kübart	1454	SK Radolfzell	5	0	2	5,0	28,5	17,50
6.	Yihan Tian	1411	SC Viernheim	5	0	2	5,0	27,5	16,50
7.	Pana. Xanthopoulos	1196	Karlsruher SF 1853	5	0	1	5,0	26,5	17,50
8.	Sophie Yang	1499	SC Viernheim 1934	5	0	2	5,0	25,0	16,00
9.	Philip Vilain	1407	TV Breisach	4	1	2	4,5	29,0	16,00
10.	Ridith Alora	1318	SK Bietigheim-Biss.	4	1	2	4,5	29,0	15,50
11.	Sophie Schmidt	1459	SV S.-Wolfbusch	4	1	2	4,5	27,5	14,75
12.	Jasmin Mersmann	1495	SV Hockenheim	3	2	2	4,0	31,5	15,25
13.	Andrii Kravchenko	1608	SK 1947 Sandhausen	4	0	3	4,0	26,0	12,00
14.	Kairui Liu	1353	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4,0	25,0	9,50
15.	Manuel Stoykov		SC Pforzheim 1906	3	2	2	4,0	24,5	12,25
16.	Felix Li	936	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	24,0	10,00
17.	Felix Luft		Max-Planck-G. KA	3	2	2	4,0	23,5	11,75
18.	Qi Li	1028	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	22,5	8,00
19.	Viktor Khachatryan	964	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	20,5	11,00
20.	Taio Schreier		TV Bammental	4	0	3	4,0	20,0	10,50
21.	Sophia Bykov	1003	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	19,5	11,00
22.	Rithika Nehrukumar	1053	SKF 1887 Zähringen	3	1	3	3,5	30,5	13,50
23.	Julian Jost Weiher	745	SC Heitersheim	3	0	4	3,0	29,0	10,00
24.	Melina Du	933	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	27,0	10,00
25.	Shaila Reetz	1099	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	27,0	9,00
26.	Lea Marie Böhrer	851	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	26,0	8,50
27.	Julia Gfrörer	852	SC Waldbronn	3	0	4	3,0	26,0	7,50
28.	Demian Salwasser	904	SC Rastatt	2	2	3	3,0	23,5	9,00
29.	Oskar Chauvin		Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	23,0	7,50
30.	Julien Hirth		SK Ottenau	3	0	4	3,0	21,5	6,00
31.	Meik Dom. Buchmann	858	SC Niefern-Öschelbr.	2	2	3	3,0	20,5	5,50
32.	Frederik Noppes	768	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	19,0	5,00
33.	Sidd. Mysore Rajaram		SC Niefern-Öschelbr.	2	2	3	3,0	17,5	6,75
34.	Advay Shankar		Karlsruher SF 1853	2	1	4	2,5	24,5	8,00
35.	Samuel Ramos	773	SC Niefern-Öschelbr.	2	1	4	2,5	23,0	7,00
36.	Eva Efimenko		SC Pforzheim 1906	2	1	4	2,5	22,0	7,00
37.	Chokshith Haviraj		Karlsruher SF 1853	2	1	4	2,5	16,5	2,50
38.	Raphael Schölzhorn	758	SF 1954 Conweiler	2	0	5	2,0	23,5	4,00
39.	Jacob Zeyer	839	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	23,0	5,00
40.	Tobias Netik		SK Ottenau	1	2	4	2,0	22,5	5,50
41.	Daniel Patrikeev	777	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	22,5	2,50
42.	Jann Ebert		SK Ottenau	2	0	5	2,0	15,5	1,00
43.	Klemens Fugmann	801	Karlsruher SF 1853	1	0	6	1,0	19,5	0,00
44.	Kerstin Fock		SF 1954 Conweiler	0	0	7	0,0	16,5	0,00

U 14

(33 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Erik Kirchgessner	1444	SC Pforzheim 1906	5	2	0	6,0	31,5	26,50
2.	Paul Popitz	1375	SC Viernheim 1934	4	3	0	5,5	31,5	23,25
3.	Marco Yang	1610	SC Viernheim 1934	5	1	1	5,5	31,0	22,25
4.	Ailin Rafikova	1523	SK 1947 Sandhausen	5	0	2	5,0	29,5	18,00
5.	Maximilian Müller	1503	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5,0	29,0	18,50
6.	Jan Kalinski	1729	SC Viernheim 1934	5	0	2	5,0	28,0	17,50
7.	Marius Botschek	1630	SV 1947 Walldorf	3	3	1	4,5	33,0	19,75
8.	Sh. Shanawaz Thabrez	1739	SK Langen	4	1	2	4,5	29,5	16,75
9.	Arian Hasanovic	1570	SF 59 Kornwestheim	4	0	3	4,0	28,0	13,50
10.	Kalle Maier	1349	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4,0	27,5	14,00
11.	Mykhailo Dimitrenko	1178	SK 1929 Jöhlingen	4	0	3	4,0	24,5	10,00
12.	Enja Gehring	1265	TV Neuenbürg 1859	4	0	3	4,0	22,5	10,50
13.	Emelie Schmidt	1194	SV S-Wolfbusch	4	0	3	4,0	22,5	9,00
14.	Dominik Schuler	1139	SK Eutingen	4	0	3	4,0	21,0	10,00
15.	Martin Weiß		SG Ludwigsburg	3	1	3	3,5	28,5	12,50
16.	Leon Shapiro	1277	SC Durmersheim	2	3	2	3,5	26,0	11,50
17.	Levon Ganske	1221	SF Neureut 1953	3	1	3	3,5	25,0	9,75
18.	Snikitha Nehrukumar	1096	SKF 1887 Zähringen	2	3	2	3,5	24,0	10,75
19.	Alexander Seb. Volz	1076	Karlsruher SF 1853	2	3	2	3,5	21,0	9,25
20.	Jakob Ensslen	1662	Karlsruher SF 1853	2	2	3	3,0	26,5	9,50
21.	Nikita Kuharov	903	SC Bretten	3	0	4	3,0	25,0	9,00
22.	Gabriel Cretu	1019	SV Ottenhöfen	3	0	4	3,0	24,0	6,50
23.	Edvinas Teles	943	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	23,5	7,00
24.	Nikola Xanthopoulos	945	Karlsruher SF 1853	3	0	3	3,0	22,0	7,00
25.	Hannes Jakobi	1015	SF Neureut 1953	3	0	4	3,0	18,5	4,00
26.	Ilhan Jahja		SK Ottenau	3	0	4	3,0	17,5	5,00
27.	Andrii Zvarych		SC Bretten	3	0	4	3,0	17,5	4,00
28.	Jathin Krish Thotli	890	SV S-Wolfbusch	2	1	4	2,5	23,0	5,75
29.	Maximilian Wiesner	929	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	22,5	3,00
30.	Kristina Graf	874	SF Neureut 1953	2	0	5	2,0	20,0	4,00
31.	Ragh Mysore Rajaram		SC Niefern-Öschelbr.	2	0	5	2,0	18,0	3,50
32.	Theodor Laukart		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	17,5	2,00
33.	Lina Ludat		SC Untergrombach	1	0	6	1,0	20,5	2,50

JUGEND

U 25A

(16 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Rügert Jonathan	2049	SF Neureut 1953	6	0	1	6,0	25,5	21,00
2.	Levin Uyar	1891	SC Untergrombach	5	0	2	5,0	28,0	19,00
3.	Lukas Heberle	1907	SK 1926 Ettlingen	4	1	2	4,5	28,0	15,25
4.	Lukas Koll	2058	Karlsruher SF 1853	3	3	1	4,5	27,0	14,75
5.	Linus Koll	2106	Karlsruher SF 1853	3	3	1	4,5	26,0	16,00
6.	Mark Scheinmaier	1959	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4,0	26,5	11,75
7.	Daniel Schmitt	2164	OSG Baden-Baden	3	2	2	4,0	25,5	12,25
8.	Michail Gkegkas	1852	SC Heitersheim	4	0	3	4,0	22,5	8,00
9.	Jonas Uhlmann	1759	OSG Baden-Baden	3	1	3	3,5	25,5	8,75
10.	Markiyan Bodriyenko	1926	SF 59 Kornwestheim	3	0	4	3,0	21,0	5,50
11.	Christian Kraft	1730	SC Pforzheim 1906	2	0	5	2,0	22,5	4,50
12.	Konst. Khachaturyan	1786	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	21,0	3,50
13.	Maximilian Scheifel	1863	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	18,5	3,00

Die Sonderpreise gingen an:

Jüngster Teilnehmer:	Johann Brieg
Größtes Vereinskongingent:	SF Neureut und SC Pforzheim mit je 9 Teilnehmern
Weiteste Anreise:	230 km: Franciszek Dowgialo, Ch.-At. Manternach
Familienpreis:	Fam. Kirchgessner mit Erik und Thomas (78,57%)
Bestes Vereinsteam:	Karlsruher SF 1853 mit 21 Punkten Leon Tomovski, Christopher Sun, Maximilian Müller, Panagiotis Xanthopoulos
	SC Pforzheim 1906 mit 21 Punkten Thomas und Erik Kirchgessner, Lukas von Ehr, Ayaz Baskurt
Bestes Schulteam:	Bismarck-Gymnasium mit 20,5 Punkten: Adrian Schmidt, Florian Rothmann, Jan Hetterich und Georg Schäfer.

Hier noch etwas Statistik zu den bisherigen Karlsruher Jugendopens:

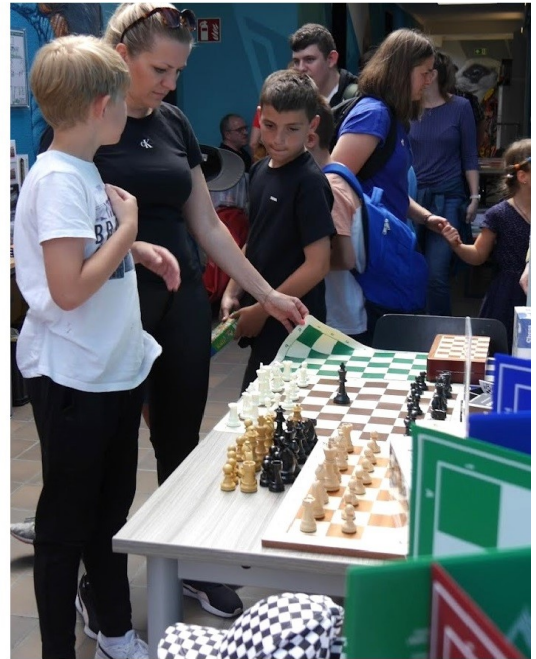
KJO	Datum	Ort	Teilnehmer
1	17.10.2009	JUBEZ	104
2	29.05.2011	Anne-Frank-Haus	150
3	19.05.2012	Anne-Frank-Haus	93
4	15.06.2013	Anne-Frank-Haus	155
5	13.06.2014	Anne-Frank-Haus	158
6	18.07.2015	Anne-Frank-Haus	149
7	10.07.2016	Anne-Frank-Haus	173
8	02.07.2017	Anne-Frank-Haus	182
9	14.07.2018	Merkur-Adademie	188
10	14.07.2019	Merkur-Adademie	196
11	25.06.2023	Merkur-Adademie	250
12	16.06.2024	NCO-Club	257

U 25B

(45 Teilnehmer)

Pl.	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Percy Reiling	1603	SC 1948 Ersingen	6	0	1	6.0	28.0	24.00
2.	Angelina Agalykova	1576	SGK Hohentübingen	6	0	1	6.0	27.0	21.50
3.	Jens Kraus	1681	SK Lahr	5	1	1	5.5	34.5	26.00
4.	Alexander Lasch	1313	SC Neumühl	5	0	2	5.0	31.5	19.50
5.	Lukas von Ehr	1561	SC Pforzheim 1906	4	2	1	5.0	30.5	19.50
6.	Sefa Burak Yildiz		KIT	5	0	2	5.0	26.5	16.00
7.	Georg Schäfer		Bismarck-Gymn. KA	4	2	1	5.0	25.0	16.50
8.	Danylo Synytskyi	1650	SC Emmendingen	4	1	2	4.5	29.5	19.50
9.	Rafael Ritterbusch	1553	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4.5	27.5	14.75
10.	Timofey Rotov		Bismarck-Gymn. KA	4	1	2	4.5	27.0	15.00
11.	Max Bertsch	1249	SK Gernsbach 1949	4	1	2	4.5	25.5	13.50
12.	Julian Schuler	1291	SK Eutingen	4	1	2	4.5	24.0	13.25
13.	Endri Mollaj	1595	SC 1922 Ketsch	4	0	3	4.0	32.0	16.00
14.	Tudor-Stefan Ardelean		SC Bretten	4	0	3	4.0	24.5	12.50
15.	Daniel Ziganenko	1527	SC Emmendingen	4	0	3	4.0	24.5	10.50
16.	Illia Vanzha	1415	SC Bretten	3	2	2	4.0	23.5	12.25
17.	Lucas Jakob	1488	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4.0	23.5	12.00
18.	Nicolas Schulz	1662	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4.0	23.5	11.00
19.	Hung Phat Nguyen		Karlsruher SF 1853	4	0	3	4.0	23.0	10.50
20.	Jan Grabenbauer	1391	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4.0	21.5	8.75
21.	Michael Basovskiy	1347	SK Mannheim 1946	3	1	3	3.5	30.5	13.00
22.	Denis Graf	1643	SF Neureut 1953	3	1	3	3.5	24.5	10.00
23.	Arne Schomas		vereinslos	3	0	4	3.0	30.5	12.00
24.	Mikolaj Zelek	1617	SC 1922 Ketsch	3	0	4	3.0	25.0	8.00
25.	Nils Grohs	1014	SK Ottenau	3	0	4	3.0	23.0	6.50
26.	Amina Miriieva	1187	SSV Bruchsal	3	0	4	3.0	21.5	6.00
27.	Karl Herzig	1087	SGK Hohentübingen	2	2	3	3.0	21.5	6.00
28.	Silas Gehring	1134	TV Neuenbürg 1859	3	0	4	3.0	20.0	6.50
29.	Janssen Sören		vereinslos	3	0	4	3.0	20.0	5.00
30.	Kyrylo Zinchenko	888	SC Bretten	3	0	4	3.0	19.5	4.50
31.	Osama Kserawy		Carl-Benz-Schule MA	3	0	4	3.0	17.5	6.50
32.	Joanna Varbanova	1389	SK 1926 Ettlingen	2	1	4	2.5	28.0	8.50
33.	Alyona Shevchenko	1460	Karlsruher SF 1853	2	1	4	2.5	25.0	6.50
34.	Maksym Myha	1142	SC Bretten	2	0	5	2.0	27.0	6.50
35.	Serkan Can Sandikci	998	SC 1922 Ketsch	2	0	5	2.0	21.0	3.00
36.	Matthias Roth	930	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2.0	21.0	2.00
37.	Adam Toth	865	SK Gernsbach 1949	2	0	5	2.0	20.0	4.50
38.	Christopher Laukart		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2.0	19.5	3.00
39.	Daniil Dziubenko	1391	OSG Baden-Baden	1	0	3	1.0	21.0	0.50
40.	Dino Birkic		SK Ottenau	1	0	6	1.0	19.5	2.00
41.	Jonas Lube		SG Vaihingen/Rohr	1	0	6	1.0	19.5	1.50

Bildergalerie 1: Impressionen



Bücher- und Schachfigurenstand, Küchen- und Thekenteam, Pokale und Tischfußball

Bildergalerie 2: die Turnierleiter und Schiedsrichter



Jessica Schmidt



Christoph Pfrommer



Harald Koppen (DSJ)



Dr. Axel Müller



Tobias Grenz



Jasmin Mangei



Simone Chung



Die hat alles im Blick – und wer den nicht kennt...



22. Ettlinger Jugendopen 2024

17 KSF-Jugendliche dabei, Ausbeute: 3 erste Plätze

Karlsruhe • 23.6.2024 • Von Kristin Wodzinski

Nur eine Woche nach unserem Jugendopen fand dieses Jahr zum 22. Mal das Ettlinger Jugendopen statt.

In der U8 hätte es fast zu einem reinen KSF-Treppchen gereicht. Nachdem Leon und Ben in Runde 4 die Punkte teilten und alles andere gewannen, musste am Ende die Buchholz über den Turniersieg entscheiden. Hier hatte Leon mit einem halben Punkt die Nase vorn. Noah verpasste das Treppchen nur knapp und belegte mit 4½ Punkten Platz 4. Unsere Turnierneulinge Minjun, Mo, Xinyan und Martin schlugen sich gut und wurden bei der Siegerehrung mit Sachpreisen und Urkunden belohnt.

In der U12 schnitt KSF-Neuling Felix mit 4,5 Punkten am besten ab. Shaila holte 3 Punkte, während Jeongyun, Advay und Chokshith 2 Punkte holten. Nur für Lea Marie war es wie verhext.

In der U18 legte Mark einen überzeugenden Start-Ziel-Sieg hin. Mit 7 aus 7 blieb er ungeschlagen und distanzierte den Zweitplatzierten mit 1½ Punkte.

Linus, Jonathan und Maximilian maßen sich im Rundenturnier der U25. Linus gab nur gegen unseren Neuzugang Jonathan einen halben Punkt ab und belegte damit Platz 1. Jonathan kam mit 5½ auf Platz 2 und Maxi holte mit 2½ Punkten Platz 6.



Ausgelassene Stimmung bei unseren U8ern schon vor Turnierbeginn, v.l.n.r. Noah Kissel (Vierter), Ben Schubert (Zweiter) und Leon Tomovski (Erster)

JUGEND

Pl.	Endstand	TWZ	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.	S.B.
1.	Linus Koll	2106	Karlsruher SF		½	1	1	1	1	1	1	6½	18¼
2.	Jonathan Rügert	2049	Karlsruher SF	½		0	1	1	1	1	1	5½	14¼
3.	Lukas Heberle	1907	OSG Baden-B.	0	1		0	1	1	1	1	5	12½
4.	Bastien M.-Moingt	1902	OSG Baden-B.	0	0	1		1	0	1	1	4	9½
5.	Jonas Uhlmann	1759	OSG Baden-B.	0	0	0	0		1	1	1	3	4
6.	Maxim. Scheifel	1863	Karlsruher SF	0	0	0	1	0		1	½	2½	5¼
7.	Sören Janssen	-----	Vereinslos	0	0	0	0	0	0		1	1	½
8.	Paul Müller	1713	SK Ettlingen	0	0	0	0	0	½	0		½	1¼

Pl.	Endstand U18 (9 Tn.):	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Mark Scheinmaier	1959	Karlsruher SF 1853	7	0	0	7,0	21,5
2.	Jakob Schächtelin	1649	SV 1947 Walldorf	5	1	1	5,5	23,0
3.	Elias Berger	1513	SV 1947 Walldorf	4	1	2	4,5	24,0

Pl.	Endstand U14 (12 Tn.):	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Rafael Nill	1370	SK 1926 Ettlingen	6	1	0	6,5	26,0

Pl.	Endstand U12 (28 Tn.):	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Felix Klepper	1209	SK 1929 Jöhlingen	6	0	1	6,0	29,0
2.	Maxim Jovanovic		C.d'E.d'Altorf	6	0	1	6,0	25,5
3.	Artem Honcharuk	1330	Mosbacher SC 1931	5	0	2	5,0	29,5
7.	Felix Luft		Karlsruher SF 1853	4	1	2	4,5	26,5
20.	Shaila Reetz	1099	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	19,5
24.	Jeongyun Kim		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	20,5
25.	Advay Shankar		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	18,0
26.	Chokshith Haviraj		Karlsruher SF 1853	2	0	5	2,0	17,0
28.	Lea Marie Böhrer	851	Karlsruher SF 1853	1	0	6	1,0	16,5

Pl.	Endstand U10 (29 Tn.):	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Albert Breaz	1427	SC Pforzheim 1906	5	2	0	6,0	30,0
2.	Jiahao Zhang	1234	SK 1926 Ettlingen	5	2	0	6,0	27,0

Pl.	Endstand U8 (24 Tn.):	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Leon Tomovski	1241	Karlsruher SF 1853	6	1	0	6,5	28,5
2.	Ben Schubert	965	Karlsruher SF 1853	6	1	0	6,5	28,0
3.	Klaus Nestor		SSC Altlußheim	5	0	2	5,0	30,0
4.	Noah Kissel	930	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4,5	28,5
13.	Minjun Kim		Karlsruher SF 1853	3	1	3	3,5	20,0
17.	Mo Huwald		Karlsruher SF 1853	3	0	4	3,0	19,5
21.	Xinyan Qiu		Karlsruher SF 1853	2	1	4	2,5	17,0
23.	Martin Baldeh		Karlsruher SF 1853	1	0	6	1,0	16,5

Baden-Württ. Mannschaftsmeisterschaften U12/U14/U16

Zwei Mannschaften für die Deutsche qualifiziert

BWJMM • 28.-30.6.2024 • Freudenstadt • von Andreas Vinke

Vom 28. bis 30.6.2024 fand die diesjährige Baden-Württembergische Endrunde in der Jugendherberge Freudenstadt statt. Wir waren als einziger Verein in allen Altersklassen qualifiziert.

Man sollte nicht vergessen, dass der größte Teil der Arbeit im Vorfeld anfällt. Daher geht erst einmal ein Riesendankeschön an Sing Sun für die Organisation der U12, Axel Müller für die U14 und Frank Felten für die U16! Zudem ein Dankeschön an Kristin für den Kauf der Bahnfahrkarten! Die Anreise verlief problemlos. Die S-Bahn hatte nur 10 Minuten Verspätung und die Autofahrer hatten mit keinen Staus zu kämpfen. Die Jugendherberge und die Spielbedingungen waren völlig in Ordnung. Die Turnierleitung vor Ort übernahmen Jasmin Mangei und Tobias Göttel, eine Aufgabe, die sie souverän bewältigten.

In der U16 traten für uns Mara, Konstantin, Sophia H., Rafael und Lucas, in der U14 Jakob, Maximilian M., Janis, Kalle und Alex V., und in der U12 Christopher, Kairui, Panagiotis, Sophia B. und Ben an. Als Trainer und Betreuer in Personalunion führen Mark S. und Andi mit. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Mark, der bei seiner ersten Baden-Württembergischen Meisterschaft in dieser Funktion einen hervorragenden Job gemacht hat!

In jeder Altersklasse qualifizierten die ersten drei Mannschaften für die jeweilige DVM. Von der Papierform her war zu erwarten, dass unsere Teams es schwer haben würden, einen dieser begehrten Plätze zu ergattern. Insbesondere für die U14 schien dieses Unterfangen ziemlich aussichtslos zu sein. Wir waren zwar an Nummer vier gesetzt, allerdings hatten gleich drei Teams einen um ca. 200 Punkte höheren DWZ-Schnitt. Die erste Runde fand am Freitagabend statt und startete fast pünktlich – noch einmal Kompliment an Jasmin und Tobias!

Unsere U16 spielte gegen den späteren Meister, SF Stuttgart. Für Konstantin, Sophia und Rafael gab es leider nicht viel zu erben. Hingegen bot Mara eine richtig starke Leistung, hatte ihren nominell deutlich stärkeren Gegner am Rande einer Niederlage, fand in einem Läuferendspiel leider nicht den Gewinnweg und musste sich am Ende mit einem Remis begnügen.

Die U14 duellierte sich mit der SG Vaihingen/Rohr, die einen ähnlichen DWZ-Schnitt wie wir aufzuweisen hatte. Maxi fuhr einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein. Kalle hatte seine Partie stets im Griff und gewann im Endspiel. Janis agierte etwas unglücklich. Gerade in dem Moment, in dem er klar besser stand, fand er nicht die richtige Fortsetzung und so kippte die Partie zu seinen Ungunsten. Trotz der Niederlage stellten wir in der Analyse fest, dass er eine richtig gute Partie gespielt hatte. Dies schien Janis für die restlichen Partien zu beflügeln. Als letztes spielte Jakob. Nach etwas experimenteller Eröffnung schaffte er es, schon nach 13 Zügen auf

Gewinn zu stehen. In der Folge spielte er allerdings etwas übervorsichtig, insbesondere weil sich mit der Zeit abzeichnete, dass ihm ein Remis für den Mannschaftssieg reichte. Letztlich wickelte er in ein Bauernendspiel mit einem Mehrbauern ab, das aber nicht zu gewinnen war, da es seinem Gegner gelang, die Stellung komplett abzuriegeln. Zumindest der Mannschaftssieg war damit gesichert.

Die U12 trat in der ersten Runde gegen ersatzgeschwächte Walldörfer an. Sophia gewann früh die gegnerische Dame und kurz darauf die Partie. Pana nahm als Schwarzer in einem Nordischen Gambit beide Bauern – Angst scheint er nicht zu kennen. In einer Partie mit beiderseitigen Chancen hatte er schließlich im Endspiel das bessere Ende für sich. Kairui opferte in der Eröffnung einen Bauern, kam dann aber vom rechten Weg ab und musste sich am Ende geschlagen geben. Christopher nutzte ein taktisches Versehen seines Gegners zu entscheidendem Materialgewinn und stellte den 3:1-Mannschaftssieg sicher.

Da die Runde auf 18:30 Uhr angesetzt war, gab es nach den Partien nur noch eines: ins Bett gehen, um am nächsten Morgen wieder fit zu sein. Am Samstag um 8:15 Uhr war Anpfiff zur zweiten Runde.

SK Bebenhausen hieß der Gegner der U16. Mara geriet leider früh unter Druck und konnte das nicht mehr reparieren. Konstantin stand nach der Eröffnung klar besser, tauschte allerdings alle Figuren zu einem gleichstehenden Bauernendspiel ab, in dem er zwischendurch Glück hatte, nicht noch zu verlieren. So wurde am Ende der Punkt geteilt. Sophia startete etwas holprig in die Partie, nutzte dann aber einen gegnerischen Aussetzer zu einem Figurengewinn, wonach sie sich den Sieg nicht mehr nehmen ließ. Wie Lucas seine Partie remis gehalten hat, bleibt ein Mysterium. Seine Partie war anhand seiner Notation nicht mehr vollständig rekonstruierbar. Die Tatsache, dass er ein Endspiel, in dem er nur einen einsamen Springer gegen Turm und Bauer vorzuweisen hatte, zusammengehalten hat, darf man wohl als Heldentat bezeichnen. So wurden die Mannschaftspunkte geteilt.

Unsere U14 spielte gegen den SC Viernheim, gegen den es bei der Badischen Mannschaftsmeisterschaft noch eine 0:4-Niederlage gab. Alex ließ leider die Möglichkeit aus, eine frühe Unachtsamkeit seines Gegners zu bestrafen, geriet zunehmend unter Druck und musste schließlich die Segel streichen. Janis wiederholte seine starke Leistung vom Vortag, dieses Mal jedoch ohne Vorzeichenfehler. Ein Läuferopfer auf h7 brachte ihm einen schnellen Sieg ein. Maxi kam früh ein Bauer abhanden. Danach bot er eine hervorragende Verteidigungsleistung und schließlich in ein völlig ausgeglichenes Turmendspiel, in dem dann Frieden geschlossen wurde. Jakob baute eine enorme Druckstellung auf und hatte sehr gute Chancen. Leider opferte er etwas übermotiviert eine Qualität, für die er Kompensation, aber auch nicht mehr hatte. So wurde auch in dieser Partie der Punkt geteilt, was die Teilung der Mannschaftspunkte zur Folge hatte.

Für die U12 ging es gegen den SK Bebenhausen. Nach wechselhaft verlaufener Eröffnungsphase gelang es Christopher, einen Königsangriff aufzubauen, der ihm den vollen Punkt einbrachte. Kairui hatte sich nach durchwachsender Eröffnung einen soliden Vorteil erarbeitet. Leider entging ihm dann, dass sich der gegnerische Damenläufer am Königsflügel verlaufen hatte. In der Folge entglitt ihm die Partie, so dass er am Ende eine Niederlage quittieren musste. Pana spielte eine starke Partie und fuhr einen ungefährdeten Sieg ein. Leider lief bei Ben gar nichts zusammen, so dass wir uns unter dem Strich mit einem Mannschaftsremis begnügen mussten.

Am Nachmittag stand dann die dritte Runde auf dem Programm.

Unsere U16er hatten mit dem Badischen Meister, der OSG Baden-Baden, einen dicken Brocken als Gegner. Folgen wir mal Maras Rat und sagen zu Maras Partie nichts. Konstantin wehrte sich tapfer gegen seinen nominell haushoch überlegenen Gegner, musste sich aber letztlich in einem Springerendspiel geschlagen geben. Rafael war der Held dieser Runde. Er spielte eine supersolide Partie und nahm seinem über 500 DWZ-Punkte höher eingestuften Gegner verdient ein Remis ab. Lucas war nur 350 DWZ-Punkte im Hintertreffen. Trotzdem nutzte er eine gegnerische Unachtsamkeit, um eine Qualität zu gewinnen. In einem objektiv gewonnenen Endspiel verließ ihn leider der Mut, ließ seinem Gegner zu viel Zeit und verlor am Ende noch.

Für unsere U14er hieß der Kontrahent SF Kornwestheim. Es war die Runde der unangenehmen Erinnerungen. Bei der Analyse von Janis Partie erinnerten sich Jakob und Andi an eine Partie bei der Badischen Mannschaftsmeisterschaft von Jakob und bei der Analyse von Kalles Partie zeigte Andi eine seiner Partien aus der Oberliga Baden 2015, in der er in ähnlicher Weise die gespielte Eröffnungsvariante verkoffert hatte. Wie erwähnt verlief die Eröffnung für Kalle nicht gut. Allerdings hielt sich sein Nachteil im Gegensatz zu Andis genannter Partie in Grenzen. In der Folge war Kalle taktisch aufmerksam, nutzte die Gelegenheit zu einer super Kombination, die ihm Materialvorteil einbrachte, den er dann souverän verwertete. Gespräch bei der Analyse: Kalle: "Ich bin nicht sicher, ob die Kombination tatsächlich geht." Andi: "Hey, Stockfish 16 spendiert sogar ein Ausrufezeichen!" ☺ Janis Partie begann sehr gut. Er hatte sich schnell einen deutlichen Vorteil erarbeitet. Leider übersah er dann, dass sein Bauer f7 durch den weißen Läufer an den König g8 gefesselt war, was ihn erst den Bauern g6 und dann auch noch den Bauern kostete. Die Fesselung löste die Erinnerungen von Jakob und Andi aus. Glück im Unglück: Die Partie war wenigstens nicht sofort vorbei. In der Folge fand Janis wieder zurück in die Spur drehte die Partie wieder und gewann. Maxi hatte stets alles im Griff, lieferte mal wieder eine tolle Leistung und gewann eine schöne Partie. Jakob hatte eine bekannte Eröffnungsvariante auf dem Brett, die eigentlich in einer schnellen Stellungswiederholung enden sollte. Der Gegner wich dieser jedoch aus, was ihn objektiv die Partie kosten sollte. Leider fand Jakob bald darauf nicht die besten Züge und über den Rest der Partie breiten wir den Mantel des Schweigens. Insgesamt stand aber mit dem 3:1-Mannschaftssieg ein Riesenerfolg zu Buche.

Unsere U12er durften gegen den SC STRATEG Stuttgart ran. Es konnte schlechter eigentlich nicht beginnen. Sophia verlor früh eine Figur und konnte ihre Partie nicht mehr retten. Pana verzichtete auf die Rochade, öffnete stattdessen das Zentrum, wonach er seine daraus resultierenden Probleme nicht mehr lösen konnte. Wir lagen 0:2 hinten zudem standen Christopher und Kairui auch noch auf Verlust. Dann geschah noch ein Wunder. Kairuis Gegner übersah in einem gewonnenen Turmendspiel, dass Kairui die Türme tauschen konnte, wonach Kairuis Freibauer schneller durchlief und Kairui noch gewann. Christopher gewann durch einen taktischen Trick eine Figur zurück und hatte in der Folge eine Mehrqualität, die er im Endspiel sauber verwertete. So konnten wir am Ende doch noch einen glücklichen Mannschaftspunkt verbuchen.

Am Abend standen viele Freizeitaktivitäten auf dem Programm. In der Jugendherberge gab es nur einen KSF'ler, der sich das Fußball-EM-Spiel Deutschland-Dänemark ansah (Andi war es nicht. Er zog es vor, mit einem anderen Betreuer ein sehr nettes Gespräch zu führen :-)). Ansonsten standen eher Werwolf-Runden höher im Kurs. Am Sonntag ging es wieder um 8:15 Uhr mit der vierten Runde weiter.

Für die U16er stand das Bezirksduell mit den SF Neureut auf dem Programm. Mara spielte eine sehr schöne Partie. Sie nahm den Bauern in einem Sizilianischen Flügeltgambit, behielt ihn und verwertete ihn schließlich in einem Turmendspiel zum vollen Punkt. Konstantin gewann früh durch ein taktisches Versehen seines Gegners eine Figur, wonach er die Partie ungefährdet gewann. Sophia spielte eine Musterpartie zu Thema „entgegengesetzte Rochaden“: Bauernsturm, Linien öffnen, den gegnerischen König mattsetzen. Lucas kam schon früh deutlich in Vorteil. Springergabeln brachten ihm schließlich entscheidenden Materialvorteil und den ganzen Punkt ein. Mit dem 4:0 konnte unsere U16 somit ihren ersten Mannschaftssieg verbuchen.

Unsere U14 musste gegen den Badischen Meister, den SC Untergrombach ran. Bei der Badischen Meisterschaft holten wir gegen diesen Gegner ein 2:2 und feierten diesen Punkt als Riesenerfolg. Auch dieses Mal waren wir nominell deutlicher Außen-seiter. Lediglich Kalle hatte einen DWZ-Vorteil von ca. 100 Punkten vorzuweisen. Jakobs und Maxis Gegner waren ca. 200 Punkte höher eingestuft. Janis hatte sogar einen DWZ-Nachteil von ca. 400 Punkten aufzuweisen. Frei nach Fischer: Ich glaube nicht an DWZ, ich glaube an gute Züge... Den Anfang machte Maxi. Er kannte sich in der Theorie besser aus als sein Gegner, bestrafte eine Ungenauigkeit gnadenlos und fuhr einen schnellen Sieg ein. Spätestens jetzt hatte er sich allseitigen Respekt verdient. Der Berichtstatter hörte einen U14-Trainer-Kollegen mit der Aussage: „Brett 2 vom KSF ist richtig stark!“ Den zweiten Punkt steuerte Kalle bei. In der Eröffnung spielte er etwas schüchtern und stand zunächst ziemlich gedrückt. Es gelang ihm zunächst, sich zunächst zu befreien, um dann in eine Bauerngabel zu laufen, die ihn eigentlich eine Figur kosten sollte. Er hatte dann aber sofort Glück, dass sein Gegner den falschen Schlagzug wählte, so dass Kalle seine Figur sofort zurückgewann. Im entstehenden Endspiel hatte er dann sogar einen deutlichen Vorteil, den er zum Sieg verdichtete.

Janis spielte eine spannende Partie. Es schwankte lange Zeit zwischen deutlichem Vorteil für Janis und Ausgleich bis sein Gegner ein Gegenschach übersah, das ihn die Dame für einen Turm kostete, wonach die Partie entschieden war. Jakobs Entscheidung, lang zu rochieren war wohl objektiv zu mutig und unternehmungslustig. Jedoch gelang es ihm in der Folge, seinen Gegner nach und nach zu überspielen. Unter dem Eindruck der zwischenzeitlichen 2:0-Führung spielte er dann aber stellenweise zu vorsichtig, ließ die eine oder andere Gewinnchance aus und tauschte in ein Bauernendspiel ab, das eigentlich ziemlich ausgeglichen sein sollte. Hier nutzte Jakob aber die erste Ungenauigkeit seines Gegners, um dieses dennoch zu gewinnen. Dennoch zu gewinnen. Die Sensation war perfekt. Wir hatten 4:0 gewonnen. In unserer WhatsApp-Gruppe gab es eine ungläubige Nachfrage, ob das Ergebnis denn stimme, was direkt bestätigt werden konnte.

Auch die U12 musste gegen den amtierenden Badischen Meister ran. Der Gegner hieß demzufolge SK Ettlingen. Bei der Badischen Mannschaftsmeisterschaft hatte es noch eine 3:1-Niederlage gegen diesen Gegner gegeben. Dieses Mal sollte es besser laufen. Ben gewann früh eine Figur und konnte diesen Vorteil letztlich zum Sieg verwerten. Panas Partie verlief sehr wechselhaft. Beide Seiten ließen jeweils Gewinnmöglichkeiten aus. Am Ende standen nur noch die zwei Könige auf dem Brett, so dass der Punkt geteilt wurde. Kairui ließ in der Eröffnung die Möglichkeit aus, einen gegnerischen Fingerfehler zu bestrafen. Seine Antwort bescherte ihm postwendend ziemliche Schwierigkeiten, die die ganze Partie über anhalten sollten. Er verteidigte sich jedoch zäh und entkam letztlich noch in ein Remis. Als letzter spielte Christopher. Er ließ in der Eröffnung eine Möglichkeit aus, um deutlich in Vorteil zu kommen. Es entstand ein völlig ausgeglichenes Mittelspiel. Einige Ungenauigkeiten von Christopher führten, dass er ein etwas schlechter stehendes Endspiel verteidigen musste. In diesem nutzte Christopher eine Unachtsamkeit seines Gegners, um eine Figur zu gewinnen. Den resultierenden Materialvorteil realisierte er dann zum Gewinn der Partie und zum 3:1-Endstand.

Vor der Schlussrunde war die Situation wie folgt: Die U16 brauchte in der Schlussrunde einen 3:1-Sieg, um noch einen Stichkampf um die Teilnahme an der DVM zu erreichen. Die U14 war Tabellenführer und hatte die Qualifikation zur DVM schon in der Tasche. Die U12 war zwar ebenfalls Tabellenführer, brauchte aber noch einen Mannschaftspunkt oder Schützenhilfe zur Qualifikation. So ging es in die fünfte und letzte Runde.

Die U16 spielte gegen den direkten Konkurrenten um den Qualifikationsplatz, den SV Stuttgart-Wolfbusch. Leider erwischte Sophia eine gebrauchte Partie. Sie ließ sich einen Springer fangen und musste bald darauf die Segel streichen. Konstantin gab ein in etwa gleichstehendes Endspiel remis. Damit war die Qualifikation verpasst und bei Mara und Rafael auch die Luft raus. Sie einigten sich mit ihren Gegnern ebenfalls auf eine Punkteteilung.

Die U14 musste gegen den SC STRATEG Stuttgart spielen. Leider stand diese Runde unter dem Motto „seltsam verschwindende Leichtfiguren“. Für Jakob gab es gegen seinen nominell deutlich überlegenen Gegner nicht viel zu erben. Janis spielte erneut eine starke Partie und fuhr einen schnellen Sieg ein. Maxi hatte bereits zwei Bauern erobert und war daran, diesen Vorteil im Endspiel zu verwerten, als ihm durch eine Unachtsamkeit ein Springer abhandenkam. Sein Vorteil zuvor war allerdings so groß, dass er noch ein Remis erreichte. Als letzter spielte Alex. Leider war ihm recht früh durch eine Unachtsamkeit eine Figur abhandengekommen. Er versuchte in der Folge noch alles, konnte die Partie aber nicht retten. Damit waren wir in der Endtabelle formal Zweiter mit einem halben Brettpunkt Rückstand hinter Kornwestheim. Da diese aber die erste Runde durch den Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers ihrer Gegner 4:0 gewonnen hatten (gespieltes Ergebnis war 3:1), sah die Turnierordnung eigentlich einen Stichkampf um den Titel vor. Allerdings einigten sich die Turnierleitung und die jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen darauf, dass auf den Stichkampf verzichtet wurde und beide Mannschaften Baden-Württembergischer Meister sind. Die Qualifikation zur DVM war für die U14 eigentlich schon eine Sensation. Für den Meistertitel muss wohl ein neuer Begriff erfunden werden.

Herzlichen Glückwunsch an die Meister und noch ein Riesenkompliment vom Trainer, der mit dieser Mannschaft betreuungstechnisch überhaupt keine Arbeit. Alles inklusive Mannschaftsaufstellung haben sie vor Ort selbst organisiert. Lediglich für Analyse und Vorbereitung wurde Andi gebraucht.

Die U12 musste in der Schlussrunde gegen die SF Kornwestheim ran. Es war leider ein Mannschaftskampf, den man möglichst bald vergessen möchte. Als erstes unterlief Kairui ein Versehen, das ihn sofort die Partie kostete. Pana konnte nicht an seine guten Leistungen der bisherigen Runden anknüpfen und musste auch die Segel streichen. Ben hatte zwischendurch zwar eine sehr gute Stellung. Jedoch lief er in ein Dauerschach und musste sich mit einem Remis begnügen. Bei Christopher lief gar nichts zusammen und auch er musste sich geschlagen geben. Die Niederlage war aber nicht so schlimm da wir von Walldörfern die benötigte Schützenhilfe bekamen und relativ früh klar war, dass wir uns unabhängig vom eigenen Ergebnis für die DVM qualifiziert hatten. Herzlichen Glückwunsch an das Team!

Die Rückfahrt verlief problemlos. Viele der Bahnfahrer hatten sehr viel Spaß in einer großen Werwolf-Runde.

Bleibt dem Berichterstatter nur noch, sich bei allen Beteiligten noch einmal für ein gelungenes Wochenende zu bedanken!



Unsere U16, v.l.n.r. Sophia Hoffmann, Mara Haug, Rafael Ritterbusch, Konstantin Khachatryan und Lucas Jakob.

Pl.	BWJMM U16	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SF Stuttgart	1955		2	3½	3½	3½	3	9 – 1	15,5 – 4,5
2.	OSG Baden-Baden	2047	2		2	3½	3½	4	8 – 2	15,0 – 5,0
3.	SV Stuttgart-Wolf	1800	½	2		2½	2½	4	7 – 3	11,5 – 8,5
4.	Karlsruher SF 1853	1741	½	½	1½		4	2	3 – 7	8,5 – 11,5
5.	SF Neureut	1468	½	½	1½	0		2½	2 – 8	5,0 – 15,0
6.	SK Bebenhausen	1775	1	0	0	2	1½		1 – 9	4,5 – 15,5

Karlsruher SF U16	DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	Punkte / Spiele	Performance
		SF Stuttgart	SK Bebenhausen	OSG Baden-Baden	SF Neureut	SV S-Wolfbusch		
Mara Haug	1947	1 (2112)	0 (1962)	0 (2163)	1 (1791)	½ (1954)	2,0/5	1998
Konst. Khachatryan	1786	0 (1987)	½ (1519)	0 (2200)	1 (1643)	½ (1807)	2,0/5	1736
Sophia Hoffmann	1679	0 (1869)	1 (1379)		1 (1434)	0 (1747)	2,0/4	1618
Rafael Ritterbusch	1553	0 (1841)		½ (2065)		½ (1692)	1,0/3	1681
Lucas Jakob	1488		½ (1201)	0 (1818)	1 (1007)		1,5/3	1379



Unsere U14, v.l.n.r. Kalle Maier, Alexander Volz, Maximilian Müller, Jakob Ensslen und Janis Belenki.

Pl.	BWJMM U14	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SF 59 Kornwestheim	1664		1	3½	2	3	4	7 – 3	13,5 – 6,5
2.	Karlsruher SF 1853	1452	3		2	4	2½	1½	7 – 3	13,0 – 7,0
3.	SC Viernheim 1934	1646	½	2		2	3	2½	6 – 4	10,0 – 10,0
4.	SC Untergrombach	1622	2	0	2		2	2	4 – 6	8,0 – 12,0
5.	SGem Vaihingen/Ro	1416	1	1½	1	2		3	3 – 7	8,5 – 11,5
6.	SC Strateg Stuttgart	1455	0	2½	1½	2	1		3 – 7	7,0 – 13,0

Karlsruher SF U14	DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	Punkte / Spiele	Performance
		SG Vaihingen/Rohr	SC Viernheim 1934	SF Kornwestheim	SC Untergrombach	SC Strateg Stuttgart		
Jakob Ensslen	1662	½ (1666)	½ (1811)	1 (1842)	0 (1891)	0 (2030)	2,0/5	1762
Maximilian Müller	1503	1 (1573)	½ (1729)	1 (1732)	1 (1693)	½ (1483)	4,0/5	1886
Janis Belenki	1294	0 (1121)	1 (1610)	1 (1570)	1 (1681)	1 (1107)	4,0/5	1633
Kalle Maier	1349	1 (1100)		1 (1512)	1 (1223)		3,0/3	1679
Alexander Volz	1076		0 (1375)			0 (1435)	0,0/2	-----



Unsere U12, v.l.n.r. Pana Xanthopoulos, Ben He, Sophia Bykov und Kairui Liu. Auf dem Bild fehlt Christopher Sun.

Pl.	BWJMM U12	TWZ	1	2	3	4	5	6	M.-Pkt.	Brett-Pkt.
1.	SF 59 Kornwestheim	1321		1½	3½	3	2	3	7 – 3	13,0 – 7,0
2.	Bebenhausen	1262	2½		2	1½	3½	3	7 – 3	12,5 – 7,5
3.	Karlsruher SF 1853	1276	½	2		3	3	2	6 – 4	10,5 – 9,5
4.	SK Ettlingen	1235	1	2½	1		1½	3½	4 – 6	9,5 – 10,5
5.	SV 1947 Walldorf	1323	2	½	1	2½		2	4 – 6	8,0 – 12,0
6.	SC Strateg Stuttgart	1164	1	1	2	½	2		2 – 8	6,5 – 13,5

Karlsruher SF U12	DWZ	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	Punkte / Spiele	Performance
		SV 1947 Walldorf	SK Bebenhausen	SC Strateg Stuttgart	SK 1926 Ettlingen	SF Kornwestheim		
Christopher Sun	1551	1 (1564)	1 (1372)	1 (1119)	1 (1409)	0 (1599)	4,0/5	1668
Kairui Liu	1353	0 (1353)	0 (1285)	1 (1224)	½ (1254)	0 (1480)	1,5/5	1155
Pana Xanthopoulos	1196	1 (1211)	1 (1240)	0 (1288)	½ (1234)	0 (1238)	2,5/5	1249
Sophia Bykov	1003	1 (-----)		0 (1024)			1,0/2	-----
Ben He	976		0 (990)		1 (1044)	½ (826)	1,5/3	953

Baden-Württ. Mannschaftsmeisterschaften U10w / U12w

Gold und Bronze für die KSF-Teams

BWJMM • 30.6.2024 • Freudenstadt • von Kristin Wodzinski

Am 30.6. fanden in Freudenstadt die Baden-Württembergischen Mädchenmeisterschaften statt. Allerdings legte uns die Deutsche Bahn direkt mal Steine in den Weg, indem der Zug, der uns nach Freudenstadt bringen sollte, einfach nicht kam und laut Informationsschalter auch nicht mehr im System aufzufinden war. So erreichten wir die Jugendherberge in Freudenstadt mit einer Stunde Verspätung. Da wir im U12w-Teilnehmerfeld aber drei der fünf Teams stellten, und in dem Zug auch noch einige Spielerinnen aus der U16w/U20w Gruppe waren, verpassten wir den Start nicht.

Wir gingen mit zwei U12w und einer U10w Mannschaft an den Start. Außer uns waren noch der SK Freiburg-Zähringen und Strateg Stuttgart mit einer Mannschaft vertreten. Durchgeführt wurde ein Einzelspielerturnier mit Teamwertung. Unsere erste Mannschaft bestand aus Jasmin (Gastspielerin vom SV Hockenheim), Viktoria, Sophia und Melina. Jasmin und Viktoria holten 4 Punkte, wobei Jasmin das ganze Turnier über am ersten Brett spielte. Nur in der letzten Runde musste sie sich gegen Sheng (Gastspielerin SK Mannheim 46) geschlagen geben, die Gastspielerin für unsere zweite Mannschaft war. Sophia und Melina holten je drei Punkte und so kamen die vier Mädels auf 14 von 20 möglichen Punkten. Damit belegten sie den ersten Platz und qualifizierten sich für die Deutsche Meisterschaft, die im Dezember in Bad Homburg stattfindet. Eine kleine Hoffnung hatten wir, dass auch KSF 2 die Qualifikation zur DVM schaffen könnte. Mit Sheng, Lea-Marie, Shaila und Selina waren wir gut aufgestellt. Während Sheng durch den Turniersieg in der Einzelwertung 5 Punkte beisteuerte, konnte Lea-Marie drei, Shaila und Selina je zwei Spiele gewinnen. Mit 12 Punkten lagen sie am Ende einen halben Brettspunkt hinter den Mädchen vom SK Freiburg-Zähringen. Besonders bitter war da die Erstrundenniederlage von Selina in Runde 2, denn sie stand gegen Aradhana lange auf Gewinn, bis sie ihre angegriffene Dame einfach stehen ließ. Trotzdem ist der dritte Platz ein super Ergebnis und bis auf Selina dürfen auch alle im nächsten Jahr noch einmal in der U12w starten. Strateg Stuttgart holte 11 Punkte und kam damit auf Platz 4. Unsere dritte Mannschaft war sogar eine reine U10w Mannschaft. Verstärkt wurden wir von Lena (Gastspielerin SK Ettlingen), die ab Runde 3 immer hochgelost wurde und eine stärkere Spielerin bekam. Trotzdem hat sie sich super geschlagen und klasse gekämpft. Für Emily, Xinyan und Christina war es das erste überregionale Mannschaftsturnier. Und da man gegen die Spielerinnen aus der eigenen Mannschaft nicht spielen konnte, hatten sie es sehr schwer. Allerdings haben sie viele gute Partien gespielt und mit ein bisschen mehr Übung und Turnierfahrung, wird es beim nächsten Mal auch mehr Punkte geben.

Die Rückfahrt erfolgte zusammen mit unserer U12, U14 und U16 Mannschaft. Es dauerte nicht lange, da hatten sie sich zu 15. in zwei Vierern versammelt und es wurde bis zur Ankunft in Karlsruhe Werwolf gespielt. Ich glaube, die anderen Fahrgäste waren froh, als wir in Karlsruhe aussteigen mussten und wieder Ruhe im Zug einkehrte.

JUGEND

Pl. BWJMM Mädchen:	DWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1. Sheng Lu	1435	Karlsruher SF 1853 (2)	5	0	0	5	15
2. Jasmin Mersmann	1495	Karlsruher SF 1853 (1)	4	0	1	4	17
2. Ela Marie Kübart	1454	SK Freiburg-Zähringen	4	0	1	4	15½
4. Viktoria Khachaturyan	964	Karlsruher SF 1853 (1)	4	0	1	4	11
5. Rithik Nehrukumar	1053	SK Freiburg- Zähringen	3	1	1	3½	11
6. Sophia Bykov	1003	Karlsruher SF 1853 (1)	3	0	2	3	13
7. Aradh Shrikrishna	762	SK Freiburg- Zähringen	3	0	2	3	12½
8. Diana Trush	861	SC Strateg Stuttgart	3	0	2	3	12
9. Alisa Nikitina	954	SC Strateg Stuttgart	3	0	2	3	12
10. Melina Du	933	Karlsruher SF 1853 (1)	3	0	2	3	10
11. Lea Marie Böhrer	851	Karlsruher SF 1853 (2)	3	0	2	3	5
12. Anhelin Stepanova	1101	SC Strateg Stuttgart	2	1	2	2½	15½
13. Anna Poberezhna	913	SC Strateg Stuttgart	2	1	2	2½	15
14. Shaila Reetz	1099	Karlsruher SF 1853 (2)	2	0	3	2	14
15. Vasa Senthilkumar	713	SK Freiburg- Zähringen	2	0	3	2	9½
16. Lexin Selina Wang	920	Karlsruher SF 1853 (2)	2	0	3	2	9½
17. Lena Tadic	1053	Karlsruher SF 1853 (3)	1	1	3	1½	14
18. Xinyan Qiu		Karlsruher SF 1853 (3)	1	0	4	1	14½
19. Emily Shurui Zhang		Karlsruher SF 1853 (3)	1	0	4	1	14
20. Caroline Mett		SK Lahr	1	0	3	1	11½
21. Christina Xanthopoulou	820	Karlsruher SF 1853 (3)	0	0	5	0	12½

Pl. Endstand U12w	AK	TWZ	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1. Karlsruher SF 1853	U12	1099	14	0	6	14	51	27½
2. SK FR-Zähringen	U12	996	12	1	7	12½	48½	22¼
3. Karlsruher SF 1853	U12	1076	12	0	8	12	43½	20
4. SC Strateg Stuttgart	U12	957	10	2	8	10	54½	21½
5. Karlsruher SF 1853	U10	868	3	1	16	3	55	7¾

Bilder auf der gegenüberliegenden Seite:

Oben: unser erstes U12-Team mit v.l.n.r. Sophia Bykov, Viktoria Khachaturyan, Jasmin Mersmann und Melina Du

Mitte: unser zweites U12-Team mit v.l.n.r. Shaila Reetz, Lea Marie Böhrer, Lexin Selina Wang und Sheng Lu

Oben: unser U10-Team mit v.l.n.r. Christina Xanthopoulou, Lena Tadic und Xinyan Qiu. Auf dem Foto fehlt Emily Shurui Zhang.



Untergrombacher Jugendturniere

Jonathan gewinnt 5. Joß-Fritz-Jugendopen in Untergrombach

Heinz-Fuchs-Cup / Joß-Fritz-Open • 22.-23.7.2024 • Untergrombach • Von Kristin Wodzinski

Zum fünften Mal richtete der Schachclub Untergrombach das Joß-Fritz-Jugendopen aus. Neben den beiden Turniergruppen (A-Gruppe ab 1200 DWZ und B-Gruppe darunter) gab es auch wieder den Heinz-Fuchs-Cup. Dies ist ein Einladungsturnier für starke Spieler aus der Region unter 25 Jahren. Da Hannes 2022 die A-Gruppe des Joß-Fritz-Jugendopens gewonnen hat, wurde er dieses Jahr zum Heinz-Fuchs-Cup eingeladen und belegte dort den 3. Platz. Dabei musste er sich nur gegen den späteren Zweitplatzierten Erik Eberhart vom SSV Bruchsal geschlagen geben. Gewonnen hat der Lokalmatador Alexander Doll, für den es bereits die zweite Teilnahme nach 2019 war.

Im A-Turnier gingen leider nur 3 KSF'ler an den Start. Leon war hier der Jüngste, konnte sich aber gegen die Älteren gut behaupten und eine Partie gewinnen. Christopher hielt nach dem Sieg in der ersten Runde und einem Remis gegen den Zweitgesetzten Levin Uyar sehr gut mit und musste sich nur in der letzten Runde geschlagen geben. Unser Neumitglied Jonathan hatte sich zum Ziel gesetzt das Turnier zu gewinnen, um sich für den Heinz-Fuchs-Cup im nächsten Jahr zu qualifizieren. Und das gelang ihm ausgesprochen gut. Mit 5 aus 5 ließ er keine Partie anbrennen und wurde mit einem Punkt Vorsprung Turniersieger.

In der B-Gruppe gingen 13 KSF'ler an den Start. Unser Neuzugang Felix blieb über 5 Runden ungeschlagen. Mit zwei Remisen holte er insgesamt 4 Punkte und belegte in der U12 Wertung den ersten Platz. Ebenfalls auf 4 Punkte kam Ben S., der nach der Erstrundenniederlage das Feld von hinten aufrollte und den Pokal für den besten U10 Spieler nur um 2½ Buchholzpunkte verpasste. Einen Pokal für den besten U8 Spieler gab es leider nicht, aber Turnierleiter Ralf Toth versprach ihn für nächstes Jahr mit aufzunehmen. Phat spielte wie Felix sein erstes DWZ-gewertetes Turnier und startet mit 3 aus 3 sehr erfolgreich. Heute kam dann noch ein Remis dazu, sodass es mit 3,5 Punkten zum 13. Platz reichte. Wie Felix wird er wohl auch eine DWZ bekommen. Auf dem Rückweg wollte er dann gleich wissen, wann das nächste Schachturnier stattfindet. Maximilian kam auf drei Punkte und war ebenfalls sehr zufrieden. Noah, Jeongyun und Ben He erspielten alle zwei Punkte. Noah startete am ersten Brett mit einem Überraschungssieg in das Turnier und konnte auch die zweite Runde für sich entscheiden. Danach kämpfte er gut weiter, aber es reichte dann nicht für mehr Punkte. Trotzdem ein super Turnier, bei dem er viel Kampfgeist gezeigt hat und sich über einige DWZ-Punkte freuen darf. Für Jeongyun war es das erste DWZ-Turnier und sie verkaufte sich ausgesprochen gut. Sie spielt sehr ruhig und denkt lange nach. Das hat richtig Lust auf mehr gemacht. Theodor, Shaila, Nelson, Atharva, Ruoran und Minjun konnten alle einen Punkt holen und weiter Turnierfahrung sammeln. Außerdem wurden die Pausen zwischen den Runden für ausgiebige Tandemrunden und Fußball auf dem benachbarten Sportplatz genutzt, sodass niemandem langweilig wurde.

Am Samstag gab es zusätzlich ein Einsteigerturnier, bei dem 7 Runden Schnellschach mit 15 Minuten Bedenkzeit gespielt wurden. Allerdings durften hier nur Kinder und

Jugendliche ohne DWZ teilnehmen. Advay holte 4 Punkte und konnte damit den 5. Platz belegen. Chokshith holte 3 Punkte und wurde damit Elfter, einen Platz vor Mo, der mit 3 Punkten Platz 12 belegte. Dabei beeindruckte er mit seinen 5 Jahren so manchen Gegner, wie gut er schon Schachspielen kann. Viel Üben zahlt sich eben aus... Wir bedanken uns ganz herzlich beim SC Untergrombach für das tolle Turnier und freuen uns auf das 6. Joß-Fritz-Jugendopen im nächsten Jahr.

Heinz-Fuchs-Cup:

Pl.	Endstand	ELO	Verein	1	2	3	4	5	6	Pkt.	S.B.
1.	Alexander Doll	2179	SC Untergrombach		1	½	½	1	½	3½	8½
2.	Erik Eberhart	2028	SSV Bruchsal	0		1	1	½	1	3½	7
3.	Hannes Metzinger	2042	Karlsruher SF	½	0		½	½	1	2½	5¼
4.	Martin Hartmann	2127	SK Bebenhausen	½	0	½		½	½	2	4¾
4.	Noah Geltz	2120	SF HN-Biberach	0	½	½	½		½	2	4¾
6.	André Hayen	2031	SC Untergrombach	½	0	0	½	½		1½	3¾

Joss-Fritz-Open:

Pl.	Endstand A (52 Tn.):	DWZ	Verein	AK	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Jonathan Rügert	2049	Karlsruher SF 1853	U20	5	0	0	5,0	16,0
2.	Niels Gade	1768	SC Untergrombach	U16	4	0	1	4,0	16,0
3.	Daniil Gusev	1851	SV Hockenheim	U10	4	0	1	4,0	14,5
25.	Christopher Sun	1597	Karlsruher SF 1853	U12	1	3	1	2,5	14,0
48.	Leon Tomovski	1241	Karlsruher SF 1853	U10	1	0	4	1,0	10,5
Pl.	Endstand B (70 Tn.):	DWZ	Verein	AK	+	=	-	Pkt.	Bu.
1	Matthias Burgardt	1186	SK Lahr	U16	4	1	0	4,5	16,0
2	Mias Rumberger	1170	SK Lahr	U12	4	1	0	4,5	14,0
3	Mark Vlad	1164	SF Heidelberg	U10	4	1	0	4,5	13,0
7	Felix Luft		Karlsruher SF 1853	U12	3	2	0	4,0	13,0
12	Ben Schubert	965	Karlsruher SF 1853	U10	4	0	1	4,0	10,0
13	Hung Phat Nguyen		Karlsruher SF 1853	U16	3	1	1	3,5	18,0
23	Maximilian Wiesner	929	Karlsruher SF 1853	U14	3	0	2	3,0	13,0
37	Noah Kissel	930	Karlsruher SF 1853	U10	2	0	3	2,0	17,5
46	Jeongyun Kim		Karlsruher SF 1853	U12	2	0	3	2,0	12,0
51	Ben He	976	Karlsruher SF 1853	U12	2	0	3	2,0	11,0
57	Shaila Reetz	1099	Karlsruher SF 1853	U12	1	0	2	1,0	12,5
63	Theodor Laukar		Karlsruher SF 1853	U14	1	0	4	1,0	11,0
64	Nelson Schmidt	788	Karlsruher SF 1853	U10	1	0	4	1,0	9,0
64	Ruoran Li	748	Karlsruher SF 1853	U10	1	0	4	1,0	9,0
66	Atharva Kumar	784	Karlsruher SF 1853	U10	1	0	4	1,0	8,5
67	Minjun Kim		Karlsruher SF 1853	U10	1	0	4	1,0	7,0



Hannes Metzinger



Jonathan Rügert



Christopher Sun



Leon Tomovski



Felix Luft



Ben Schubert



Hung Phat Nguyen



Maximilian Wiesner



Noah Kissel



Jeongyun Kim



Ben He



Shaila Reetz



Theodor Laukart



Nelson Schmidt



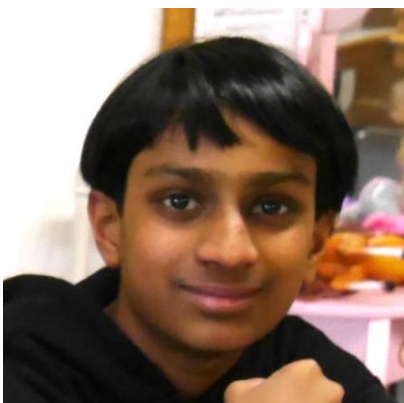
Ruoran Li



Atharva Kumar



Minjun Kim



Advay Shankar



Chokshith Haviraj



Mo Huwald

Talentsichtungsturnier in Stuttgart

TS • 13.-14.7.2024 • Stuttgart • Von Kristin Wodzinski

Am Wochenende fanden in Stuttgart fünf Turniere statt. Neben den beiden “offiziellen” Turnieren, der Talentsichtung U12 und U10/U8, gab es am Samstag noch eine WAM, sowie Samstag und Sonntag die offene Stuttgarter Amateurmeisterschaft U8-U12 und U14-U18. Für beide Talentsichtungsturniere war eine Mindest-DWZ erforderlich, um teilnehmen zu dürfen. In der U10/U8-Gruppe ging Leon an den Start und in der U12-Gruppe war Kairui dabei.

Für Leon war der Turnierstart etwas holprig. An 3 gesetzt verlor er in der ersten Runde gegen einen DWZ-schwächeren. Doch dann war er wach gerüttelt und es folgten zwei Siege. Zum Abschluss des ersten Tages holte er dann noch ein Remis. Sonntag startete er mit einem Schwarzsieg und kam dann gegen den späteren Turniersieger Krish Keerthan Pragatheswarakumar Sasirekha, der zu dem Zeitpunkt einen halben Punkt mehr als Leon hatte. Die Partie endete Remis, was aufgrund der gegnerischen DWZ ein gutes Ergebnis für Leon war. In der letzten Runde spielte Leon mit Weiß gegen Tymofeii Yarmish, der mit 4 aus 4 in das Turnier gestartet war. Davon ließ sich Leon aber nicht beirren und holte einen vollen Punkt. Damit ließ er Tymofeii hinter sich und belegte mit 5 aus 7 den dritten Platz unter 16 Teilnehmern und darf sich über 63 DWZ freuen.

In der U12 gingen 20 Teilnehmer an den Start. Kairui war in der zweiten Hälfte gesetzt, sodass er zum Auftakt mit Aumkar Sriram einen 170 Punkte stärkeren Gegner bekam und verlor. Das konnte er aber direkt in Runde zwei, wiederum gegen einen stärkeren Gegner, wieder gutmachen. In der dritten Runde bekam er es dann mit dem an 1 gesetzten Leandro Haas zu tun. Nachdem er Remis gespielt hatte, hatte der letzte Gegner des ersten Tages noch einmal über 1500 DWZ und Kairui musste sich geschlagen geben. Auch Runde 5 am Sonntag begann mit einem 1500er und Kairui unterlag. In den letzten beiden Runden hatten die Gegner dann “nur” 1300 und er schloss das Turnier mit einem Sieg und einem Remis. Mit 3 aus 7 und einem DWZ-Plus von 84 Punkten kann er sehr zufrieden mit sich sein.

Letzte Meldungen:

- Bei der **Jugendversammlung** am 11.6.2024 wurde der neue Jugendvorstand gewählt: Jugendleiter: Dr. Axel Müller, Stellvertreterin: Simone Chung, Kassenwartin: Kristin Wodzinski, Beisitzer: Jeannette Hardy und Simon Kossert, Jugendsprecher: Leander Naehrer, zweiter Jugendsprecher: vakant. Aktuell sind **135 Kinder und Jugendliche** Mitglied in unserem Verein.
- Die **Schachfreizeit** in den Herbstferien findet vom 29.10.-1.11. in Saarbrücken statt.
- Bei der Eröffnung der DJEM in Willingen am 18.5.2024 wurde **Leander Naehrer** mit dem **Goldenen Chesso** in der Kategorie „engagierter Jugendlicher“ ausgezeichnet.
- Bei der Verleihung des **16. Karlsruher Kinderfreundlichkeitspreis** wurden wir als einer der Bewerber auf Platz 4 bis 10 mit Urkunden ausgezeichnet.

8. Neckarsteinacher Jugendopen 2024

JO • 27.-28.7.2024 • Neckarsteinach • Von Kristin Wodzinski

Zum achten Mal fand an diesem Wochenende das Neckarsteinacher Jugendopen statt. Inzwischen hat sich das Turnier am ersten Wochenende der Sommerferien etabliert und so fanden 98 Teilnehmer:innen unter 23 Jahren den Weg in die Vierburgenhalle nach Neckarsteinach. Mit Felix, Ben und Noah waren auch drei KSF'ler am Start. Felix war in der ersten Hälfte gesetzt und so fuhr er einen Pflichtsieg gegen den knapp 550 DWZ schwächeren Steffen Keller ein. Anders ging es Ben und Noah, die in der zweiten Hälfte gesetzt waren. Ben hatte seinen neun Jahre älteren Gegner Jonas Schmitt schon am Rande einer Aufgabe. Mit wenigen Sekunden auf der Uhr konnte dieser dann aber doch noch die Partie für sich entscheiden. Auch Noah zeigte tollen Kampfgeist gegen Aryana Baihaghi und kämpfte 160 Züge lang, bevor er sich geschlagen geben musste. In der zweiten Runde war es dann genau anders herum. Felix spielte an Brett 1 gegen Turnierfavorit Jens Kraus und musste sich geschlagen geben. Während Ben und Noah schwächere Gegner hatten und je einen Pflichtsieg holten. Mit je einem Punkt trafen sich unsere Jungs in Runde 3 im vorderen Mittelfeld. Ben spielte an Brett 16 gegen den 10 Jahre älteren Paul Kreibich und musste sich geschlagen geben. Felix spielte an Brett 10 gegen Andreas Locke und gewann und Noah spielte am Nachbarbrett gegen den an 29 gesetzten Justin Walzer und musste sich wie Ben auch geschlagen geben. Somit konnten die drei den ersten Tag erwartungsgemäß hinter sich bringen.

Der Sonntag begann mit der erfolgreichsten Runde. Felix spielte Remis, Ben gewann in nur 12 Zügen und auch Noah holte seinen zweiten Sieg. In der letzten Runde hatte Ben schon wieder einen Gegner, der 7 Jahre älter war und einige DWZ besser war und gegen den er sich geschlagen geben musste. Auch Noahs Gegner war 9 Jahre älter als eher, eine eher ungewöhnliche Konstellation für ein Jugendturnier. Das liegt hauptsächlich daran, dass Noah und Ben als U8er zu den Jüngsten im Teilnehmerfeld gehörten und die Altersgrenze bis U23 ging. Noah ließ sich davon jedoch nicht einschüchtern und holte ein Remis. Felix konnte zum Abschluss an Brett 16 seine Partie gegen Emil Skibba gewinnen.

Insgesamt war das Neckarsteinacher Jugendopen ein schönes Turnier und hatte mit der Vierburgenhalle einen tollen Ausrichtungsort. Gerne kommen wir im nächsten Jahr wieder.

Pl.	Endstand (98 Teiln.):	DWZ	Verein	AK	+	=	-	Pkt.
1.	Arash Baihaghi	1626	OSG Baden-Baden	U12	5	0	0	5
2.	Jasper Müller	1145	SF Neckarsteinach	U12	4	1	0	4½
3.	Jens Kraus	1681	SK Lahr	U23	4	0	1	4
21.	Felix Luft	1310	Karlsruher SF 1853	U12	3	1	1	3½
53.	Noah Kissel	997	Karlsruher SF 1853	U10	2	1	2	2½
65.	Ben Schubert	1062	Karlsruher SF 1853	U10	2	0	3	2

Sommer-Trainingsturniere der Jugend

Jugendtraining • 1.9.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Bereits im Juni war ein Turnier im Anne-Frank-Haus gespielt worden:

Trainingsturnier am 18.6. im AFH

Pl.	Endstand	DWZ	Pkt.	Bu.	S.B.						
1.	Ben S.	965	7	25½	25½	9.	Christopher L.	2	24½	4½	
2.	Noah K.	930	5	28	16	10.	Chokshith	2	22½	4	
3.	Leander	1153	4	28½	14	11.	Lexin Selina	920	2	21	2½
4.	Finn Qin	893	4	28	13	12.	Atharva	784	1	22½	3
5.	Oskar	796	3	29½	8½	13.	Isabel Lucia	742	1	20	2
6.	Moritz B.	781	3	29	8	14.	Theodor	1	20	½	
7.	Ruoran	748	3	24	9½	15.	Lukas W.	790	½	21½	1¼
8.	Advay		2	28	5½	16.	Lennard		½	17½	1¼

Während der Schulferien wurden die Trainingsturniere unserer Jüngsten – da das Anne-Frank-Haus geschlossen ist, im Bürgerzentrum fortgesetzt. Zwei davon waren dreirundige Turniere in Gruppen, die DWZ- ausgewertet wurden. Hier die Ergebnisse:

DWZ-Turniere am 13.8. im BüZ

Pl.	A-Turnier	DWZ	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Christopher S.	1722	3,0	3,5	3,50
2.	Elias B.-B.	1008	2,0	4,0	1,00
3.	Shaila	1052	1,5	5,5	2,00
4.	Liam S.	987	1,5	2,5	0,50
5.	Ben S.	1058	1,0	5,0	1,50
6.	Noah	1046	0,0	6,5	0,00

Pl.	B-Turnier	Pkt.	Bu.	S.B.	
1.	Advay	3,0	5,0	5,00	
2.	Ben H.	943	2,0	4,0	1,00
2.	Mazen	2,0	4,0	1,00	
4.	Lea Marie	851	1,0	6,0	1,00
5.	Mykhailo	856	1,0	3,0	0,00
6.	Agasty	803	0,0	5,0	0,00

Pl.	C-Turnier	Pkt.	Bu.	S.B.	
1.	Nelson	773	3,0	5,0	5,00
2.	Felix K.	759	2,0	6,0	3,00
3.	Jonathan H.		2,0	5,0	2,00
4.	Emily S.		2,0	4,5	2,50
5.	Mo		1,5	4,5	1,75
6.	Dhruva		1,5	2,5	0,75
7.	Xinyan Q.		1,0	6,5	1,50
8.	Luca B.		1,0	4,0	0,00
9.	Sanjith		1,0	3,5	0,00
10.	Vira		0,0	3,5	0,00

DWZ-Turniere am 20.8. im BüZ

Pl.	A-Turnier	DWZ	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Leon T.	1219	3,0	2,0	2,00
2.	Ben S.	1058	2,5	2,0	1,25
3.	Noah K.	1046	1,5	5,0	1,75
4.	Liam S.	987	1,5	4,0	1,25
5.	Advay		0,5	7,0	0,75
6.	Shaila	1052	0,0	7,0	0,00

Pl.	B-Turnier	Pkt.	Bu.	S.B.	
1.	Mazen B.	2,5	4,5	3,25	
1.	Mykhailo	841	2,5	4,5	3,25
3.	Nelson S.	837	2,0	4,5	2,00
4.	Finn Qin	893	1,0	4,5	0,00
5.	Agasty B.	796	1,0	4,5	0,00
6.	Moritz B.	781	0,0	4,5	0,00

Pl.	C-Turnier	Pkt.	Bu.	S.B.	
1.	Xinyan Q.	3,0	2,5	2,50	
2.	Mo H.	2,0	5,5	2,50	
3.	Jonathan H.	2,0	3,5	1,50	
4.	Luca B.	1,5	2,5	0,25	
5.	Alisa B.	757	0,5	6,5	0,75
6.	Anna K.		0,0	6,5	0,00

Die übrigen drei Turniere wurden in einer Gruppe, aber mit getrennten Wertungen ausgespielt. Ergebnisse siehe gegenüber:

Trainingsturnier am 30.7. im BüZ

Pl.	Endstand	#	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Maximilian M.	A	5½	20½	17¾
2.	Christopher S.	A	5½	20	17¼
3.	Thien An	B	4	22½	11½
4.	Felix L.	A	4	19	10½
5.	Jan H.	B	3½	19	8¼
6.	Alexander W.	B	3	24	10
7.	Ben S.	B	3	19½	6½
8.	Maximilian W.	B	3	17½	4
9.	Advay	B	3	13	3½
10.	Adrian W.	C	3	13	2
11.	Chokhshith	B	2½	14½	2¾
12.	Jacob Z.	C	1	18	0
13.	Moritz B.	C	1	18	0
14.	Mo H.	C	0	13½	0

Trainingsturnier am 6.8. im BüZ

Pl.	Endstand	#	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Christopher S.	A	6	22½	20½
2.	Leonhard K.	A	5	22	17
3.	Maximilian M.	A	4	24½	13½
4.	Leon T.	B	4	22½	12½
5.	Alexander W.	B	4	22	12
6.	Noah K.	B	4	21½	12½
7.	Jansen	B	4	20	12
8.	Jakob	A	3½	21½	10¾
9.	Felix	A	3½	19½	9¾
10.	Ben S.	B	3	21½	8
11.	Lucas	A	3	10½	7¾
12.	Advay	B	3	18	7
13.	Fabian	B	3	18	6
14.	Thien An	B	3	15½	5
15.	Ruoran	C	3	15½	4
16.	Ben H.	B	3	14½	4
17.	Jan H.	B	3	14	5
18.	Bhagwan	C	2	19½	5
19.	Atharva	C	2	16	2
20.	Mo	C	2	13	2
21.	Xinyuan	C	2	12	1
22.	Adrian	C	1	16	1
23.	Subramania	C	1	12	0
24.	Qi	B	1	7½	0
25.	Dhruva	C	0,0	13,0	0
26.	Oliver	C	0,0	4,0	0

Trainingsturnier am 27.8. im BüZ

Pl.	Endstand	Gr.	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Christopher S.	A	5	21½	17¼
2.	Simon H.	A	4½	22½	15½
3.	Leon T.	B	4½	18½	14½
4.	Jakob	A	4	23½	14
5.	Maximilian M.	A	4	21½	12¾
6.	Advay	B	4	19	12
7.	Kairui	A	3	23½	10
8.	Bhagwan	C	3	19½	6
9.	Jan H.	B	3	18½	7
10.	Sebastian K.	A	3	18	8
11.	Eason	B	3	17½	5
12.	Mykhailo	B	3	17	6
13.	Ruoran	C	3	16½	6
14.	Mazen	B	2	20½	7½
15.	Alisa B.	C	2	18½	4
16.	Subramania	C	2	17	4
17.	Qi	B	2	14	4
18.	Athrava	C	2	14	3
19.	Dhruva	C	1	15	1

Die drei Gruppensieger, Christopher Sun, Advay Shankar und Ruoran Li, gewannen jeweils ein KSF-Plüschtier, welche sich allerdings noch in der Produktion befinden.



Christopher & Advay mit ihren Pokalen

Politisches Seminar

Bundesfreiwilligendienst • 31.7.2024 • Von Simon Kossert

Vom 2.4 bis zum 5.4 fand in der Bildungsstätte Karlsruhe das politische Seminar für Bundesfreiwillige statt. Wir reisten am Vormittag an und meldeten uns vor Ort an, anschließend aßen wir zuerst zu Mittag. Vor Ort gab es eine Vollpension mit nachmittags Snack. Nach dem Mittagessen wurden uns die Hausregeln erklärt und wir wurden in unsere Gruppen eingeteilt. Nach einer Kennenlernphase wurden Bilder ausgeteilt, bei denen wir einen Zusammenhang mit Politik herstellen sollten. Bei einer Zwischenpause wurden uns unsere zwei Ansprechpartner für das Freizeitprogramm vorgestellt sowie das Freizeitprogramm an sich. Etwas später endete das Seminar für den ersten Tag; da Jonas und ich Simon in der Nähe lebten, schliefen wir zu Hause und nicht vor Ort. Der nächste Tag war sehr kurz und das Thema war, wohl auch anlässlich der Europawahl, Europa. Die letzten zwei Tage ging es um internationale Konflikte, wozu wir in Gruppen oder Einzelarbeit uns einen Konflikt unserer Wahl raussuchen sollten und diesen vorstellen. Insgesamt war das Seminar und vor allem die Bildungsstätte gut, von den Informationen haben aber weder Jonas noch ich, Simon, viel dazugelernt.

Jahresrückblick BFD'ler

Bundesfreiwilligendienst • 1.9.2024 • Von Jonas Zakel

Liebe (Schach)freunde,
am 1. September letzten Jahres begann für Simon und mich ein ganz besonderes und vor allem ereignisreiches Jahr. Mit einem Bundesfreiwilligendienst bei euch Schachfreunden durfte ich, der bis dahin nur hobbymäßig mit Schach zu tun hatte, in eine völlig neue Welt eintauchen. In diesem Resümee möchte ich einige meiner Erlebnisse aus diesem außergewöhnlichen Jahr mit euch teilen.

Zunächst zum Kern meiner Tätigkeit: dem Vereinstraining. In insgesamt vier Trainingsgruppen hatte ich die Möglichkeit, viele von euch Kindern kennenzulernen. Wir hatten immer sehr viel Spaß zusammen, sei es bei Schachaufgaben, hitzigen Tandempartien oder einer Liegestütz-Challenge.

Ein weiterer großer Bestandteil meiner Arbeit bestand in der Leitung von Schach-AGs. Da Simon und ich dieses Jahr zu zweit waren, konnten wir mehr AGs als sonst übernehmen. Als Newcomer in der Schachszene übernahm Simon die Schach-AGs an den weiterführenden Schulen, während ich mich mit den kleinen Rackern an den Grundschulen „herumschlagen“ durfte (natürlich nicht im wörtlichen Sinne). Aber auch hier hatte ich großen Spaß. Ein besonderes Highlight für die Kinder waren die diesjährigen Schulschachmeisterschaften, an denen ich mit der Schlossschule Durlach und der Weinbrennerschule teilnahm.

Trotz des starken Einsatzes von Mark, Finn und Ben war für die Schlossschule leider nach dem Bezirksfinale Schluss. Für die Weinbrennerschule ging es jedoch noch eine Runde weiter, angeführt von Oskar, Leon und Christina.

Mein persönliches Highlight war allerdings, wenn ich die Stufen zum AG-Raum hinauflief und bereits von oben die euphorischen Rufe der Kinder hörte: „Der Schachlehrer kommt, der Schachlehrer kommt!“ Und wie sie dann versuchten, mich zu erschrecken

Auf den Seminaren konnte man sich von solch einem Schrecken dann gut erholen. Generell waren die Seminare immer hervorragend organisiert und glichen eher einem Urlaub als einem Bildungsseminar. Es war toll, andere BFD'ler aus verschiedenen Sportarten kennenzulernen, mit denen ich teilweise immer noch in Kontakt stehe. Neben den Hauptseminaren, die von der Deutschen Sportjugend organisiert wurden, nahmen Simon und ich auch an schachbezogenen Seminaren teil. Dort lernten wir einige wertvolle Lehrmethoden kennen, die sich gut in unser Training übertragen ließen.

Es würde mich sehr wundern, wenn jemand von euch gefragt werden würde, was sein Highlight des Jahres war, und dabei nicht die Begriffe „Schachfreizeit“ oder „DVM“ (Deutsche Vereinsmeisterschaft) fallen würden.

Eines unserer ersten Erlebnisse war genau diese berühmte Schachfreizeit, die im Oktober '23 zu Halloween in Freudenstadt stattfand. Dort war ich sowohl als Trainer als auch in der Organisation tätig. Dabei lernte ich viele von euch kennen, die ich bis dahin noch nicht durch die Trainingsgruppen getroffen hatte – unter anderem auch Julius Malsam, der für die meisten von euch ein bekanntes Gesicht sein dürfte. Da bei der Schachfreizeit der Spaß im Vordergrund stand, durfte natürlich auch ein Tandemturnier nicht fehlen. Jan und ich hatten uns vorgenommen, alle zu besiegen. Doch nachdem ich bereits nach kurzer Zeit „ge-F-locht“ wurde und meine Tandem-Karriere offiziell beendete, machte es viel mehr Spaß, mit Ruoran, Eric und den He-Brüdern eine Runde auf Süßigkeiten-Jagd zu gehen.

Und dann war da noch die DVM... Diese fand Ende Dezember in Magdeburg statt, bei der Simon und ich die U12w als Betreuer begleiten durften.

Nach einigen Startschwierigkeiten konnten sich Lea, Sophia, Viktoria, Jasmin und Melina ihren ersten wohlverdienten Punkt sichern. Vor der letzten Runde versprach ich den Mädels, dass sie bei einem weiteren Sieg eine Belohnung in Form von Süßigkeiten erhalten würden. Keine Stunde später war der Sieg in der Tasche – und die Münder gefüllt mit Gummibärchen!

Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal an euch wenden.

Zu Beginn des Jahres kannte ich niemanden von euch. Wenn ich jetzt darauf zurückblicke, wie viele tolle Menschen ich in diesem Jahr kennenlernen durfte, erscheint mir das fast unglaublich. Ich habe die Zeit bei euch sehr genossen und konnte in eine Schachwelt eintauchen, von der ich niemals gedacht hätte, dass sie so vielseitig ist. Außerdem möchte ich Kristin danken, die Simon und mich das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt hat – was, wie ich im Austausch mit anderen BFD'lern erfahren habe, alles andere als selbstverständlich ist.

Auch wenn ich nun aufgrund meines Studiums nach Kassel ziehe, werde ich euch weiterhin im Blick behalten. Ihr bleibt für mich der einzig wahre Schachverein!

Eure BFD'ler 23/24.

Steckbrief BFD'ler

Ich bin Leonhard

Bundesfreiwilligendienst • 1.9.2024 • Von Leonhard Kinsky



Jo Moin!

Ich bin Leonhard J. Kinsky, 18 Jahre alt und für das nächste Jahr sind die KSF meine Brötchengeber.

Schach ist neben Poker, Psychologie und Clash Royale eine meiner größten Leidenschaften. Mit 5 Jahren habe ich angefangen Schach zu spielen und bin 2016 sogar Rhein Hessischer Jugend-Blitz-Einzelmeister U10 geworden.

Mit anderen Jugendlichen vom SC Landskrone habe ich mehrfach an der Deutschen Jugendvereinsmeisterschaften in Magdeburg teilgenommen. Für Schach so weit zu reisen war für mich immer ein Highlight. Außerdem war ich für einige Zeit im Kader. Nach ein paar Jahren wöchentlichem Training und Turnieren habe ich mich dann auf etwas Banaleres wie die Schule fokussiert. Während meiner Oberstufenzeit habe ich an meiner Schule die Schach-AG wieder ins Leben gerufen und habe mit 28 Kindern an der Ostfriesischen Schulschachmeisterschaft teilgenommen, was für mich einer der schönsten Tage meines Lebens war.

Also stand für mich, als ich von einem BFD im Schach hörte, recht schnell fest, dass ich mein nächstes Jahr damit verbringen will, Kindern und Jugendlichen Schach beizubringen.

Ich freue mich auf das nächste Jahr und hoffe, viele neue Gesichter mit dem Schachspielen vertraut zu machen!

Steckbrief BFD'ler (2)

Ich bin Peter

Bundesfreiwilligendienst • 1.9.2024 • Von Peter Thome



Hey,

Ich bin Peter Thome, 20 Jahre alt, und ich werde im folgenden Jahr meinen Bundesfreiwilligendienst bei den KSF absolvieren.

Zum ersten Mal wurde ich als Kind von meinem Opa in die Schachwelt eingeführt; dabei habe ich nicht so viel gelernt.

Doch nachdem ich mit meinem Chemiestudium angefangen hatte, welches ich für den BFD pausiere, habe ich mich mit mehr Leuten umgeben, die ebenfalls Interesse an diesem Spiel zeigten.

Deswegen habe ich mehr gespielt und mich auch mehr mit der Theorie befasst. Unter anderem habe ich Schach übers Internet gelernt, zum Beispiel durch YouTube-Kanäle wie Gotham Chess.

Außerdem bin ich ein großer Fan von Sport. Ich liebe es, laufen zu gehen, und ich mag auch andere Strategiespiele außer Schach.

Vor dem BFD habe Ich schon Erfahrungen mit Nachhilfe geben gesammelt, was mir hoffentlich etwas helfen wird mich bald einzufinden.

Ich freue mich schon darauf neue Freunde für die Schachwelt zu gewinnen und mich dabei auch selber weiterbilden zu dürfen.

PS: Am liebsten spiele Ich Skandinavisch und Wiener Gambit ☺.

T.C.B.



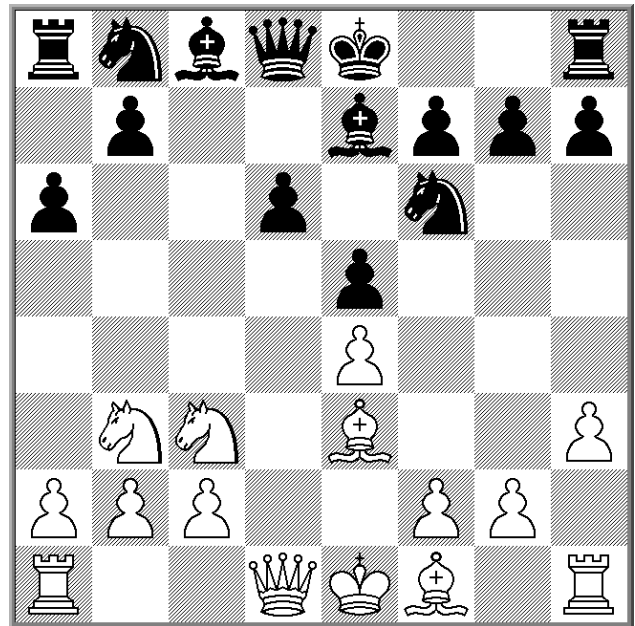
The Chess Bandit

Unser freier Mitarbeiter **The Chess Bandit** analysiert ab sofort aktuelle Eröffnungsvarianten im **Greifer**. Er möchte gerne anonym bleiben. Das respektieren wir. Heute:

Die Najdorf-Variante der Sizilianischen Verteidigung

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 charakterisiert die Najdorf-Variante der Sizilianischen Verteidigung. Es handelt sich um einen sinnvollen Abwartezug. Schwarz nimmt einerseits das Feld b5 unter Kontrolle, vielleicht um später mit ...b7-b5 am Damenflügel zu expandieren und dem Lc8 die Entwicklung nach b7 zu ermöglichen, aber auch, um zu sehen, wie sich Weiß weiter entwickeln wird. Schwarz bleibt flexibel. Seine weitere Entwicklung orientiert sich an der Spielidee von Weiß. Der e-Bauer von Schwarz kommt nach e6 oder nach e5. Manchmal bleibt er zunächst auf seinem Ausgangsfeld. Najdorf hat sich über die Jahre als äußerst flexibel erwiesen und entwickelt sich ständig weiter. Sie war die Hauptwaffe von Bobby Fischer und Garry Kasparov gegen 1.e4. Heutzutage spielen alle Top-Großmeister ab und zu diese Variante. **6.h3** wurde zuletzt in dem Buch *Beat the Najdorf & Taimanov Sicilians* des indischen Großmeisters S. P. Sethuraman empfohlen. **6...e5** **6...e6** wird beispielsweise von Luis Engels in seinem empfehlenswerten Chessbase-Kurs *Najdorf-Ein dynamisches Großmeister-Repertoire gegen 1.e4* empfohlen. **7.Sb3** **7.Sde2** ist eine weitere Alternative. Mit **7...Le7** spielt Schwarz flexibel. Der Lc8 bleibt erst einmal auf seinem Ausgangsfeld. **8.Le3** Mit **8.g4** zeigt Weiß, dass er mit **g4-g5** den Sf6 vertreiben und damit Zugriff auf das Feld d5 bekommen will. Das lässt Schwarz nicht zu und spielt

8...h6! In dieser Stellung möchte der Lc8 nach e6 gebracht werden. Das realisiert Schwarz in der Regel mit dem nächsten Zug. Außerdem gibt es die Idee, den Sb8 über d7 und f8 nach g6 zu bringen, um auszunutzen, dass Weiß die Felder f4 und h4 ein wenig geschwächt hat. Das ist ein ganz typischer Plan, den sich Schwarz merken sollte.



8...h6!? ist an dieser Stelle ein schlauer Abwartezug, der von Niclas Huschenbeth in seinem Kurs *Najdorf für Gewinner* auf Modern Chess empfohlen wird. Wenn Weiß nun mit **9.Df3** spielt, kann Schwarz mit ...b7-b5 antworten und bleibt flexibel mit dem Läufer auf c8. Würde Schwarz bereits an dieser Stelle **8...b5** spielen, hätte Weiß die unangenehme Antwort **9.Sd5** oder **9.a4 b4 10.Sd5** Der Punkt ist, wenn jetzt mit **10...Sxd5** der Springer geschlagen wird, antwortet Weiß mit **11.Dxd5** und es ent-

steht direkt ein großes Problem mit dem Ta8. Deshalb wartet Schwarz, bis sich die weiße Dame nach f3 entwickelt hat, um ...b7-b5 zu spielen. **9.Dd2** 9.g4 leitet über in 8.g4.; 9.Le2 ist ähnlich zu 6.Le2 e5 Sb3, nur mit dem Einschub von h2-h3 und h7-h6. 9...0-0 10.0-0 Le6 11.Dd3 Sbd7 12.Sd5 Lxd5 13.exd5 Sh7 (13...Sc5!?!; 13...Tb8!?) 14.a4 Lg5 15.a5 Tc8= Lupini,S (2393)-Fabri,L (2374) ICCF 2019; Falls Weiß jetzt 9.Df3 spielt, hat Schwarz die Gelegenheit, sich mit 9...b5 und eventuell ...Lb7 zu entwickeln. Jetzt ergibt 10.Sd5 wenig Sinn, denn Schwarz kann ohne Probleme auf d5 die Springer tauschen und Weiß muss mit dem Bauern widerschlagen. Mit 10.Ld3 wird die kurze Rochade angestrebt. (10.0-0-0 ergibt jetzt auch wenig Sinn für Weiß bzw. ist direkt gefährlich, denn Schwarz kann einfach mit 10...b4 11.Sd5 Sxd5 12.exd5 a5→ die Bauern mit Tempo nach vorne treiben und einen Angriff gegen den weißen König starten.) 10...0-0 11.g4 (11.0-0 wäre bereits als Eingeständnis von Weiß zu betrachten, denn danach kann das Spiel für Schwarz nicht mehr so gefährlich werden – die kurze Rochade in der Kombination mit g2-g4 passt einfach nicht gut. Weiß möchte den Turm auf der g-Linie oder vielleicht auf der h-Linie haben, wenn sich dort die Linien öffnen. Die Idee, mit g2-g4 Linien gegen den schwarzen König zu öffnen, verliert nach der kurzen Rochade von Weiß an Kraft. Eine mögliche Variante ist 11...Lb7 12.a3 Sbd7 13.Tad1 Tc8 14.Tfe1 Dc7 15.De2 Tfe8= Das ist die Aufstellung, die Schwarz wählen sollte. Alle Figuren stehen auf den optimalen Feldern und Schwarz hat keinerlei Probleme, Marrero Rodriguez,A (2423)-Menendez

Rodriguez,G (2374) ICCF email 2020.) 11...b4 12.Sd5 Sxd5 13.exd5 Sd7 14.a3 bxa3 (14...Tb8!?) 15.Txa3 Lg5= Mit **9...Dc7** bleibt Schwarz flexibel. Er spielt anschließend die Züge mit seinen Leichtfiguren, die er sowieso spielen will. Hier hat Weiß tatsächlich viele verschiedene Möglichkeiten, z.B. **10.0-0-0** Jetzt passt **10...b5** sehr gut in die Stellung. Der Vorteil von 9...Dc7 wird deutlich. Der Zug 10.Sd5 ist nicht mehr so kritisch. Nach dem Abtausch der Springer kann Schwarz 11.Dxd5 mit Lb7 abwehren. Mit **11.g4** geht Weiß am Königsflügel vorwärts. Das ist wahrscheinlich die kritische Fortsetzung. **11...Sbd7** Schwarz hält die Rochade zurück und kümmert sich zuerst um seinen Damenflügel. Er möchte jetzt ...Sb6 spielen und auch Ideen wie ...b5-b4 liegen in der Luft. **12.Sd5 Sxd5 13.exd5 Sb6** zielt in Richtung c4 und gegen den Bauern. **14.Sa5** strebt nach c6. **14...Ld7 15.Lg2 Tc8** Schwarz hat hier verschiedene Ideen. 15...f5 und 15...Sc4 funktionieren auch, erfordern allerdings mehr Präzision und können für Schwarz gefährlich werden. Der Turmzug ist am einfachsten. Ein Punkt ist, dass 16.Sc6 wieder nicht möglich ist. **16.Kb1 Sc4 17.Sxc4 bxc4** droht mit ...c4-c3. Das sollte Weiß nicht zulassen. **18.Dc3** 18.c3 f5 19.f4 Lf6 20.fxe5 Lxe5 21.g5 hxg5 22.Lxg5 0-0= **18...0-0 19.f4** Weiß muss am Königsflügel irgendwie weiter kommen. **19...f5** hält gut dagegen. **20.gxf5 Lxf5 21.fxe5 dxe5**= Die Stellung ist im Gleichgewicht, aber sehr scharf. Das ergibt sich alleine schon aus den entgegengesetzten Rochaden. Schwarz hat die Möglichkeit, ...Tb8 und ...Lb4 zu verfolgen. Man muss aber natürlich auf Ideen mit d5-d6 aufpassen. [T.C.B.]

Deutschen Schulschachmeisterschaften 2024

20. Platz für das Goethe-Gymnasium bei der DSM WK 4

Schulschach • Bad Homburg • 28.4.-1.5.2024 • Von Simon Kossert

Vom 28.4. bis zum 1.5. fand in Bad Homburg die Deutsche Schulmeisterschaft in der WK4 statt. Das Goethe-Gymnasium hatte sich mit einem zweiten Platz bei der Badischen Schulschachmeisterschaft qualifiziert. Wir fuhren mit dem TGV zum Frankfurter Hauptbahnhof und von dort aus weiter mit der S-Bahn nach Bad Homburg. Unsere Aufstellung bestand wieder aus Christopher an Brett 1, Kalle an Brett 2, Thien An an Brett 3, Maximilian an Brett 4 sowie Advay als Ersatzspieler. Glücklicherweise gab es ein siebenrundiges Ersatzspielerturnier, sodass Maximilian und Advay nicht die Hälfte des Turniers über herumsitzen mussten. Neben den Spielen gab es ein Freizeitprogramm aus Minigolf, Schwimmbad, Werwolf und einem Tandem-Turnier für die Kinder. Am Montag spielten wir die ersten beiden Runden Remis. Die dritte Runde konnten wir mit 3:1 für uns entscheiden, und die vierte verloren wir knapp mit 1½:2½. Am Nachmittag gab es als Freizeitangebot Minigolf. Der Nächste Tag begann mit einem 2½:1½-Sieg, jedoch verloren wir die 6. und 7. Runde sehr deutlich mit 3:1. Das Freizeitprogramm am Nachmittag bestand aus Schwimmbad und einem Tandemturnier. Am letzten Tag hieß es nochmal *alles geben*; und nach einem spannenden Kampf spielten wir die achte Runde 2:2, verloren jedoch die neunte und letzte Runde sehr deutlich mit ½:3½. Damit hatten wir den Gesamtplatz 20 erreicht und freuen uns auf weitere spannende Kämpfe nächstes Jahr.

Die Einzelergebnisse: Christopher 6/9, Kalle 5/9, Thien An 3/9, Advay 1/3, Maximilian 2½/6.

15. Platz für das Bismarck-Gymnasium bei der DSM WK M

Schulschach • München • 19.-22.4.2024 • Von Darja Fischer

Vom 15. bis 18.4.2024 fand in Kiel die Deutsche Schulschachmeisterschaft für Mädchen statt. Auch unsere Mannschaft, vom Bismarck-Gymnasium Karlsruhe, war mit großer Vorfreude dabei. Mit Darja Fischer an Brett 1, Karoline Xiao an Brett 2, Rosina Münchgesang an Brett 3 und Maria-Luisa Kaufman an Brett 4, startete unser Team auf Platz 8. Das Turnier bestand aus 7 Runden, die im Schweizer System, mit einer Bedenkzeit von 50 Minuten + 10sek., gespielt wurden. Insgesamt traten 19 Mannschaften aus verschiedenen Schulen Deutschlands an, wobei das Karl-Schmitt-Rotluff Gymnasium aus Chemnitz schließlich den Sieg errang. In spannenden und intensiven Partien zeigten wir unser Bestes, mussten uns jedoch letztlich mit dem 15. Platz zufriedengeben. Neben dem Turnier gab es auch ein vielfältiges Freizeitprogramm für alle Teams. Während ich persönlich nicht daran teilnahm, genossen meine Teamkameradinnen verschiedene und spannende Erlebnisse, wie zum Beispiel die Schiffsfahrt an den Strand oder das Tandemturnier. Dieses Turnier war ein schönes Erlebnis, bei dem wir die Möglichkeit hatten, viele neue Leute kennenzulernen, aber auch als Team noch enger zusammengewachsen sind.

Die Einzelergebnisse: Darja 6½/7, Karoline 4½/7, Rosina 2½/7, Maria-Luisa 0/7.



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.



Offene Vereinsmeisterschaft 2024/2025

- Spiellokal:** Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
- Spieltermine:** Die 1. Runde findet am **Freitag 11.10.2024 um 19:30 Uhr** statt.
Beginn aller weiteren Runden ebenfalls 19:30 Uhr.
 Die weiteren Termine sind der Terminliste des Greifers bzw. der Homepage zu entnehmen. Geplant sind 15.11.24, 13.12.24, 17.01.25, 14.02.25, 14.03.25 und 09.05.25
- Modus:** 7 Runden Schweizer System mit Buchholzwertung (ein Streichergebnis) vor Anzahl der Siege. Auslosung erfolgt mit Swiss-Chess.
- Bedenkzeit:** 60 Minuten für 30 Züge, danach 30 Minuten bis zum Ende der Partie, plus 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug.
- Startgeld:** **KSF-Mitglieder: frei.** – Gäste: Erwachsene 20.- €, Jugendliche 10.- €
- Preise:** **1. Preis: 200 €, 2. Preis: 150 €, 3. Preis: 100 €**
 Ratingpreise: beste Spieler unter 1800 DWZ: 1. 80 €, 2. 40 €
 beste Spieler unter 1600 DWZ: 1. 50 €, 2. 25 €
 DWZ: Stand 1.10.2024 laut Swiss-Chess – DSB-Spielerdaten
 Seniorenpreis (mind. 60 Jahre am 30.09.2024): 60 €
 Jugendpreis (unter 18 Jahren am 30.09.2024): 60 €
 Es gibt keine Doppelpreise.
- Sonstiges:** **Anmeldung per Email oder am 11.10.2024 bis 19:30 Uhr vor Ort.**
 Die Turnierleitung setzt die Uhren zu jeder Runde pünktlich um 19:30 Uhr in Gang. Damit beginnt die Wartezeit von 30 Minuten.
 Auslosung der weiteren Runden jeweils am Dienstag vor der angesetzten Runde. Partien der Runde 1 bis 6 können nachgeholt werden.
 Der absagende Spieler hat Gegner und Turnierleitung rechtzeitig zu informieren und einen Ausweichtermin zu vereinbaren.
 Die Nachholpartie ist in Eigenregie bis Dienstag vor der darauffolgenden Runde zu spielen. Partien der sechsten Runde sind bis zum 11.04.2025 nachzuholen. Liegt dem Turnierleiter kein Ergebnis vor, wird die Partie vom Turnierleiter gewertet oder für die Auslosung vorläufig abgeschätzt.
 Alternativ kann jeder Spieler zwei Mal ein „Bye“ nehmen (nur in Runde 1 bis 6), d.h. er setzt in der anstehenden Runde aus und erhält einen halben Punkt. Der Turnierleiter ist vor der Auslosung zu informieren.
- Turnierleitung:** Christoph Pfrommer, Lukas Pfatteicher
 Die Turnierleitung entscheidet über Streitfälle und Sonderregelungen.
- Internet:** <https://www.ksf1853.de/spielbetrieb/vereinsturniere/offene-vereinsmeisterschaft/>



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach 2024/2025



- Spielort:** Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
- Spieltermine:** Die 1. Runde findet am **Freitag 27.09.2024** statt.
Beginn aller Runden um 20.00 Uhr. Die weiteren Termine sind der Terminliste des Greifers bzw. der Homepage zu entnehmen.
- Modus:** 7 Runden Schweizer System mit Buchholzwertung (ein Streichergebnis) vor Sonneborn-Berger-Wertung vor Anzahl der Siege.
Es werden insgesamt 7 Einzelturniere durchgeführt.
- Bedenkzeit:** 10 Minuten pro Spieler und Partie plus 5 Sekunden pro Zug
- Wertung:** Bei jedem Einzelturnier erhält der Erste 10 Wertungspunkte, der Zweite 8 Wertungspunkte, der Dritte 7 Wertungspunkte usw., bis zum Neunten, der noch 1 Wertungspunkte erhält. Für die Wertung werden nur die erspielten Punkte der Einzelturniere berücksichtigt, keine Feinwertungen.
Die besten 5 Ergebnisse eines Spielers werden für die Schnellschach-Vereinsmeisterschaft gewertet.
- Startgeld:** Es werden keine Startgelder erhoben.
- Preise:** In der **Jahresgesamtwertung** werden folgende Preise vergeben:
1. Platz: 50 € 2. Platz: 30 € 3. Platz: 20 €
Beste KSF-Mitglieder unter DWZ 1900 / unter DWZ 1700: je 20 €
(DWZ: Stand 1.9.2024, Abdruck in dieser Ausgabe des Greifers)
Bei Punktegleichstand auf dem 1. Platz der Jahresgesamtwertung entscheidet ein Stichkampf (1 Schnellschachpartie wie oben) über die Titelvergabe. Die Farbverteilung wird durch Los ermittelt. Endet diese Partie unentschieden, so folgt jeweils 1 Blitzpartie mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung.
Das Preisgeld wird bei Punktegleichstand, auch auf den Plätzen 2 und 3, auf jeden Fall geteilt.
Bei jedem **Einzelturnier** werden folgende Preise vergeben:
1. Platz: 20 € 2. Platz: 15 € 3. Platz: 10 €
Die Vergabe der Geldpreise erfolgt nach Feinwertungen.
Unter den übrigen auf der Siegerehrung anwesenden Teilnehmern, die keinen Preis erhalten haben, wird ein Trostpreis von 5 € verlost.
- Turnierleitung/ Schiedsrichter:** Rolf Dieter Wermuth.
Der Turnierleiter bestimmt ggf. Schiedsrichter für die Turniere.
- Internet:** <https://www.ksf1853.de/spielbetrieb/vereinsturniere/offene-vereinsmeisterschaft-im-schnellschach/>



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach 2024/2025



Spielort:	Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
Spieltermine:	Die 1. Runde findet am Freitag 04.10.2024 statt. Beginn aller Runden um 20.00 Uhr. Die weiteren Termine sind der Terminliste des Greifers bzw. der Homepage zu entnehmen.
Modus:	Es wird in einer Klasse vollrundig gespielt. Die Turnierleitung behält sich vor, bei über 20 Teilnehmern mit Vor- und Endrunden zu spielen. Es werden insgesamt 7 Einzelturniere durchgeführt.
Bedenkzeit:	3 Minuten pro Spieler und Partie plus 2 Sekunden pro Zug.
Wertung:	Bei jedem Einzelturnier erhält der Erste 10 Wertungspunkte, der Zweite 8 Wertungspunkte, der Dritte 7 Wertungspunkte usw., bis zum Neunten, der noch 1 Wertungspunkte erhält. Für die Wertung werden nur die erspielten Punkte der Einzelturniere berücksichtigt, keine Feinwertungen. Die besten 5 Ergebnisse eines Spielers werden für die Blitzschach-Vereinsmeisterschaft gewertet.
Startgeld:	Es werden keine Startgelder erhoben. Gäste herzlich willkommen!
Preise:	In der Jahresgesamtwertung werden folgende Preise vergeben: 1. Platz: 50 € 2. Platz: 30 € 3. Platz: 20 € Beste KSF-Mitglieder unter DWZ 1900 / unter DWZ 1700: je 20 € (DWZ: Stand 1.9.2024, gemäß Abdruck in dieser Ausgabe des Greifers) Bei Punktegleichstand auf dem 1. Platz der Jahresgesamtwertung entscheidet ein Stichkampf (2 Blitzschachpartien wie oben, Farbverteilung ausgelost) über die Titelvergabe. Enden diese Partien unentschieden, so folgt jeweils 1 Blitzpartie mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung. Das Preisgeld wird bei Punktegleichstand auf den Plätzen 1 bis 3 geteilt. Bei jedem Einzelturnier werden folgende Preise vergeben: 1. Platz: 20 € 2. Platz: 15 € 3. Platz: 10 € Die Geldpreise werden unter Punktgleichen geteilt. Unter den übrigen auf der Siegerehrung anwesenden Teilnehmern, die keinen Preis erhalten haben, wird ein Trostpreis von 5 € verlost.
Turnierleitung/ Schiedsrichter:	Lukas Pfatteicher, Stefan Joeres, Christoph Pfrommer Die Turnierleitung entscheidet über Streitfälle und Sonderregelungen.
Internet:	https://www.ksf1853.de/spielbetrieb/vereinsturniere/offene-vereinsmeisterschaft-im-blitzschach/

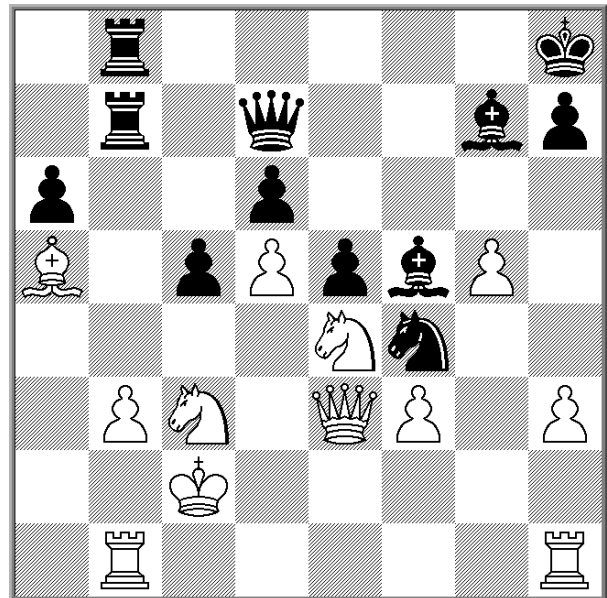
Saisonabschlussblitzturnier 2024 nicht ohne Dramatik [sh]

Platz	am 19.07.2024	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt.
1.	Stefan Joeres		0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9
2.	Lukas Pfatteicher	1		0	0	1	1	½	1	1	1	1	7½
3.-5.	Stefan Haas	0	1		0	0	1	1	1	1	1	1	7
3.-5.	Christoph Pfrommer	0	1	1		0	0	1	1	1	1	1	7
3.-5.	Jonathan Rügert	0	0	1	1		0	1	1	1	1	1	7
6.	Paul Zimmermann	0	0	0	1	1		0	1	½	1	1	5½
7.	Harald Klingenberg	0	½	0	0	0	1		½	1	1	1	5
8.	Jürgen Klingenberg	0	0	0	0	0	0	½		1	1	1	3½
9.	Reinhard Friedrich	0	0	0	0	0	½	0	0		1	1	2½
10.	S.Talaryin	0	0	0	0	0	0	0	0	0		1	1
11.	David Wagner	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0

Es kamen durchaus interessante Partien zustande, wie das nachfolgende Beispiel zeigt. Drei Runden vor Schluss führte Joeres (verlustpunktfrei) vor Haas und Rügert (je -2), Pfatteicher (-2½) und Pfrommer (-3). In dieser Lage wurde folgende Partie gespielt.

Christoph Pfrommer – Stefan Haas

1.d4 f5 2.Dd3 d6 3.h3 Sf6 4.Sc3 Sc6 5.g4 e5 6.d5 Se7 7.g5 Sh5 8.e3 g6 9.Le2 Lg7 10.Lxh5 gxh5 11.Ld2 (besser war 11.h4.) 11...h4 12.0–0–0 0–0 13.Sge2 Sg6 14.e4 c5 15.Kb1 a6 16.f3 b5 17.exf5 Lxf5 18.Se4 Dd7 19.c4 Kh8 20.La5 Tfb8 21.S2c3 Tb7 22.b3 Sf4 23.De3 bxc4 24.Kc2 cxb3+ 25.axb3 Tab8 26.Tb1 Sg2 27.Df2 Sf4 28.Dxh4 Sg2? (Mit 28...Tb5! konnte Schwarz elegant gewinnen) 29.Df2 Sf4 30.De3 (siehe Diagramm rechts) Bei je 1 Minute auf jeder Uhr überlegte ich zu lange an 30...c4!?

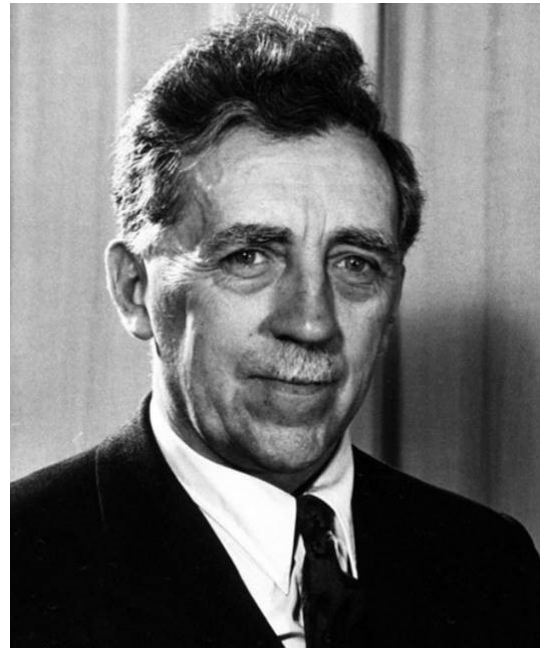


1–0 Tatsächlich käme 30...c4 zu früh, doch 30...Lxh3 und 30...Sxh3 boten gute Chancen. Am besten war das paradoxe 30...Tc8 (vermindert den Druck auf der b-Linie), z.B. 31.h4 Tb5! (nach 32.Sxb5 Dxb5 fällt d5 und die schwarze Bauernmasse entscheidet) 31.Ta1 c4!, z.B. 33.b4 Sxd5 34.Sxd5 Txd5 35.Thd1 Td3 und Schwarz gewinnt.

So führte weiter Joeres (verlustpunktfrei) vor Rügert (-2), Pfatteicher (-2½) sowie Haas und Pfrommer (je -3). In der vorletzten Runde geschah nichts, und in der Schlussrunde kam es zu den Begegnungen Joeres – Pfatteicher und Zimmermann – Rügert. Hier versagten die Favoriten: Stefan Joeres verpasste die Chance, Lukas Pfatteicher aus den Preisrängen zu kegeln, und verlor; und auch Jonathan Rügert unterlag überraschend.

Fjodor Bogatyrtschuk – Schachmeister und Radiologe

Fjodor Parfenovytsch Bogatyrtschuk wurde am 27.11.1892 in Kiew geboren, erlernte das Schachspiel im Alter von 15 Jahren, gewann mit 17 Jahren die Meisterschaft von Kiew und kam bei der Allrussischen Meisterschaft auf Platz 3. Als Medizinstudent nahm er am Mannheimer Schachkongress 1914 teil, lag bei Abbruch mit 5½ Punkten aus 10 Spielen auf dem geteilten 6. Platz im Hauptturnier A, wurde nach kurzem Gefängnisaufenthalt in Baden-Baden interniert, dann aber wieder freigelassen und beendete sein Studium in Kiew. Während des Ersten Weltkriegs diente er als Arzt an der Front und nach der Revolution in einem Kiewer Krankenhaus. Bereits 1915 hatte er Olga Zykina (1892–1990) geheiratet; das Paar hatte eine gemeinsame Tochter, Dr. Tamara Jeletzky (1917–1998).



Fedor Bogatyrchuk

Erst nach 1923 konnte er seine Schachkarriere fortsetzen. Bald reihte sich Erfolg an Erfolg. Drei Siege gegen den Patriarchen Michail Botwinnik (1925, 1927 und 1935) brachten ihn jedoch zunehmend unter Druck in der sowjetischen Öffentlichkeit; so beendete er seine Schachlaufbahn, konzentrierte sich auf die Medizin und erhielt einen Abschluss in Radiologie. Während des Zweiten Weltkriegs leitete Bogatyrtschuk die Kiewer Zweigstelle des Roten Kreuzes und arbeitete auch für die deutschen Besatzer. Als die russischen Truppen näher rückten, flüchtete er nach Deutschland, wo er einige Zeit lebte und unter Decknamen wie *Bogenko* und *Bogenhols* an Turnieren teilnahm. 1948 emigrierte er nach Kanada, erhielt die Stelle eines Professors an der Universität in Ottawa und veröffentlichte mehr als 30 wissenschaftliche Arbeiten. In seiner Freizeit spielte er weiterhin Schach. Zweimal wurde er Medaillengewinner bei den kanadischen Meisterschaften und nahm 1954 an der Schacholympiade teil. Die FIDE verlieh ihm den IM-Titel; den begehrten GM-Titel, dessen Voraussetzungen er ebenfalls erfüllte, verlieh ihm die FIDE auf Druck des sowjetischen Schachverbandes jedoch nicht. In seinen späten Sechzigern begann er mit dem Fernschach, wurde 1963 und 1964 kanadischer Fernschachmeister und spielte bei der Fernschacholympiade 1962-65 für Kanada am 1. Brett. 1967 erhielt er den IMC-Titel. Er verstarb am 4.9.1984 in Ottawa.

Fjodor Bogatyrtschuk – Michail Botwinnik

Finale der UdSSR-Meisterschaft, Moskau 1927

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.Dg4 Kf8 6.Sf3 cxd4 7.Sxd4 Da5 8.Ld2 Sc6 9.a3 f5 10.Df4 Sxd4 11.Dxd4 Lc5 12.Df4 Dd8 13.Sa4 Le7 14.g4 Sh6 15.Tg1 Sf7 16.gxf5 exf5 17.Dd4 Le6 18.Sc5 Db6 19.Sxe6+ Dxe6 20.0–0–0 Dxe5 21.Dxe5 Sxe5 22.Lc3 d4 23.Lxd4 Lf6 24.Lg2 g6 25.Lxb7 Tb8 26.Lh1 Kg7 27.Lxa7 Tbc8 28.b3 The8 29.Ld4 Te7 30.Kb1 Sg4 31.Lxf6+ Kxf6 32.Td2 Tce8 33.Lc6 Te2 34.Txe2 Txe2 35.a4 Ke5 36.Td1 Sxf2 37.Td5+ Ke6 38.Td8 Se4 39.a5 f4 40.Lxe4 1–0

TERMINE

	Datum:	BW-Liga	Oberliga	Verbandsebene	2. FBL
So.	22.09.2024		Runde 1		
So.	29.09.2024			Runde 1	
So.	06.10.2024	Runde 1	Runde 2		
Sa.	20.10.2024			Runde 2	
So.	10.11.2024		Runde 3		
Sa.	16.11.2024				Runde 1
So.	17.11.2024			Runde 3	↔ Runde 2
Sa.	30.11.2024	Runde 2			
So.	01.12.2024	Runde 3	Runde 4		
So.	08.12.2024			Runde 4	
Sa.	11.01.2025	Runde 4			
So.	12.01.2025	Runde 5	Runde 5		
So.	19.01.2025			Runde 5	
Sa.	25.01.2025				Runde 3
So.	26.01.2025				Runde 4
Sa.	01.02.2025	Runde 6			
So.	02.02.2025	Runde 7	Runde 6		
So.	09.02.2025			Runde 6	
Sa.	15.02.2025				
So.	16.02.2025				Runde 5
Sa.	22.02.2025	Runde 8			
So.	23.02.2025	Runde 9	Runde 7		
Sa.	15.03.2025				Runde 6
So.	16.03.2025			Runde 7	↔ Runde 7
Sa.	22.03.2025	Runde 10			
So.	23.03.2025	Runde 11	Runde 8		
So.	30.03.2025			Runde 8	
So.	13.04.2025		Runde 9		
So.	18.05.2025			Runde 9	

Die Trainingstermine der Jugend sind der KSF-Homepage zu entnehmen.

Siehe <https://www.ksf1853.de/jugend/training/>

Die Gruppeneinteilung, die Termine und Uhrzeiten werden dort demnächst aktualisiert.

Am Tag der Deutschen Einheit (3.10.), während der Herbstferien (28.10. - 1.11.) und in den Weihnachtsferien findet kein Jugendtraining statt.

Schachabend für Frauen

Ab 18:30 Uhr im Restaurant Syrtaki, Herrenstraße 36, 76133 Karlsruhe



Termine: Mi. 18.9., Mi. 16.10., Mi. 20.11., Mi. 18.12.

Trainingsabend

für erwachsene
Schacheinsteiger

Jeden 1. und 3.

Donnerstag im

Monat ab 18:15 Uhr

im Gemeindkeller

Sankt Cyriakus

Litzenhardtstr. 52

76135 Karlsruhe

Terminliste September – Dezember 2024

September 2024

Freitag	13.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Saisoneröffnungsblitzturnier
Samstag	14.09.	14.00 Uhr	Freiburg	U20 JuBuLi Süd Zähringen 1887 - KSF
Freitag	20.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend, Turnier nach Ansage
Sonntag	22.09.	11.00 Uhr	Kuppenheim	OL Runde 1: Kuppenheim - KSF II
Freitag	27.09.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Rd. 1
Sonntag	29.09.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 1: KSF 3 bis KSF 12

Oktober 2024

Freitag	02.10.	20.00 Uhr	Pfintzal	Bezirksblitz
Freitag	04.10.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 1
Sonntag	06.10.	10.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	BW-Liga Runde 1: KSF - Ettlingen
Sonntag	06.10.	11.00 Uhr	Freiburg	Oberliga Runde 2: Zähringen - KSF 2
Freitag	11.10.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 1
Freitag	18.10.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Rd. 2
Samstag	19.10.	14.00 Uhr	St. Cyriakus	U20 JuBuLi Süd KSF - SC Ostfildern
Sonntag	20.10.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 2: KSF 3 bis KSF 12
Freitag	25.10.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Bezirkseinzelpokal Rd. 1, MS 19.15 Uhr

November 2024

Freitag	01.11.			kein Spielbetrieb (Herbstferien)
Freitag	08.11.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 2
Samstag	09.11.	14.00 Uhr	Brombach	U20 JuBuLi Süd SC Brombach - KSF
Sonntag	10.11.	11.00 Uhr	Caritas St.Valentin	OL Runde 3: KSF 2 – Hockenheim
Freitag	15.11.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 2
Samstag	16.11.	14.00 Uhr	Gernsheim	2. FBL Rd. 1 KSF - FC Bayern 2
Sonntag	17.11.	09.00 Uhr	Gernsheim	2. FBL Rd. 2 Augsburg – KSF
Sonntag	17.11.	10.00 Uhr	Merkur-Akademie	Verbandsrunde 3: KSF 3 bis KSF 12
Freitag	22.11.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Bezirkseinzelpokal Rd. 2
Freitag	29.11.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Rd. 3
Samstag	30.11.	14.00 Uhr	Schwäbisch Hall	BW-Liga Runde 2: Heilbronn – KSF

Dezember 2024

Sonntag	01.12.	10.00 Uhr	Schwäbisch Hall	BW-Liga Runde 3: KSF - Schw. Hall
Sonntag	01.12.	11.00 Uhr	Ladenburg	OL Runde 4: Ladenburg - KSF 2
Freitag	06.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 3
Sonntag	08.12.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 4: KSF 3 bis KSF 12
Freitag	13.12.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 3
Samstag	14.12.	14.00 Uhr	St. Cyriakus	U20 JuBuLi Süd KSF - VfL Leipheim
Freitag	20.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Reservetermin, ggf. Nachholpartien VM
Freitag	27.12.			kein Spielbetrieb (Weihnachtsferien)



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

BW-Liga und Oberliga Baden

2. Frauen-Bundesliga

in Karlsruhe



Baden-Württemberg-Liga

Gemeinsame Heimspiele mit dem SK Ettlingen

Sonntag, 06. 10. 2024. 10 Uhr: Karlsruhe, Anne-Frank-Haus, Moltkestr. 20	Karlsruher SF 1853	- SK Ettlingen
Samstag, 11.01. 2025. 14 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	Karlsruher SF 1853 SK Ettlingen	- SK Schmiden/Cannstatt - SF Deiziau II
Sonntag, 12. 01. 2025. 10 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	SF Deiziau II SK Schmiden/Cannstatt	- Karlsruher SF - SK Ettlingen
Samstag, 01.02. 2025. 14 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	Karlsruher SF 1853 SK Ettlingen	- OSG Baden-Baden III - SC Brombach
Sonntag, 02. 02. 2025. 10 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	SC Brombach OSG Baden-Baden III	- Karlsruher SF 1853 - SK Ettlingen

Oberliga Baden

Sonntag, 10.11.2024, 11 Uhr:	Karlsruher SF 1853 II	- SV Hockenheim
Sonntag, 12.01.2025, 11 Uhr:	Karlsruher SF 1853 II	- SV 1947 Walldorf II
Sonntag, 23.02.2025, 11 Uhr:	Karlsruher SF 1853 II	- OSG Baden-Baden IV
Sonntag, 13.04.2025, 11 Uhr: Karlsruhe-Daxlanden, Waidweg 1b/c, Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin	Karlsruher SF 1853 II	- SF Bad Mergentheim II

2. Bundesliga (Frauen)

Gemeinsame Heimspiele mit dem SK 1980 Gernsheim

Samstag, 25. 01. 2025. 14 Uhr: Karlsruhe, BüZ Mühlburg, Weinbrennerstr. 177	Karlsruher SF 1853 II SK 1880 Gernsheim	- SC NT Nürnberg - SCB Regensburg 1881
Sonntag, 26. 01. 2025. 9 Uhr: Karlsruhe, BüZ Mühlburg, Weinbrennerstr. 177	SC B. Regensburg SC NT Nürnberg	- Karlsruher SF 1853 - SK 1880 Gernsheim

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 29.11.2024

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender

Christoph Pfrommer
Graf Eberstein-Str. 19
76199 Karlsruhe
Tel. 0721-883694

1. Turnierleiter

Lukas Pfatteicher
Tiroler Str. 31
76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870

Spielabend, Spiellokal

Freitag, 20.00 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10
76137 Karlsruhe